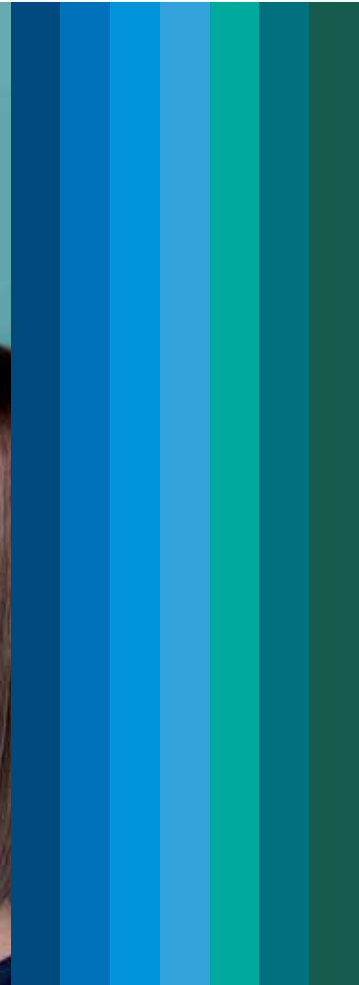




INSTITUT FÜR
LEHRERFORTBILDUNG

Neu: ab Januar 2015
Web: www.ifl-fortbildung.de
Mail: info@ifl-fortbildung.de



Kontakte	4
Vorwort	6
Legende	7
Sortierung nach Themen	8
Fortbildung	21
Weiterbildung	170
Sortierung nach Bereichen der Qualitätsanalyse	192
Adressen der Einrichtungen	205
Allgemeine Teilnahmebedingungen	206
Leitbild	208
Das Kollegium des Instituts	210
Anmeldeformular	215

Institut für Lehrerfortbildung
Kuhlendahl 63 | 45470 Mülheim
Postfach 10 09 52 | 45409 Mülheim
Tel. (0208) 300 35-0 | Fax (0208) 300 35 10
www.ifl-fortbildung.de | info@ifl-fortbildung.de

Telefonisch erreichbar:
Mo-Do.: 08:30-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr
Fr.: 08:30-14:00 Uhr

Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung
von Wissenschaft und Bildung, F.W.B. GmbH
Friedrichstraße 80 | 40217 Düsseldorf
Tel.: 0211 8 76 72 60 | Fax: 0211 87 67 26 33
HRB 12 022 Amtsgericht Düsseldorf
Geschäftsführer: Heinz-Theo Rauschen

Weitere Informationen des Impressums auf Seite 191

1.1. Fortbildung > Fachspezifische Unterrichtsentwicklung	22
1.1.1. Katholische Religionslehre	24
1.1.2. Deutsch	66
1.1.3. Fremdsprachen	70
1.1.4. Mathematik	77
1.1.5. Gesellschaftslehre / Geschichte	78
1.1.6. Kunst / Textiles Gestalten / Musik	81
1.2. Fortbildung > Allgemeine Unterrichtsentwicklung	86
1.2.1. Inklusion	88
1.2.2. Lernmethoden	94
1.2.3. Sonderpädagogische Förderung	97
1.2.4. Soziales Lernen / Streitschlichtung	99
1.2.5. Montessori-Pädagogik	105
1.3. Fortbildung > Entwicklung der Professionalität	106
1.3.1. Lehrerpersönlichkeit und Lehrerprofessionalität	108
1.3.2. Beratung und Kooperation	123
1.3.3. Angebote für Fachleiter/-innen	138
1.3.4. Schulleiterakademie	141
1.3.5. Schulrecht	158
1.4. Fortbildung > Organisationsentwicklung	164
2.1. Weiterbildung > Studienkurse zur Vorbereitung auf die Erweiterungsprüfung im Fach Katholische Religionslehre	172
2.2. Weiterbildung > Zertifikatskurse für das Fach Katholische Religionslehre	177
3. Katholische Schulen	188

Institut für Lehrerfortbildung
Kuhlendahl 63 | 45470 Mülheim
Postfach 10 09 52 | 45409 Mülheim
Tel. (0208) 300 35-0 | Fax (0208) 300 35 10
eMail: info@ifl-fortbildung.de

Institutsleitung

Univ.-Prof. Dr. phil., habil.theol. Manfred Gerwing,
Lehrstuhlinhaber (Ordinarius) für
Dogmatik und Dogmengeschichte an
der Theologische Fakultät der Katholi-
schen Universität Eichstätt-Ingolstadt;
Leiter des IfL

PD Dr. theol. habil. Paul Platzbecker
Stellvertreter Institutsleiter
p.platzbecker@ifl-muelheim.de

Dozenten

Dr. phil. Thomas Böhm | t.boehm@ifl-fortbildung.de

Dr. theol. Christof Gärtner | c.gaertner@if-fortbildung.de

Univ.-Prof. Dr. phil., habil.theol. Manfred Gerwing | m.gerwing@ifl-fortbildung.de

Petra Lillmeier | p.lillmeier@ifl-fortbildung.de

Dr. theol. Rita Müller-Fieberg | r.mueller-fieberg@ifl-fortbildung.de

PD Dr. Paul Platzbecker | p.platzbecker@ifl-fortbildung.de

Melanie Prenting | m.prenting@ifl-fortbildung.de

Dr. theol. Paul Rulands | p.rulands@ifl-fortbildung.de

Bardo Schaffner | b.schaffner@ifl-fortbildung.de

Johannes Schumacher | j.schumacher@ifl-fortbildung.de

Verwaltungsleiterin

Gisela Tillmann
Tel. (0208) 300 35 25
g.tillmann@ifl-fortbildung.de

Sekretärin Institutsleitung

Cornelia Krautscheidt
Tel. (0208) 300 35 30
c.krautscheidt@ifl-fortbildung.de

Kursanmeldungen

Hildegard Heidel
Tel. (0208) 300 35 11
h.heidel@ifl-fortbildung.de

Kursabrechnungen

Marlis Ortmann
Tel. (0208) 300 35 24
m.ortmann@ifl-fortbildung.de

Bibliothek

Regina Riepe-Meiwes, Dipl. Bibl.
Tel. (0208) 300 35 20
r.riepe-meiwes@ifl-fortbildung.de

Buchhaltung

Gabriele Hinz
Tel. (0208) 300 35 23
buchhaltung@ifl-fortbildung.de

Redaktionsverantwortlich

Gisela Tillmann
Institut für Lehrerfortbildung
Kuhlendahl 63
45470 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208/3003525
g.tillmann@ifl-fortbildung.de

Verehrte Lehrerinnen und Lehrer in NRW,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Bei uns dreht sich alles ums Lernen“ – Mit diesem Motto schließt das neue Leitbild des IfL, das zu Anfang dieses Jahres von den Dozentinnen und Dozenten des Instituts sowie den Mitarbeiterinnen der Verwaltung erarbeitet wurde. Um den steigenden Anforderungen und Herausforderungen im Bereich der Lehrerfort- und -weiterbildung gerecht zu werden, arbeiten auch wir als 'lernende Organisation' selbstverständlich an unserer eigenen fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung. Primär kommt dies der Qualität unserer Veranstaltungen zu Gute, bezieht nun aber konsequent die Außendarstellung des IfL im Sinne eines neuen 'corporate design' mit ein.

Eine Frucht dieser Entwicklung halten Sie in Ihren Händen: Im neuen graphischen Gewand will unser halbjährlich erscheinendes Programmheft Leser- und Nutzerfreundlich sein! Gestaltung und Farbigkeit helfen Ihnen, sich schneller in den zentralen Handlungsfeldern der Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung gemäß Ihrer Bedarfe und Bedürfnisse zurechtzufinden. Abrufangebote in den verschiedenen Arbeitsgebieten werden dabei besonders akzentuiert. Ab jetzt werden alle Fortbildungsangebote zusätzlich durch die jeweils adressierte/n Schulstufe/n markiert. Jede Ausschreibung weist weiterhin zentrale Themenschwerpunkte sowie einen Bezug zum Qualitätsmanagement auf Basis der Qualitätsanalyse in NRW aus. Eine entsprechende Übersicht über diese 'QA-Links' im Sinne einer 'Suchhilfe' finden Sie von nun an gegen Ende des Heftes.

Ansprechender und benutzerfreundlicher wird auch unsere neue Homepage sein, die Ihnen in übereinstimmendem Design ab Januar 2015 zur Verfügung stehen wird. Bitte beachten Sie, dass ab dann alle Ihre Anfragen und Anmeldungen unter der neuen Adresse: **www.ifl-fortbildung.de** bzw. der neuen Emailadresse: **info@ifl-fortbildung.de** erfolgen müssen. Auf unserer Homepage werden Sie zudem eingeladen, unseren neu eingerichteten Newsletter zu abonnieren, mit dem wir Sie gerne über aktuelle und besondere Angebote informieren möchten.

Ansprechender wird unser Design, verehrte Lehrerinnen und Lehrer, weil wir Sie ansprechen möchten! Denn dies steht weiterhin im Fokus unserer Arbeit: Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen in Ihrer Persönlichkeit und Ihrer Professionalität zu stärken und zu begleiten. In diesem Sinne sind wir gespannt auf Ihre Rückmeldungen – auch und nicht zuletzt zu unserem veränderten Auftritt.

Viel Freude bei der Lektüre unseres neuen Programmheftes wünscht Ihnen im Namen aller Kolleginnen und Kollegen im IfL

Paul Platzbecker Stellvertretender Leiter IfL

P.S. Interesse an unserem neuen IfL Leitbild?
Sie finden es auf der Seite 194 abgedruckt.

Schulstufen

P	Primarstufe
S1	Sekundarstufe I
S2	Sekundarstufe II
B	Berufsschule
F	Förderschule



Abrufbare Kurse / schulinterne Kurse

Um Ihnen die **Suche** nach bestimmten Angeboten des IfL zu erleichtern, haben wir am Anfang dieses Halbjahresprogramms eine Liste nach **Themenkreisen** und am Ende eine Liste nach **Bereichen der Qualitätsanalyse** eingefügt.

Aufgrund der bei uns eingegangenen Anfragen weisen wir darauf hin, dass die bisherigen Regelungen für die Teilnahme an Fortbildungen auch weiterhin gelten. Ein neuer Erlass liegt derzeit nicht vor.

Weiterhin gilt unverändert die „Vereinbarung über kirchliche Lehrerfortbildung mit den (Erz-)Bistümern vom 4. März 1985“ (BASS 20-53 Nr.5). Diese Vereinbarung sichert den (Erz-)Bistümern nach §1, Abs. 4 zu, Fortbildungsveranstaltungen für alle Fächer (außer Evangelische Religionslehre und Sport) bis zu einer Höhe von 20.000 Teilnehmertagen **während der Unterrichtszeit** durchführen zu dürfen. Kirchliche Lehrerfortbildung fällt nicht unter die Angebote weiterer Träger, wie der RdErl des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 19.07.1966 ausdrücklich festgestellt (BASS 20.23 Nr.3).

Alle Anmeldungen und Anfragen können direkt auf der Homepage www.ifl-fortbildung.de erfolgen. Nutzen Sie bitte diesen neuen und direkten Weg!

Kursnummer	Veranstaltungstitel	Seite
1.1. Fortbildung > Fachspezifische Unterrichtsentwicklung		
1.1.1. Katholische Religionslehre		
151.111.01	Katholische Religion in heterogenen Lerngruppen unterrichten – die Kunst der Passung	24
151.111.02	Religionsunterricht: konfessionell, kooperativ – aber wie?	25
151.111.03	meet RU – LeidFragen, 2. Grundschultag für Religionslehrerinnen und Religionslehrer	26
151.111.04	Vertiefungsveranstaltungen zum Lehrplan Kath. Religionslehre in der Primarstufe im Erzbistum Köln	26
151.111.05	Update Theologie. Neue Antworten auf die Theodizeefrage	27
151.111.06	Geistliche Erfahrungen – selber machen?!	28
151.111.07	Sterben, Tod und Leben – Das Maß unseres Seins	29
151.111.08	Der Schöpfungskreis. Biblische Geschichten im RU nachhaltig präsentieren und erschließen	30
151.111.09	Der Schöpfungskreis. Biblische Geschichten im RU nachhaltig präsentieren und erschließen	31
151.111.10	Religionsunterricht inklusionsorientiert	32
151.111.11	Inklusionsorientierter Religionsunterricht. Basisqualifikation in fünf Ganztagsmodulen	33
151.111.12	Auf dem Weg zu einem inklusiven Religionsunterricht	34
151.111.13	Nachfolgeveranstaltung der Studienkurse Primarstufe / Förderschule (2005-14)	34
151.111.14	Disability als Leitkategorie biblischer Exegese	35
151.111.16	Literarische Ganzschriften im Religionsunterricht. Am Beispiel des Jugendtheaterstücks „norway.today“	36
151.111.17	Zwischen Gleichnis und Gedicht. Methoden für den Umgang mit Texten im RU	36
151.111.18	„Lies um zu leben“ – Ganzschriften im RU	37
151.111.20	Aspekte des Religionsunterrichts in der Sekundarstufe I	38
151.111.21	Alternativ leben – Christliche Gemeinschaften als Herausforderung	39

151.111.22	„Siehst du mich?“ – Gott und das Leben in Farben sehen	40
151.111.23	Arbeitstagung der Moderatorinnen für Katholische Religion an Gesamtschulen und Realschulen	41
151.111.24	Die drei ökumenischen Konzilen und ihre Lehre. Die Teilung der syrisch-orthodoxen Kirche in sich	42
151.111.25	Musik im Religionsunterricht	43
151.111.26	Kunst-Stücke: Musik und Kunst im Religionsunterricht	43
151.111.27	Konstruktivistische Religionsdidaktik – Gestaltung von Lernlandschaften	44
151.111.28	Zu den neuen Kernlehrplänen für die Haupt- und Realschule NRW im Fach Katholische Religionslehre	44
151.111.29	Kirchenraum als Lernort des Glaubens. Eine Einführung in die Kirchen[raum]pädagogik	45
151.111.30	Erlösung durch Tod und Auferstehung Jesus. Wie lässt sich dies verstehen und vermitteln?	46
151.111.31	Christus – der einzige Weg zum Heil? Der Streit um die Pluralistische Religionstheologie.	47
151.111.32	Das Ringen um eine Theodizee- empfindliche Rede in Theologie und Religionsunterricht	48
151.111.33	Das Projekt Weltethos und seine religionspädagogisch-praktische Bedeutung.	49
151.111.34	Quo vadis Religionsunterricht?	50
151.111.35	Zu den Chancen und Risiken der Standard- und Kompetenzorientierung im Katholischen RU	51
151.111.36	„Digitale Welten“ – Herausforderung Medienkompetenz	52
151.111.37	Nachfolgeveranstaltung der Studienkurse Sek I/II (2005-13)	53
151.111.38	Tagung der AG-Leiterinnen und AG-Leiter im Bereich der Sekundarstufen 1 und 2	53
151.111.39	Aktuelle Perspektiven der Religionspädagogik	54
151.111.40	Faszinierend schrecklich. Wie kommt der/das Böse in die Welt?	54
151.111.41	Leben online – Die Religiosität von Jugendlichen in der Spannung von Virtualität und Wirklichkeit	55
151.111.42	Überprüfungsformen zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung im Fach Kath. Religionslehre	56
151.111.43	„Kein Gott außer Gott“ Der Islam – Grundlagen, Perspektiven und Impulse für den RU	56
151.111.44	Einblicke in die Apostelgeschichte. Frauen und Männer am Anfang des Christentums	57

151.111.45	Das Markusevangelium als Ganzschrift im RU der Oberstufe	57
151.111.46	Neuer Himmel, neue Erde! – Apokalyptik in biblischen Zeiten	58
151.111.47	Der Hinduismus – Grundlagen und Impulse für den Dialog	59
151.111.48	Fortbildungsveranstaltung(en) zu den neuen Bildungsplänen in kath. Religionslehre für Berufsschulen	60
151.111.49	„Jedem das Seine oder für alle das Gleiche?“ Soziale Gerechtigkeit als Herausforderung für den RU	61
151.111.50	Konzeption, Reflexion und Supervision von RU am Berufskolleg	61
151.111.51	Grundbausteine des Christlichen	62
151.111.52	Religion(en) und die Politik – Konkurrenzen, Kooperationen und Komplotte	62
151.111.53	Katholische Soziallehre – Impulsgeber auch in heutiger Zeit?	63
151.111.54	Schöpfung als Gabe und Aufgabe	64
151.111.55	Die Frage nach Gott (12.1)	64
151.111.56	Dienstgespräch mit Fortbildungstreffen der Bezirksbeauftragten Berufskolleg im Bistum Münster	65

1.1.2. Deutsch		
151.112.01	Neue Lektüren für die Sekundarstufe I	66
151.112.02	Binnendifferenzierung im Deutschunterricht	66
151.112.03	Methoden für den Umgang mit Lyrik	67
151.112.04	Deutsch als Zweitsprache. Herausforderung und Chance bei der Gestaltung des DU	67
151.112.05	Joseph Roth: Hiob	68
151.112.06	Kooperative Arbeitsformen im Deutschunterricht	68
151.112.07	Förderung der Schreib- und Präsentationskompetenz im Deutschunterricht durch „Poetry Slam“	69
151.112.08	Lesen in der Sekundarstufe	69

1.1.3. Fremdsprachen		
151.113.01	Sprechen von Anfang an. Herausforderungen im Englischunterricht der Primarstufe	70
151.113.02	Selected American Short Stories After 1945	71
151.113.03	Videographie in der Lehrer(aus)bildung	72
151.113.04	Ausbildung von Französischlehrkräften im Zeichen neuer Lehrpläne und veränderter Rahmenbedingungen	73
151.113.05	Einsatz von Filmen – Förderung des Hörsehverstehens im Spanischunterricht	74
151.113.06	Mündliche Kommunikationsprüfungen in Spanischkursen der Sekundarstufe II	75
151.113.07	Die Förderung des Hör-Sehverstehens am Bsp. von Kurzfilmen im Spanisch- und Italienischunterricht	76

1.1.4. Mathematik		
151.114.01	Alle sind anders – auch in Mathe! Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen gestalten	77

1.1.5. Gesellschaftslehre / Geschichte		
151.115.01	Mehr als tausend Worte? Bildquellen im Geschichtsunterricht	78
151.115.02	Zentralabitur und Mündliche Abiturprüfungen im Fach Geschichte	79
151.115.03	Geschichtsunterricht in der Qualifikationsphase	80

1.1.6. Kunst / Textiles Gestalten / Musik		
151.116.01	Das ausrangierte Buch, die Tageszeitung von gestern als Arbeitsmaterial im Kunstunterricht	81
151.116.02	Mit Licht spielen – Fenstergestaltung	81
151.116.03	Filz: Textiles Material für alle Sinne	82

151.116.04	Textiles Arbeiten: Modernes Sashiko	82
151.116.05	Kunstkubus. „Small artworks : Mark marking“	83
151.116.06	Meditierendes Tanzen	83
151.116.07	Musik in der Grundschule. Mit Liedern, Tänzen und Instrumenten durch das Jahr	84

1.2. Fortbildung > Allgemeine Unterrichtsentwicklung

1.2.1. Inklusion

151.121.01	Umgang mit schwierigen Schülern. Inklusion ermöglichen durch soziale Integration	88
151.121.02	Schüler mit Asperger-Syndrom. Wie sie sind und was sie für ihr Lernen brauchen	89
151.121.03	Inklusion kommt an	90
151.121.04	Spezielle Lernbedürfnisse sehen und Unterricht und Schulleben in der Grundschule passend gestalten	91
151.121.05	Inklusion braucht Haltung. Die innere Seite des gegenwärtigen Umbruchprozesses	92
151.121.06	Berufswahlvorbereitung in inklusiven Settings	92

1.2.2. Lernmethoden

151.122.01	Gehirngerechtes Lernen. Einige Aspekte aus dem Kontext Neurobiologie und Lernen	94
151.122.02	Schüleraktives und kooperatives Lernen	95
151.122.03	Individualisiert arbeiten. Mit Überblick und System	95
151.122.04	Kooperatives Lernen in der Sekundarstufe I. (nach Norm Green)	96

1.2.3. Sonderpädagogische Förderung

151.123.01	Die Aufgabe von Steuergruppen in der Schulentwicklung von Förderschulen „GG“	97
151.123.02	Die Ausbildung von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärttern in der Förderschule KME	97

1.2.4. Soziales Lernen, Streitschlichtung

151.124.01	Schüler lernen „Fair Streiten“. Zur Verbesserung der Arbeitsatmosphäre und zur Entlastung der Lehrer	99
151.124.02	Anders streiten lernen. Streitschlichtung an unserer Schule	100
151.124.03	Anders streiten lernen. Streitschlichterausbildung für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen	101
151.124.04	Supervision. Anerkennung als Mediator/Mediatorin in Erziehung und Bildung BM. Schwerpunkt Schule	102
151.124.05	Soziales Lernen in der Schule	103
151.124.06	Streitschlichtung durch Schülerinnen und Schüler	104
151.124.07	Supervision	104

1.2.5. Montessori Pädagogik

151.125.01	Montessori Werkstattseminar	105
------------	-----------------------------	-----

1.3. Fortbildung > Entwicklung der Professionalität

1.3.1. Lehrerprofessionalität

151.131.01	Einführung in die Kollegiale Unterrichtshospitation	108
151.131.02	Lehrergesundheit	108
151.131.03	Zeit- und Selbstmanagement für Lehrkräfte	109

151.131.04	Der Lehrer in der Schule. Wissensvermittler – Zensor – Erzieher – .? Zur Rolle des Lehrers	110
151.131.05	In schwierigen Situationen sich „gut aufstellen“ – gut kommunizieren – gut ankommen	111
151.131.06	Konstruktive Gesprächsführung in der Schule	114
151.131.07	„Classroom-Management“	115
151.131.08	Einführung in die Kollegiale Unterrichtshospitation	116
151.131.09	Schülerinnen und Schüler mit „auffälligem“ Verhalten im Unterricht – Was kann man tun?	117
151.131.10	Umgang mit Konflikten in der Schule – Konflikttraining	118
151.131.11	„Was die Lehrperson sagt... und was der ‚Lehr-Körper‘ spricht...“ – Sicheres Auftreten in Konflikten	119
151.131.12	„Damit Schule gelingt ...“	120
151.131.13	Einübung in eine Haltung der Achtsamkeit	121
151.131.14	Einübung in eine Haltung der Achtsamkeit	122

1.3.2. Beratung und Kooperation

151.132.01	Optimierung von Teamarbeit im Kollegium	123
151.132.02	Kollegiale Praxisberatung. Ein Weg zu Problemlösungen in schwierigen Situationen	124
151.132.03	Erfolgreich Beratungsgespräche führen!	125
151.132.04	Der Lehrer als Lerncoach	126
151.132.05	Optimierung der Kommunikation im Kollegium	127
151.132.06	Optimierung des Lehrerverhaltens vor der Klasse durch wechselseitige Hospitation und Beratung	128
151.132.07	Lerncoaching	129
151.132.08	Systemische Praxiswerkstatt. Supervisions- und Fortbildungstagung	130
151.132.09	Unterstützen und beraten	131

151.132.10	Einführung in die systemische Beratung XV	132
151.132.11	Arbeitskreis für Ausbildungsbeauftragte und Ausbildungslehrer/innen	133
151.132.12	Systemische Praxiswerkstatt. Supervisions- und Fortbildungstagung	134
151.132.13	Einführung in die systemische Beratung IX	134
151.132.14	Einführung in die systemische Beratung XI	135
151.132.15	Einführung in die systemische Beratung XII	135
151.132.16	Einführung in die systemische Beratung XII	136
151.132.17	Einführung in die systemische Beratung XII	136
151.132.18	Einführung in die systemische Beratung XIV	137
151.132.19	Einführung in die systemische Beratung XIV	137

1.3.3. Fachleiter

151.133.01	Ausbilden und Beraten von Lehramtsanwärtern/ innen und Studienreferendaren/innen VI	138
151.133.02	Ausbilden und Beraten von Lehramtsanwärtern/ innen und Studienreferendaren/innen V	139
151.133.03	Supervision für Fachleiterinnen und Fachleiter	139
151.133.04	Jahrestagung Fachleiterinnen und Fachleiter Physik	140

1.3.4. Schulleiterakademie

151.134.01	Leitungswerkstatt – Supervisionsworkshop für Schulleitungspersonen	142
151.134.02	Leitungswerkstatt – Supervisionsworkshop für Schulleitungspersonen	142
151.134.04	Leitungswerkstatt – Supervisionsworkshop für Schulleitungspersonen	143

151.134.05	Leitungswerkstatt – Supervisionsworkshop für Schulleitungspersonen	144
151.134.06	Leitungswerkstatt – Supervisionsworkshop für Schulleitungspersonen	144
151.134.07	Leitungswerkstatt – Supervisionsworkshop für Schulleitungspersonen	145
151.134.08	Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus	145
151.134.09	Gute Gesprächsführung in schwierigen schulischen Handlungsfeldern	146
151.134.10	Schule systemisch leiten – Vertiefungskurs	146
151.134.11	Schulleitungsreihe – Teil 2: Personalrecht, Schulleitung und Schulaufsicht	147
151.134.12	Schulleitungsreihe – Teil 4: Dienstliche Beurteilung	147
151.134.13	Die Rolle der Schulleitung bei der Gestaltung von Schulentwicklungsprozessen	148
151.134.14	Die Weiterentwicklung der Grundschule – ausgewählte Führungsfragen	148
151.134.15	Schule leiten – Potentiale entdecken	149
151.134.16	Schule leiten – Potentiale entdecken	149
151.134.17	Die Leitung der Förderschule „Geistige Entwicklung“ – Aktuelle Führungsfragen	150
151.134.18	Die Weiterentwicklung der regionalen sonderpädagogischen Förderung	150
151.134.19	Die Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung im Regierungsbezirk Detmold	151
151.134.20	Sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt „Lernen“ – Aktuelle Leitungsfragen	151
151.134.21	Sonderpädagogische Förderung auf neuen Wegen	152
151.134.22	Perspektive Inklusion: Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderdarf „ESE“	152
151.134.23	Die Weiterentwicklung sonderpädagogischer Förderung in den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein	153
151.134.24	Schulleitungsqualifizierung – Teil 1: Schulleitung: Handlungsmöglichkeiten und Pflichten	153
151.134.25	Schulleitungsqualifizierung – Teil 2: Personalführung, Personalentwicklung und Personalauswahl	154
151.134.26	Schulleitungsqualifizierung – Teil 3: Schulentwicklung: Unterrichts- und Personalentwicklung	154
151.134.27	Schulleitungsqualifizierung – Teil 1: Schulleitung: Handlungsmöglichkeiten und Pflichten	155

151.134.28	Schulleitungsqualifizierung – Teil 2: Personalführung, Personalentwicklung und Personalauswahl	155
151.134.29	Schulleitungsqualifizierung – Teil 3: Menschen führen	156
151.134.30	Schulleitungsqualifizierung – Teil 4: Gruppen und Teams führen	157

1.3.5. Schulrecht

151.135.01	Einführung in das Schulrecht. Grundlagen des Schulrechts	158
151.135.02	Schulgesetz und Rechtsprechung. Gesetzliche Grundlagen und Gerichtsentscheidungen	158
151.135.03	Aktuelle Rechtsfragen des Schulrechts. Gesetzliche Grundlagen und Gerichtsentscheidungen	159
151.135.04	Schulrechtliche Fallberatungen	159
151.135.05	Gerichtsentscheidungen und Kommentierungen. Gesetzliche Grundlagen und Gerichtsentscheidungen	160
151.135.06	Aktuelle Rechtsprechung zum Schulrecht	161
151.135.07	Neuere Entwicklungen des Schulrechts. Gesetzliche Grundlagen und Gerichtsentscheidungen	161
151.135.08	Schulrechtliche Fallstudien	162
151.135.09	Schulrecht in der Praxis	162
151.135.10	Schulisches Handeln und Rechtsschutz	163

1.4. Fortbildung > Organisationsentwicklung

1.4.0. Organisationsentwicklung

151.140.01	Fortbildung und Begleitung von Schulentwicklungsgruppen	166
151.140.02	Die Hattie-Studien – und mögliche Konsequenzen in Schule	167
151.140.03	Auszeit für religiös-theologische Bildung der Lehrer/innen an Schulen i. T. des Erzbistums Paderborn	168
151.140.04	Auszeit für religiös-theologische Bildung der Lehrer/innen an Schulen i. T. des Erzbistums Paderborn	169

2.1. Weiterbildung > Studienkurse zur Vorbereitung auf die Erweiterungsprüfung im Fach Katholische Religionslehre		
2.1.0. Studienkurse		
151.210.01	Studienkurs zur Vorbereitung auf die Erweiterungsprüfung in kath. Religionslehre für Sek I und II	174
151.210.02	Studienkurs zur Vorbereitung auf die Erweiterungsprüfung in kath. Religionslehre für PS und F	175
151.210.03	Studienkurs zur Vorbereitung auf die Erweiterungsprüfung im Fach Katholische Religionslehre (Sek I/II)	176
2.2. Weiterbildung > Zertifikatskurse für das Fach Katholische Religionslehre		
2.2.0. Zertifikatskurse		
151.220.01	Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre für Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe in den (Erz-)Bistümern Essen, Münster und Paderborn im ersten Halbjahr des Schuljahres 2014/15	180
151.220.02	Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre für Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I an Haupt-, Real-, Gesamt-, Sekundar-, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien in den (Erz-)Bistümern Essen, Münster und Paderborn im Schuljahr 2014/15	180
151.220.03	Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre für Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I an Haupt-, Real-, Gesamt-, Sekundar-, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien in den (Erz-)Bistümern Aachen und Köln im Schuljahr 2014/15	181
151.220.04	Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre für Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe in den (Erz-)Bistümern Essen, Münster und Paderborn 2015/2016	182
151.220.05	Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre für Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I an Haupt-, Real-, Sekundar-, Gemeinschafts-, Gesamtschulen und Gymnasien in den (Erz-)Bistümern Essen, Münster und Paderborn im Schuljahr 2015/16	183
151.220.06	Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre für Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I an Haupt-, Real-, Sekundar-, Gemeinschafts-, Gesamtschulen und Gymnasien in den (Erz-)Bistümern Aachen und Köln im Schuljahr 2015/16	184

151.220.07	Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre für Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen im Schuljahr 2015/16	185
151.220.08	Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre für Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe im (Erz-)Bistum Köln in der zweiten Hälfte des Schuljahres 2014/15	186
3. Katholische Schulen		
151.300.01	Bundesweites Leitungsseminar Katholische Schulen in freier Trägerschaft Teil 2: Das katholische Profil der Schule in freier Trägerschaft	190
151.300.02	Katholische Grundschule. Ist bei uns eigentlich drin, was draufsteht?	190

Unterricht entwickeln

Persönlichkeit stärken

Schule zukunftsfähig machen

Bei uns dreht sich alles ums Lernen –

INSTITUT FÜR LEHRERFORTBILDUNG

FORTBILDUNG

Die vom IfL angebotenen Fortbildungsveranstaltungen verstehen sich als Beitrag der Katholischen Kirche zur Schulentwicklung in Nordrhein-Westfalen. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung des Unterrichts, die indes von der Personal- und Organisationsentwicklung nicht getrennt werden darf.

Die sich an alle Lehrkräfte staatlich anerkannter Schulen richtende Fortbildungsarbeit schließt also prinzipiell kein schulisches Aufgabenfeld aus. Unterrichten, Erziehen, Leiten, Bewahren und Innovieren sind Handlungsfelder, die je für sich wie in ihrer wechselseitigen Verflechtung zu entwickeln sind. Die professionelle Begleitung von Seiten des Instituts berücksichtigt dabei die sich aus dem christlichen Welt- und Menschenbild ergebenden Werte ebenso wie Anstrengungen zur Qualitätsentwicklung im staatlichen Bereich, wie sie sich etwa in der Formulierung des 'Qualitätstableaus Nordrhein-Westfalen' darstellen – eine für die derzeitige Qualitätsanalyse und die ihr folgenden Unterstützungssysteme maßgebende Orientierung. Die Angebote des IfL suchen ferner zwischen den Impulsen der jeweiligen wissenschaftlichen Bezugsdisziplinen und den konkreten, je verschiedenen Erfordernissen der einzelnen Schulen und Lehrkräfte zu vermitteln. Fortbildung im IfL unterscheidet bei der Vertiefung und Erweiterung pädagogischer Qualifikationen fachlich-inhaltli-

che, kommunikativ-soziale sowie personal-spirituelle Dimensionen und verknüpft sie zugleich.

Unser differenziertes Kursangebot reicht von ein- bis mehrtägigen Veranstaltungen. Organisiert ist es sowohl ein- wie mehrphasig (sequentielle Kurse, Zertifikatskurse). Die Fortbildungen werden fachbezogen (1.1.) oder überfachlich, allgemeinpädagogisch und unterrichtspädagogisch-methodisch (1.2) angeboten. Sie richten sich nicht nur an Fachlehrkräfte, sondern sind auch an Schulstufen oder Schulformen sowie an Funktionen innerhalb des Systems Schule ausgerichtet. Unsere Kursangebote können schließlich auch als schulinterne Veranstaltung (SCHILF/ Abrufkurse) abgerufen werden.



FORTBILDUNG Fachspezifische Unterrichtsentwicklung

Im Mittelpunkt schulischer Arbeit steht der Unterricht. Patentrezepte zu dessen garantierter Qualitätssteigerung gibt es freilich nicht. Dennoch zeigen neuere Forschungsergebnisse, dass Unterrichtsqualität - auch unter schwierigen Rahmenbedingungen und bei heterogenen Vorkenntnissen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler - immer dann erreicht wird, wenn möglichst viele Situationen auftreten, in denen diese weitgehend selbsttätig ein differenziertes und 'handlungsfähiges' Wissen aufbauen können, durch welches sie den normativen Bildungszielen näher kommen.

Grundlage jeder erfolgreichen Unterrichtsarbeit ist also weiterhin die sorgfältig hergestellte Balance zwischen Bedürfnissen und Kompetenzen der Einzelnen, den Bedürfnissen und Kompetenzen der Gruppe und den fachlichen Inhalten des Unterrichts.

Im Bereich der fachspezifischen Angebote des IfL geht es um die Aktualisierung, Erweiterung und Vertiefung des für den Unterricht relevanten Fachwissens ebenso wie um die Verbesserung der didaktisch-methodischen Handlungsfähigkeit der einzelnen Lehrkräfte. Neuere pädagogische Entwicklungen - wie etwa die Kompetenzorientierung - kommen genauso zum Tragen wie neuere Erkenntnisse der verschiedenen Fachdisziplinen. Beides ist wichtig, um Schule lebendig gestalten und entwickeln zu können.

Nicht nur um die Förderung eines kompetenzorientierten Unterrichts, sondern auch um die eines erziehenden Unterrichts geht es dem Institut - ein Unterricht, der zeigt, wie Schülerinnen und Schüler über Wissen zum Handeln finden, und der sie befähigt, einen begründeten Standort aufgrund von ethisch-religiösen Überzeugungen, Sachwissen und sozialer Verantwortung gewinnen zu können. Dies impliziert schließlich auch die Förderung eines fächerübergreifenden Unterrichts, der das der jeweiligen Fachwissenschaft und ihrer Didaktik verpflichtete, disparate Fachwissen der einzelnen Fächer zu integrieren sucht.

Zwar steht gemäß dem kirchlichen Selbstverständnis des IfL die Förderung und Entwicklung des katholischen Religionsunterrichtes im Mittelpunkt, doch möchten wir auch in den anderen Fächern und Fachgruppen in unterschiedlichem Maße qualitativ hoch stehende Angebote unterbreiten.

Katholische Religion in heterogenen Lerngruppen unterrichten – die Kunst der Passung

Qualifikationskurs in Kooperation mit dem Erzbistum Köln

Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen im Erzbistum Köln

Der Auftrag „inklusive Bildung“ im aktuellen Schulgesetz NRW gilt auch für den katholischen Religionsunterricht. In einer vermehrt heterogenen Lerngruppe sollen Schülerinnen und Schüler gemeinsam und individuell lernen. Im Mittelpunkt der Kursreihe steht der konkrete „inklusive“ Religionsunterricht der Teilnehmenden. In der schrittweisen Planung, Realisierung und Reflexion von eigenen „inklusiven“ Unterrichtsvorhaben erweitern die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer ihre Handlungskompetenz im Unterricht mit ihren heterogenen Lerngruppen. Die Fortbildungsreihe ist nicht input-, sondern prozessorientiert angelegt.

Themenschwerpunkte:

- Der Auftrag „inklusive Bildung“ im Religionsunterricht
- Fachliche Bausteine eines inklusiven kath. Religionsunterrichts
- Prinzipien der Unterrichtsplanung für eine sehr heterogene Lerngruppe
- Konkrete Unterrichtsplanung für eine eigene Klasse mit Unterstützung der Lerngruppe und der Fachreferenten
- Kollegiale Reflexion der durchgeführten Unterrichtsvorhaben in der Lerngruppe
- Reflexion des eigenen Lernprozesses in der heterogenen Fortbildungsgruppe

Kursnummer	151.111.01
Datum/Uhrzeit	Fr,16.01.2015,14.00 Uhr - Sa,17.01.2015, 15.00 Uhr und 5 Folgetermine bis Juni 2015
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg und Maternushaus, Köln
Referenten/-innen	Johannes Schumacher, Michael Wittenbruch, Alfred Schwanke
Leitung	Johannes Schumacher, Michael Wittenbruch, Alfred Schwanke
Anmeldung	bis 01.12.2014 im IfL
Zuordnung zur QA	2: Lernen und Lehren – Unterricht
Kursentgelt	200,00 €

Religionsunterricht: konfessionell, kooperativ – aber wie?

Herausforderungen und Perspektiven eines zukunftsfähigen Religionsunterrichts

Adressaten: Arbeitstagung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der religionspädagogischen Abteilungen der (Erz-)Bischöflichen Generalvikariate, der Katechetischen Institute und der Dozentinnen und Dozenten für Theologie / Religionspädagogik am IfL.

Nahezu überall ist der konfessionelle Religionsunterricht katholischer wie evangelischer Prägung angefragt: Die anhaltende Erosion christlichen Glaubens, die zunehmende – auch religiöse – Heterogenität sowie der demographische Wandel drohen die bisherigen Begründungsfiguren konfessionellen RUs ebenso zu unterhöhlen, wie dessen schulpraktische Umsetzung. Faktisch begegnet man Religion vielerorts in einem (inter-) konfessionellen ‘Wildwuchs’, der jegliche Profile abzuschleifen vermag. Zugleich versuchen seit geraumer Zeit einige wissenschaftlich begleitete Schulversuche nicht nur neue Wege aus dieser Situation heraus aufzuzeigen, sondern auch den möglichen ‘Mehrwert’ konfessionell-kooperativen RUs auszuweisen. Vor dem Hintergrund rechtlicher und politischer Rahmenbedingungen sucht die Pflingsttagung neue konzeptionelle Möglichkeiten konfessionell-kooperativen Lernen in unseren Schulen zu erfassen und abzuwägen, kurz: es geht um die Fragestellung: Was ist juristisch möglich, kirchenpolitisch sinnvoll und um der Zukunft des Religionsunterrichts willen notwendig?

Kursnummer	151.111.02
Datum/Uhrzeit	Mi, 27.05.2015, 10.00 Uhr - Do, 28.05.2015, 17.00 Uhr
Ort	Katholische Akademie Die Wolfsburg, Mülheim an der Ruhr
Referenten/-innen	Prof. Dr. Albert Biesinger, Tübingen, Dr. Andreas Verhülsdonk, Bonn, Prof. Dr. Bernd Schröder, Göttingen (angefragt)
Leitung	PD Dr. Paul Platzbecker, IfL
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de

meet RU – LeidFragen, 2. Grundschultag für
Religionslehrerinnen und Religionslehrer

In Kooperation mit dem Erzbistum Köln

Adressaten: Religionslehrerinnen und -lehrer an Grundschulen

Themenschwerpunkte:

- Leid im Hospiz (Podiumsgespräch),
- Leid in der Kunst, der Literatur u.a.
- Leid im Fach Kath. Religionslehre (Workshops)

Kursnummer	151.111.03
Datum/Uhrzeit	Sa, 21.02.2015, 10.00-17.00 Uhr
Ort	Kath. Soziales Institut in Bad Honnef
Referenten/-innen	Prof. Klaus von Stosch, Prof. Andreas Brenne, Sarah-Lena Meyer, Matthias Emsbach u.a.
Leitung	Erzb. Schulrätin Andrea Gersch Petra Lillmeier, IfL
Anmeldung	Erzbistum Köln www.grundschultag-ebk.de
Zuordnung zur QA	1: Personale Kompetenz
Kursentgelt	5,00 €

Vertiefungsveranstaltungen zum Lehrplan
Katholische Religionslehre in der Primarstufe
im Erzbistum Köln

Adressaten: Religionslehrende an Grundschulen
In Kooperation mit dem EGV Köln. Termin, Thema und Ort der regionalen Nachmittagsveranstaltungen sind in der Abteilung Religionspädagogik des Erzbistums Köln zu erfragen.

Kursnummer	151.111.04
Datum/Uhrzeit	wird noch bekannt gegeben
Ort	wird noch bekannt gegeben
Referenten/-innen	Moderatoren/innen für das Fach Katholische Religionslehre in der Grundschule
Leitung	Andrea Gersch, EGV Köln; Dr. Rita Müller-Fieberg, IfL
Anmeldung	Erzbistum Köln
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	kostenfrei

Update Theologie

Neue Antworten auf die Theodizeefrage
In Kooperation mit dem BGV Essen

Adressaten: Lehrende vornehmlich der Primarstufe

Mit der Frage nach Gott und dem Leid setzt sich die Fortbildung auseinander und möchte Anregungen zur Auseinandersetzung mit der Problematik und ihren – vor allem neueren – Lösungsversuchen geben.

Themenschwerpunkte:

- Einführung in die Problematik der Theodizeefrage
- Vorstellung und Diskussion neuerer Lösungsansätze

Kursnummer	151.111.05
Datum/Uhrzeit	Mi, 25.02.2015, 11.00-17.00 Uhr
Ort	Kardinal-Hengsbach-Haus, 45239 Essen-Werden
Referenten/-innen	Prof. Dr. Manfred Gerwing, IfL
Leitung	Dr. Paul Rulands; Harald Gesing, Bistum Essen
Anmeldung	bis 18. Februar 2015 beim BGV Essen
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	15,00 €



Geistliche Erfahrungen – selber machen?!

Nachfolgeveranstaltung für Absolventinnen und Absolventen des Zertifikatskurses E3 im Schuljahr 14/15 und Interessierte
In Kooperation mit den (Erz-)Bistümern Essen, Münster und Paderborn

Adressaten: Absolventen/innen des Zertifikatskurses „E 3“ für das Fach Katholische Religionslehre für Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe im Schuljahr 2014/15 in Mülheim und Interessierte. Einige wenige Plätze sind noch frei.

Die Tage sollen einen Rahmen und Raum bieten, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer geistliche Erfahrungen unterschiedlichster Art machen können. Dabei sollen verschiedene Vollzüge geistlichen Lebens bzw. geistlicher Lebensführung eine Rolle spielen: die Gestaltung von Raum und Zeit, das Leben mit (geistlichen) Regeln und Texten, das pilgernde Unterwegs-Sein, das Gespräch, die (gottesdienstliche) Feier, das Schweigen u.a.m. Auch der gemeinschaftliche Austausch unserer Erfahrungen, sowie das ausgewählte Mitleben des klösterlichen Alltags, sollen die Tage prägen.

Themenschwerpunkte:

- Klöster als geistliche Orte
- die Regel des Hl. Benedikt
- schweigen, sich austauschen, feiern

Kursnummer	151.111.06
Datum /Uhrzeit	Do, 12.03.2015, 17.00 Uhr, - So, 15.03.2015, 13.00 Uhr
Ort	Haus der Stille, Abtei Königsmünster, Klosterberg 11, 59872 Meschede
Referenten/-innen	Dr. Christof Gärtner (IfL), Petra Lill- meier (IfL)
Leitung	Dr. Christof Gärtner (IfL)
Anmeldung	bis 10. Januar 2015
Zuordnung zur QA	5: Weiterentwicklung beruflicher Kompetenz
Kursentgelt	135,00 €

Sterben, Tod und Leben – Das Maß unseres Seins

Nachfolgeveranstaltung zu den Zertifikatskursen Primarstufe im Erzbistum Köln

Adressaten: Absolvent/innen der o.g. Zertifikatskurse sowie weitere Interessierte

Erfahrungen von Sterben, Tod und Leben durchdringen unser Leben als „Maß unseres Seins“ im Kleinen und im Großen. Sie werfen existentielle Fragen auf und lassen nach Deutungen im Licht des christlichen Glaubens suchen. Die Tagung begegnet dieser Fragestellung in doppelter Perspektive. Sie bietet sowohl Gelegenheit zur eigenen theologischen Vergewisserung in der Begegnung mit biblischen Texten als auch Anregungen und Materialien für die unterrichtliche Praxis in der Grundschule.

Themenschwerpunkte:

- Exegetische Erschließung ausgewählter Bibeltexte zum Themenfeld „Sterben, Tod und Leben“
- Eigene Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen
- Impulse für den Religionsunterricht der Primarstufe

Kursnummer	151.111.07
Datum /Uhrzeit	Do, 15.01.2015, 15.30 Uhr, - Fr, 16.01.2015, 17.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Referenten/-innen	Andrea Gersch, EGV Köln; Dr. Rita Müller-Fieberg
Leitung	Andrea Gersch, EGV Köln; Dr. Rita Müller-Fieberg
Anmeldung	bis zum 5. Dezember 2014
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	70,00 €



Der Schöpfungskreis

Biblische Geschichten im Religionsunterricht nachhaltig präsentieren und erschließen

Halbjahrestagung für VerbindungslehrerInnen für Katholische Religionslehre an Grundschulen in der Region Aachen In Kooperation mit dem KI und der Städteregion Aachen

Adressaten: : Verbindungslehrer für katholische Religionslehre an Grundschulen in der Städteregion Aachen

Der „Schöpfungskreis“ - entwickelt von Ulrich Walter – bietet vielfältige Möglichkeiten, an biblische Erzählungen und an Erfahrungen von Schüler-Innen anzuknüpfen. Die Teile können auch mit vorhandenen Legematerialien kombiniert werden. Lehrplanthemen wie Schöpfung, Noah, Abraham, Josef, Exodus und 10 Gebote, Psalm 23, Jona - sowie Zugänge zu Advent, Weihnachten, Gleichnisse, Ostern und Taufe können so motivierend entfaltet werden. Im Theologisieren mit Kindern entsteht ein nachhaltiges Bild vom Spannungsbogen der biblischen Geschichten.

Themenschwerpunkte:

- Einführung in den „Schöpfungskreis“
- exemplarische Anwendung an biblischen Lehrplanthemen

Kursnummer	151.111.08
Datum/Uhrzeit	Di, 19.05.2015, 10.30-17.00 Uhr
Ort	Katechetisches Institut, 52066 Aachen
Referenten/-innen	Ulrich Walter
Leitung	Rainer Oberthür; Dr. Paul Rulands; Alois Mayer; SR Gerd Funk
Anmeldung	bis Dienstag, 12. Mai 2015 bei: Christine.keutgern@bistum-aachen.de oder Telefon 0241/60004-19
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	Kein Kursentgelt

Der Schöpfungskreis

Biblische Geschichten im Religionsunterricht nachhaltig präsentieren und erschließen

Halbjahrestagung für VerbindungslehrerInnen für Katholische Religionslehre an Grundschulen im Schulamtsbezirk Mönchengladbach In Kooperation mit dem KI und dem Schulamt Mönchengladbach

Adressaten: Verbindungslehrer für katholische Religionslehre an Grundschulen im Schulamtsbezirk Mönchengladbach

Der „Schöpfungskreis“ – entwickelt von Ulrich Walter – bietet vielfältige Möglichkeiten, an biblische Erzählungen und an Erfahrungen von Schüler-Innen anzuknüpfen. Die Teile können auch mit vorhandenen Legematerialien kombiniert werden. Lehrplanthemen wie Schöpfung, Noah, Abraham, Josef, Exodus und 10 Gebote, Psalm 23, Jona - sowie Zugänge zu Advent, Weihnachten, Gleichnisse, Ostern und Taufe können so motivierend entfaltet werden. Im Theologisieren mit Kindern entsteht ein nachhaltiges Bild vom Spannungsbogen der biblischen Geschichten.

Themenschwerpunkte:

- Einführung in den „Schöpfungskreis“
- exemplarische Anwendung an biblischen Lehrplanthemen

Kursnummer	151.111.09
Datum/Uhrzeit	Mi, 20.052015, 10.30-17.00 Uhr
Ort	Haus der Regionen, 41061 Mönchengladbach
Referenten/-innen	Ulrich Walter
Leitung	Rainer Oberthür; Paul Rulands; Ellen Weitz; SAD' Monika Franzen
Anmeldung	bis Dienstag, 12. Mai 2015 bei den zuständigen Schulämtern (Mönchengladbach: Tel.: 02161/25-3751 bzw. Neuss: 02131/928-4015)
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	Kein Kursentgelt

Religionsunterricht inklusionsorientiert

**Arbeitstagung der AG-LeiterInnen Grundschule
In Kooperation mit dem Bistum Münster**

Adressaten: AG Leiterinnen und Leiter an Grundschulen im Bistum Münster

Themenschwerpunkte:

- Inklusion als verbrieftes Recht wirkt in alle Bereiche von Schule und Unterricht hinein.
- Wie werden wir den individuellen und immer spezielleren Ansprüchen aller Kinder in heterogenen Lerngruppen gerecht – gerade im Religionsunterricht?
- Welche Gelingensfaktoren gilt es in den Blick zu nehmen, ausgehend von den eigenen Haltungen und Einstellungen?
- Wie könnte guter inklusiver Religionsunterricht sein?

Kursnummer	151.111.10
Datum/Uhrzeit	Mi, 04.03.2015 - Fr, 06.03.2015
Ort	Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“, Annaberg 40, 45721 Haltern am See
Referenten/-innen	Pfarrer Rainer Schmidt, Dozent am PTI Bonn Michael Wittenbruch, Schulreferent der Erzdiözese Köln
Leitung	Petra Lillmeier Barbara Bader, Bischöfliches Generalvikariat Münster
Anmeldung	Bischöfliches Generalvikariat Münster, Abteilung Religionspädagogik Silke Feldhues, Telefon: 0251 495-410 E-Mail: feldhues@bistum-muenster.de
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung

**Inklusionsorientierter Religionsunterricht
Basisqualifikation in fünf Ganztagsmodulen**

In Kooperation mit dem Bistum Münster

Adressaten: Religionslehrerinnen und -lehrer an Grundschulen im Bistum Münster

Themenschwerpunkte:

- Bedeutung eines Religionsunterrichts unter inklusiven Bedingungen
- Religionsunterricht und Kinder mit herausforderndem Verhalten.
- Grundlagen einer inklusiven Didaktik des Religionsunterrichts.
- Individualisiertes Lernen im Religionsunterricht.
- Kooperatives Lernen im Religionsunterricht.

Kursnummer	151.111.11
Datum/Uhrzeit	26.01.2015; 17.03.2015; 21.05.2015; 03.09.2015; 04.11.2015 jeweils von 09.00-16.00 Uhr
Ort	Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“, Annaberg 40, 45721 Haltern am See
Referenten/-innen	Prof. Dr. Roebben; Dr. Dennis Hövel; Christiane Weiser und Michael Wittenbruch; Barbara Bader; Petra Lillmeier
Leitung	Für das IfL: Petra Lillmeier Für das Bistum Münster: Barbara Bader und Bernhard Ossege
Anmeldung	Bistum Münster
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	Zu erfragen beim Bistum Münster

Auf dem Weg zu einem inklusiven Religionsunterricht

Jahrestagung der Moderatoren/-innen für Katholische Religionslehre (P) im Erzbistum Köln

Adressaten: Moderatoren/-innen des o.g. Tätigkeitsbereiches und Förderschulkreis In Kooperation mit dem EGV Köln.

Themenschwerpunkte:

- Vorstellung erprobter Modelle für einen kompetenzorientierten inklusiven Religionsunterricht
- Gemeinsame Erarbeitung inklusiver Unterrichtsvorhaben im Austausch von Grund- und Förderschullehrern/-innen

Kursnummer	151.111.12
Datum/Uhrzeit	Mo, 04.05.2015, 15.00 Uhr - Mi, 06.05.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Referenten/-innen	werden noch bekannt gegeben
Leitung	Andrea Gersch, EGV Köln Dr. Rita Müller-Fieberg
Anmeldung	beim EGV Köln
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	wird noch bekannt gegeben

**Nachfolgeveranstaltung der Studienkurse
Primarstufe / Förderschule (2005-14)**

Adressaten: Absolventen/-innen der o.g. Studienkurse, weitere Interessierte.

Themenschwerpunkte:

Inhaltliche und didaktische Schwerpunkte der Veranstaltung werden mit dem Teilnehmerkreis noch abgestimmt.

Kursnummer	151.111.13
Datum/Uhrzeit	Mi, 25.02.2015, 11.00-17.00 Uhr
Ort	Kardinal-Hengsbach-Haus, 45239 Essen-Werden
Referenten/-innen	Prof. Dr. Manfred Gerwing
Leitung	Dr. Paul Rulands; Harald Gesing, Bistum Essen
Anmeldung	bis 18. Februar 2015 beim BGV Essen
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	15,00 €

Disability als Leitkategorie biblischer Exegese

Adressaten: Fachleiter/-innen für kath. und ev. Religionsunterricht an Förderschulen und im GL

Die biblische Exegese erlebt eine herausfordernde Anregung durch die Perspektiven der „Disability Studies“, die in einem inter- und transdisziplinären Zugang „Behinderung“ neu verstehen. In dieser Tagung lernen wir den Ansatz kennen und fragen nach Konsequenzen für den Religionsunterricht an Förderschulen und im Gemeinsamen Lernen.

Kursnummer	151.111.14
Datum/Uhrzeit	Mo. 12.01.2015, 15.00 Uhr - Di. 13.01.2015, 16.00 Uhr
Ort	Haus Villigst, Iserlohnstr. 25 58239 Schwerte
Referenten/-innen	Dr. Rita Müller-Fieberg
Leitung	Johannes Schumacher, Andreas Nicht
Anmeldung	an das PTI Villigst
Zuordnung zur QA	5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	wird noch bekannt gegeben



Literarische Ganzschriften im Religionsunterricht
Am Beispiel des Jugendtheaterstücks „norway.today“

Adressaten: ReligionslehrerInnen der Sek I aller Schulformen

Das Theaterstück „norway.today“ erzählt die Geschichte zweier Jugendlicher, die sich im Internet zum gemeinsamen Suizid verabreden. Nach und nach erspüren sie, was das Leben lebenswert macht und ihm Sinn verleiht.

Themenschwerpunkte:

- Auseinandersetzung mit Grenzfragen
- Methoden der Textarbeit
- Reflexion von Sinnfragen

Kursnummer	151.111.16
Datum/Uhrzeit	abrufbarer Kurs für Fachgruppen
Referenten/-innen	Melanie Prenting
Leitung	Melanie Prenting
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum
Teilnehmerzahl	ab 10 Personen
Kursentgelt	350,00 €

Zwischen Gleichnis und Gedicht
Methoden für den Umgang mit Texten im RU

Adressaten: Religionslehrer/innen der Sek I aller Schulformen

Im Religionsunterricht kommt – neben analytischen Erkenntnissen über Eigenart und Intention eines Textes – der persönlichen Auseinandersetzung mit seinen Themen und aufgeworfenen Fragestellungen eine besondere Bedeutung zu.

Themenschwerpunkte:

- Methoden der Texterschließung
- schüleraktivierende Unterrichtsarrangements

Kursnummer	151.111.17
Datum/Uhrzeit	abrufbarer Kurs für Fachgruppen
Referenten/-innen	Melanie Prenting
Leitung	Melanie Prenting
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum
Teilnehmerzahl	ab 10 Personen
Kursentgelt	350,00 €

„Lies um zu leben“ – Ganzschriften im RU
In Kooperation mit dem Bistum Essen

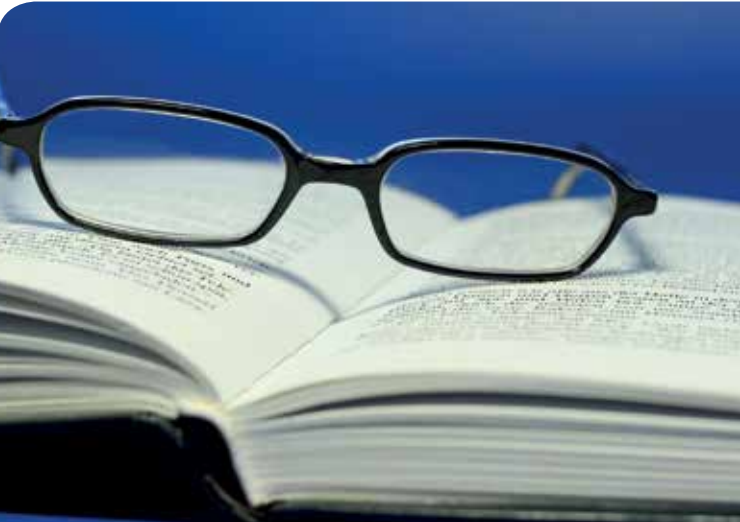
Adressaten: Religionslehrer/innen der Sek. I aller Schulformen

Kinder- und Jugendliteratur im Religionsunterricht? „Da gibt es doch schon die Bibel – reicht das nicht?“ Um den korrelativen Gedanken des kompetenzorientierten Kernlehrplans des Landes NRW für Katholische Religionslehre zu unterstützen, findet man in zahlreichen schulinternen Curricula den Anspruch formuliert, eine Ganzschrift im RU zu erarbeiten. Natürlich soll der Fokus bei der Untersuchung eines Werks anders gelegt werden als im Sprachen- oder Literaturunterricht. Genau hier setzt die Fortbildungsveranstaltung an: Nicht alle KollegInnen sind im unterrichtlichen Umgang mit Ganzschriften umfassend geschult, so dass die Arbeit mit literarischen Texten oft eine Herausforderung darstellt. Diese Veranstaltung möchte exemplarisch über einsetzbare Literatur im RU informieren, thematisieren, warum sich diese Literatur eignet, und beispielhafte Praxishilfen für verschiedene Altersstufen in der Sek I erarbeiten, so dass die Herausforderung „Ganzschrift im RU“ bewältigt werden kann.

Themenschwerpunkte:

- Überlegungen zum Einsatz von Kinder- und Jugendliteratur im RU
- Vorstellung ausgewählter Werke
- Workshops mit Praxisanregungen für die Stufen 5/6 und 7-10

Kursnummer	151.111.18
Datum/Uhrzeit	Mi, 11.02.2015, 09.30-16.00 Uhr
Ort	Kardinal-Hengsbach-Haus Essen-Werden
Referenten/-innen	Gabriele Cramer, Jutta Heicks, Nicola Stud, Melanie Prenting
Leitung	Nicola Stud, Bistum Essen; Melanie Prenting, IfL
Anmeldung	an das IfL unter: h.heidel@ifl-muelheim.de
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum
Kursentgelt	15,00 €



Aspekte des Religionsunterrichts in der Sekundarstufe I

Nachfolgeveranstaltung für Absolventen/innen der Zertifikatskurse E3 (02/03), E5 (06/07) und E5 (08/09) und Interessierte
In Kooperation mit den (Erz-)Bistümern Essen, Münster und Paderborn

Adressaten: Absolventen/innen des oben genannten Zertifikatskurses für das Fach Katholische Religionslehre und Interessierte
Themenschwerpunkte:
Werden dem Adressatenkreis rechtzeitig bekannt gemacht.

Kursnummer	151.111.20
Datum/Uhrzeit	wird noch bekannt gegeben
Ort	wird noch bekannt gegeben
Referenten/-innen	wird noch bekannt gegeben
Leitung	Dr. Christof Gärtner (IfL)
Anmeldung	wird noch bekannt gegeben
Zuordnung zur QA	noch nicht bekannt
Kursentgelt	15,00 €



Alternativ leben – Christliche Gemeinschaften als Herausforderung
Nachfolgeveranstaltung der Zertifikatskurse Sek I im Erzbistum Köln (2006-2009)

Adressaten: Absolventen/innen der o.g. Zertifikatskurse, weitere Interessierte
In Koop. mit dem EGV Köln. Das Leben in christlichen Gemeinschaften löst Befremden und Faszination aus – ein Spannungsfeld, das sich für den Religionsunterricht nutzen lässt!

- Themenschwerpunkte:**
- Austausch mit christl. Gemeinschaften
 - Bausteine für den RU

Kursnummer	151.111.21
Datum/Uhrzeit	Fr, 23.01.2015, 10.00 Uhr - Sa, 24.01.2015, 14.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Referenten/-innen	Sr. Kathrin Krall, Dr. Rita Müller-Fieberg, Alfred Schwanke
Leitung	Dr. Rita Müller-Fieberg; Alfred Schwanke, EGV Köln
Anmeldung	bis zum 12. Dezember 2014
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	70,00 €

„Siehst du mich?“ –
Gott und das Leben in Farben sehen
Jahrestagung für VerbindungslehrerInnen für das Fach
katholische Religionslehre an Haupt- und Förderschulen
der Schulamtsbezirke Mönchengladbach, Krefeld, Viersen,
Heinsberg und Neuss
In Kooperation mit dem KI Aachen und den zuständigen
Schulämtern

Farben ermöglichen sinnliche Wahrnehmung. Etwas in Farben auszudrücken eröffnet eine neue Sprache jenseits der Worte. Die in Düsseldorf lebende Künstlerin Cynthia Tokaya (www.cythia-tokaya.de) lädt mit Ihren Bildern dazu ein, in und durch Farbgestaltung Neues und anders zu sehen. Dabei orientiert sie sich oft an biblischen und religiösen Motiven. „Siehst du mich?“, so heißt ihre Bilderkomposition zum Kreuzweg anlässlich des Weltjugendtages 2005. Die Tagung bietet die Möglichkeit, von der Künstlerin angeleitet Farbgestaltungen auszuprobieren und eine eigene Art des Sehens zu Lernen. Dabei geht es um die Förderung von Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz.

- Themenschwerpunkte:**
- Anleitung zu eigenen Farbgestaltungen
 - Impulse für neue Blickwinkel und Perspektiven

Kursnummer	151.111.22
Datum/Uhrzeit	Do, 26.02.2015, 15.00 Uhr - Fr, 27.02.2015, 17.00 Uhr
Ort	Salvatorianerkloster Steinfeld, 53925 Kall-Steinfeld
Referenten/-innen	Cynthia Tokaya
Leitung	Maria Cremers, Johannes Gather, KI Aachen; Zuständige Schulamtsdirek- toren; Dr. Paul Rulands, IfL Mülheim
Anmeldung	bis zum 17. Februar 2015 an: susanne.senden@bistum-aachen.de oder Tel.:0241/60004-12
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	Ein Teilnehmer pro Schule ist kosten- los (Multiplikator), für jeden weiteren Teilnehmer pro Schule beträgt die Kursgebühr 70,00 €

Arbeitstagung der Moderatorinnen und
Moderatoren für das Fach Katholische Religion
an Gesamtschulen und Realschulen

Adressaten: Moderatorengruppe Gesamt- und Realschule
Die Veranstaltung dient zur weiteren Unterstützung der Modera-
torinnen und Moderatoren für das Fach Katholische Religions-
lehre in den beiden genannten Schulformen, die im Nachgang
zur Implementation der neuen Kernlehrpläne als Fortbildner/in-
nen für das IfL in den fünf (Erz-)Diözesen tätig sind. Die genaue
Themenstellung sowie der Termin werden mit den Adressaten
noch abgestimmt.

Kursnummer	151.111.23
Datum/Uhrzeit	wird noch bekannt gegeben
Ort	wird noch bekannt gegeben
Referenten/-innen	werden noch bekannt gegeben
Leitung	PD Dr. Paul Platzbecker
Anmeldung	www.ifl-fortbildung .de
Kursentgelt	Kein Kursentgelt



Die drei ökumenischen Konzilen und ihre Lehre

Die Teilung der syrisch-orthodoxen Kirche in sich

Die drei ökumenischen Konzile haben das Fundament des Glaubens in ein Gebet verfasst, welches bis heute gesprochen wird. Jedoch wurde die eine, heilige, apostolische und allgemeine Kirche in sich gespalten. Dies hat auch die Syrische Kirche von Antiochien spüren müssen. Sie leidet bis heute unter Verfolgung und Unterdrückung im mittleren Nahen Osten. Viele Fragen beschäftigen die Gläubigen dieser Kirchen bis heute. Unter anderem sind es solche Fragen: Was hat die Syrische Kirche getrennt? Was trennt unter den syrisch-aramäischen Kirchen? Welche sind es und was verbindet den syrisch-aramäischen Kirchen? Ist eine Einheit unter den syrischen Kirchen noch möglich? Wie kann eine Einheit gelingen? Was tut die Kirche und das Volk dafür?

Kursnummer	151.111.24
Datum/Uhrzeit	Di, 02.06.2015, 10.00 Uhr - Mit, 03.06.2015, 13.00 Uhr
Ort	Liborianum Bildungs- und Gästehaus des Erzbistums Paderborn An den Kapuzinern 5 - 7 33098 Paderborn
Referenten/-innen	Mönch Dr. Mikael Öz Lecturer in Eastern and Orthodox Christianity, and Syriac Studies; Department of the Study of Religions, School of Oriental & African Studies, SOAS, University of London
Leitung	Augin Yalcin, Landeskoordinator der syrisch-orthodoxen Religionslehrer Für das IfL:PD Dr. Paul Platzbecker
Anmeldung	wird dem Adressatenkreis rechtzeitig bekannt gemacht
Zuordnung zur QA	noch nicht bekannt
Kursentgelt	70,00 €

Musik im Religionsunterricht

Jahrestagung der Fachleiterinnen und Fachleiter für
Katholische Religionslehre (P, Sek I, F) aus den (Erz-)
Bistümern Aachen, Essen und Köln

- Adressaten:** Fachleiter/-innen des o.g. Tätigkeitsbereiches
- Themenschwerpunkte:**
- Musik hören und verstehen, selber musizieren,
mit Musik gestalten: theoretische Hintergründe – praktische
Erprobungen
 - Religionsdidaktische Vernetzungen
 - Impulse zur Umsetzung in Religionsunterricht und Seminar

Kursnummer	151.111.25
Datum/Uhrzeit	Mo, 20.04.2015, 15.00 Uhr - Mit, 22.04.2015, 14.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Referenten/-innen	Prof. Dr. Heike Lindner u.a.
Leitung	Dr. Rita Müller-Fieberg
Anmeldung	bis zum 9. März 2015
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	wird noch bekannt gegeben

Kunst-Stücke:

Musik und Kunst im Religionsunterricht

Gemeinsame Jahrestagung der Fachleiterinnen und
Fachleiter für Katholische und Evangelische Religions-
lehre (P, Sek I, F) aus den (Erz-)Bistümern Essen, Müns-
ter und Paderborn sowie der Evangelischen Kirche von
Westfalen

- Adressaten:** Fachleiter/-innen des o.g. Tätigkeitsbereiches
- Themenschwerpunkte:**
- das Spannungsfeld von Kunst, Musik und Religionsunterricht
 - Konkretisierungen für Religionsunterricht und Seminar

Kursnummer	151.111.26
Datum/Uhrzeit	Mo, 08.06.2015, 10.00 Uhr - Mit, 10.06.2015, 14.00 Uhr
Ort	Haus Villigst, 58239 Schwerte
Referenten/-innen	xxx
Leitung	Dr. Rita Müller-Fieberg; Andreas Nicht, PI Villigst
Anmeldung	beim PI Villigst
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	wird noch bekannt gegeben

Konstruktivistische Religionsdidaktik – Gestaltung von Lernlandschaften

Gemeinsame Jahrestagung der Fachleiterinnen und Fachleiter für Katholische und Evangelische Religionslehre (P, Sek I, F) aus den (Erz-)Bistümern Aachen, Essen und Köln sowie der Rheinischen Landeskirche

- Adressaten:** Fachleiter/-innen des o.g. Tätigkeitsbereiches
- Themenschwerpunkte:**
- Grundlagen und Lernwege konstruktivistischer Religionsdidaktik
 - Impulse zur Umsetzung in Religionsunterricht und Seminar

Kursnummer	151.111.27
Datum /Uhrzeit	Mo, 15.06.2015, 15.00 Uhr - Mit, 17.06.2015, 14.00 Uhr
Ort	PTI, 53177 Bonn-Bad Godesberg
Referenten/-innen	Prof. Dr. Hans Mendl u.a.
Leitung	Dr. Rita Müller-Fieberg; Dr. Jürgen Röhrig, PTI
Anmeldung	beim PTI Bad Godesberg
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	wird noch bekannt gegeben

Fortbildungen zu den neuen Kernlehrplänen für die Haupt- und Realschule NRW im Fach Katholische Religionslehre

In Kooperation mit dem KI Aachen

Nachdem der neue Lehrplan für die Hauptschule in Kraft getreten ist, ist es nun notwendig, Konkretisierungen zum Lehrplan mit Blick auf didaktische Jahresplanungen für die verschiedenen Jahrgangsstufen zu erarbeiten.

Kursnummer	151.111.28
Datum /Uhrzeit	wird noch bekannt gegeben
Ort	voraussichtlich KI Aachen
Referenten/-innen	Johannes Gather, KI und ModeratortInnen
Leitung	Johannes Gather, KI Aachen PD Dr. Paul Platzbecker, IfL
Anmeldung	Weitere Informationen unter Tel.: 0241/60004-15 oder E-Mail: johannes.gather@bistum-aachen.de
Kursentgelt	wird noch bekannt gegeben

Kirchenraum als Lernort des Glaubens Eine Einführung in die Kirchen[raum]pädagogik

Adressaten: Abrufbar für Fachkonferenzen und andere Gruppierungen von Religionslehrer/innen in den Bereichen P und Sek I /II

Als Form außerschulischen Lernens ´mit allen Sinnen´ ist die Kirchenpädagogik inzwischen fest in Schule und Gemeinde etabliert. Einerseits gilt es nun ´Schneisen´ durch das Dickicht der einschlägigen Fachliteratur und der nicht immer kompatiblen kirchenpädagogischen Tendenzen zu schlagen, andererseits diesen äußerst vielschichtigen religionsdidaktischen Zugang an die neuen, kompetenzorientierten Lehrpläne NRWs anzubinden. Beides soll u.a. mit dieser Einführungsveranstaltung versucht werden: Welche Vernetzungs- und Vertiefungsmöglichkeiten bietet dieses Thema? Inwiefern spiegelt sich das jeweilige katholische Kirchenverständnis in den Baustilen der verschiedenen Epochen? Bietet die Kirchenpädagogik besondere interkonfessionelle oder gar interreligiöse Lernchancen? Ist hier das kompetenzorientierte Lernen in besonderem Maße gefordert? Wie lässt sich die Kirchen[raum]pädagogik spiralcurricular von der Grundschule bis zur gymnasialen Oberstufe aufbauen?

- Themenschwerpunkte:**
- Raum in anthropologischer wie religiöser Perspektive
 - Kirchenraum als Spiegel der Ekklesiologie
 - Liturgie und Baustilkunde
 - Kirchenraumpädagogik: interkonfessionell - interreligiös
 - Curriculare Überlegungen, unterrichtspraktische Hinweise und Bausteine

Kursnummer	151.111.29
Referenten/-innen	PD Dr. Paul Platzbecker
Leitung	PD Dr. Paul Platzbecker
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Teilnehmerzahl	ab 10 Personen

Abrufangebot

Der Kurs kann ganztätig oder als Nachmittagsveranstaltung durchgeführt werden. Die Themenschwerpunkte sind in einem Vorgespräch zu klären. Dabei kann auch das Kursentgelt erfragt werden.



Erlösung durch Tod und Auferstehung Jesus

Wie lässt sich dies verstehen und vermitteln?

Adressaten: Abrufbar für Fachkonferenzen und andere Gruppierungen von Religionslehrer/innen im Bereich der Sek I /II

Es ist sicherlich das zentrale theologische Grunddatum des christlichen Glaubens schlechthin: Im Leiden und Sterben sowie in der Auferweckung Jesu sei Mensch und Welt ´erlöst´. Dieses oft gehörte Grundaxiom stößt indes auf nicht wenige Verständnisschwierigkeiten: Warum und wozu ist Jesus gestorben? Wie hat er sein Leiden und seinen Tod selbst verstanden? Wie kann seinem grausamen Ende eine erlösende Bedeutung zugemessen werden? Wie ist der Zusammenhang zu seinem Leben und seiner Botschaft näher zu beschreiben? Inwiefern sind die neutestamentlichen und frühkirchlichen Deutungen des Todes Jesus vom Alten Testament her geprägt? Wie lassen sich die traditionelle Deutungen (Opfer, Stellvertretung, Sühne etc.) neu verstehen und übersetzen (Mimesis)? Welche individuellen und gesellschaftlichen Implikationen sind damit verbunden? Vermag schließlich die Soteriologie auf die Fragen und Sehnsüchte unserer SchülerInnen heute zu antworten?

Themenschwerpunkte:

- Tod und Auferweckung Jesu: biblisch und systematisch
- Soteriologische Deutungen in Theologiegeschichte und Gegenwart
- Erlösung in Literatur und Film – Beispiele
- Unterrichtspraktische Hinweise und Bausteine

Kursnummer	151.111.30
Referenten/-innen	PD Dr. Paul Platzbecker
Leitung	PD Dr. Paul Platzbecker
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Teilnehmerzahl	ab 10 Personen

Abrufangebot

Der Kurs kann ganztägig oder als Nachmittagsveranstaltung durchgeführt werden. Die Themenschwerpunkte sind in einem Vorgespräch zu klären. Dabei kann auch das Kursentgelt erfragt werden.



Christus – der einzige Weg zum Heil?

Der Streit um die Pluralistische Religionstheologie.

Adressaten: Abrufbar für Fachkonferenzen und andere Gruppierungen von Religionslehrer/innen der Sek I/II

Im Rahmen des Dialogs mit den anderen Religionen bemüht sich seit neuester Zeit die so genannte „Pluralistische Religions-theologie“ (PR)Jesus Christus in eine (gleichwertige) Reihe mit Heilsgestalten anderer Religionen (z.B. Buddha) einzuordnen. So sehr dies vielleicht einem gewissen gesellschaftlichen Bewusstsein („Alle Religionen sind doch irgendwie gleich“) entgegenkommt, muss doch kritisch die Frage gestellt werden, ob und wie dies noch mit dem Anspruch des Christentums vereinbar ist und ob eine solche Theologie z.B. noch auf dem Boden des II. Vatikanums steht, wie sie selbst für sich gern in Anspruch nimmt. Hilft eine solche Sicht überhaupt wirklich dem Dialog mit den anderen Religionen? Dieser Frage soll hier unter Rückbezug auf das II. Vatikanum und mit kritischem Blick auf wichtige Vertreter der „Pluralistischen Religionstheologie“ nachgegangen werden.

Themenschwerpunkte:

- Einführung in die Grundthesen und wichtigsten Vertreter der PR
- Diskussion des Ansatzes mit Blick auf das II. Vatikanum
- Anregungen für den RU

Kursnummer	151.111.31
Datum/Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern
Referenten/-innen	Dr. Paul Rulands
Leitung	Dr. Paul Rulands
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Teilnehmerzahl	ab 10 Personen
Kursentgelt	die Höhe des Kursentgeltes kann bei der Kursleitung erfragt werden

Abrufangebot

Der Kurs kann ganztägig oder als Nachmittagsveranstaltung durchgeführt werden.



„Ein guter Gott, der leiden lässt? – Nein danke!“
Das Ringen um eine Theodizee- empfindliche Rede in
Theologie und Religionsunterricht

Adressaten: Abrufbar für Fachkonferenzen und andere Grup-
pierungen von Religionslehrer/innen im Bereich der Sek I /II
Die Frage, wie ein gütiger und zugleich allmächtiger Gott das
Leiden und das Böse in der Welt zulassen kann, ist nach wie vor
die drängendste Frage des Glaubens – nicht nur für die Chris-
ten. Angesichts von Naturkatastrophen, Gewalt und Krieg stellt
sie sich immer wieder neu unseren Kindern und Jugendlichen,
die in ihren religiösen Suchbewegungen hier einem entschei-
denden ´Stolperstein´ begegnen, eben dem ´Fels des Atheismus´
(Büchner). Wie kann dieser Herausforderung auf dem Stand der
aktuellen theologisch-philosophischen Diskussion begegnet
werden? Wie lassen sich mit den Schülern und Schülerinnen
Reflektionsprozesse gestalten, die sie überzeugen ohne die Fra-
ge dabei allzu schnell zu harmonisieren?

- Themenschwerpunkte:**
- Die klassischen Theodizeeversuche und ihr Ungenügen
 - Rationalisierung oder Reductio in Mysterium?
 - Revision des Gottesbildes – Abschied vom allmächtigen
und gütigen Gott?
 - Die Theodizeefrage in Literatur und Film – Beispiele
 - Unterrichtspraktische Hinweise und Bausteine

Kursnummer	151.111.32
Referenten/-innen	PD Dr. Paul Platzbecker
Leitung	PD Dr. Paul Platzbecker
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Teilnehmerzahl	ab 10 Personen

Abrufangebot
Der Kurs kann ganztägig oder als Nachmittagsveranstaltung
durchgeführt werden. Die Themenschwerpunkte sind in einem
Vorgespräch zu klären. Dabei kann auch das Kursentgelt erfragt
werden.

„Kein Weltfrieden ohne Religionsfrieden“
(Hans Küng).
Das Projekt Weltethos und seine religionspädagogisch-
praktische Bedeutung.

Adressaten: Abrufbar für Fachkonferenzen und andere Grup-
pierungen von Religionslehrer/innen der Sek I/II
Sinn und Notwendigkeit des interreligiösen Dialogs sind heute
angesichts der multireligiösen Lebenssituation der Menschen
gerade auch in Deutschland in ihrer Notwendigkeit unbestrit-
ten. Zugleich aber wirft diese Situation die Frage auf, welche
ethischen Normen und moralischen Regeln nun gelten sollen. In
diesem Zusammenhang hat das Weltethosprojekt Hans Küngs
große theologische, politische und auch religionspädagogische
Relevanz. Im Kurs sollen zunächst Entstehung und Entwicklung
dieses Projektes dargelegt und die Kernthesen erläutert wer-
den. In einem zweiten Schritt soll dieses Projekt dann auf seine
schulische Brauchbarkeit hin befragt werden, z.B. hinsichtlich
der Möglichkeit eines darauf fußenden „Schulethos“ und auch
seiner Eignung für den Bereich des interreligiösen Lernens. Der
Kurs kann ganztägig oder als Nachmittagsveranstaltung durch-
geführt werden.

- Themenschwerpunkte:**
- Entstehung und Entwicklung des Projektes Weltethos
 - Impulse und Anregungen für Schule und RU

Abrufangebot
Der Kurs kann ganztägig oder als Nachmittagsveranstaltung
durchgeführt werden.

Kursnummer	151.111.33
Referenten/-innen	Dr. Paul Rulands
Leitung	Dr. Paul Rulands
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Teilnehmerzahl	ab 10 Personen
Kursentgelt	die Höhe des Kursentgeltes kann bei der Kursleitung erfragt werden



Quo vadis Religionsunterricht?

Religionspädagogische Standortbestimmung in kritischer wie praktischer Absicht

Adressaten: Abrufbar für Fachkonferenzen und andere Gruppierungen von Religionslehrer/innen im Bereich der Sek I/II.

Die sich beschleunigenden gesellschaftlichen Veränderungen, aber auch die schulreformerischen Bemühungen der jüngsten Zeit stellen den Religionsunterricht zweifelsohne vor ‚neue Herausforderungen‘ (Dt. Bischöfe). ReligionslehrerInnen, die (noch) vom Geist der ‚Würzburger Synode‘ geprägt sind, müssen die damals empfohlene Aufgabenteilung zwischen Gemeinde und Schule heute zunehmend in Frage gestellt sehen – zeichnen sich unsere Schüler doch zumeist durch eine weitgehende Bezugslosigkeit zu Glaube und Kirche und einen der Mangel an religiöser Erziehung aus. Läutet die Situation radikaler Säkularisierung tatsächlich den ‚Abschied von der Korrelation‘ (Englert) ein? Muss damit auch das Verhältnis zwischen (schul-)pädagogischer und theologischer Verantwortung des RU neu definiert werden? Soll ein ‚performativer Religionsunterricht‘ gar den Ausfall religiöser (Lebens-)Erfahrung kompensieren? Wie kann ein an Standards- und Kompetenzen orientierter RU all dies zugleich leisten: Auf einem hohen kognitiven Anspruchsniveau solides Grundwissen vermitteln und zugleich religiöse Grunderfahrungen ermöglichen? Was bedeuten die notwendigen ‚religions-pädagogischen Innovationen‘ (Lehmann) schließlich für den einzelnen Religionslehrer in den verschiedenen Schulformen?

Kursnummer	151.111.34
Referenten/-innen	PD Dr. Paul Platzbecker
Leitung	PD Dr. Paul Platzbecker
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Teilnehmerzahl	ab 10 Personen

Abrufangebot

Der Kurs kann ganztägig oder als Nachmittagsveranstaltung durchgeführt werden. Die Themenschwerpunkte sind in einem Vorgespräch zu klären. Dabei kann auch das Kursentgelt erfragt werden.

Themenschwerpunkte:

- Aktuelle religionssoziologische Befunde (Shell, Sinus u.a.)
- RU (noch) in der öffentlichen Schule?
- Korrelationsdidaktik in der Krise?
- Performativer RU: Anliegen und Konkretisierungen
- Religionslehrer/in heute – eine besondere Herausforderung

Religiös kompetent?

Zu den Chancen und Risiken der Standard- und Kompetenzorientierung im Katholischen Religionsunterricht

Adressaten: Abrufbar für Fachkonferenzen und andere Gruppierungen von Religionslehrer/innen der Sek I/II

Ob die Kompetenzorientierung auch in NRW den viel beschworenen Paradigmenwechsel in unsere Schulen bringt, sei dahingestellt. In jedem Fall kann ihre Einführung eine Chance sein, sich längst fälligen Überlegungen zu unserem Schulsystem zu stellen und damit Bildung und d.h. auch religiöse Bildung an unseren Schulen neu zu profilieren und zukunftsfähig zu gestalten. Gleichzeitig müssen die Risiken und Grenzen der neuen ‚Doppelstrategie‘ - Standardisierung überprüfbarer Ergebnisse bei gleichzeitiger Freigabe der je verschiedenen Wege dorthin - kritisch überprüft werden. Was ist dabei das grundsätzliche Anliegen der Reform? Was genau bedeutet eigentlich die ‚Outputorientierung‘ für religiöse Lehr- und Lernprozesse? Inwiefern unterscheidet sich Kompetenzorientierter Unterricht vom ‚herkömmlichen‘ Unterricht? Wie könnte ein entsprechender Religionsunterricht dann konkret gehen? Wie kann das Erreichen der anvisierten Kompetenzen überprüft werden? etc.

Kursnummer	151.111.35
Referenten/-innen	PD Dr. Paul Platzbecker
Leitung	PD Dr. Paul Platzbecker
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung Aktiver Lernprozess
Teilnehmerzahl	ab 10 Personen

Abrufangebot

Der Kurs kann ganztägig oder als Nachmittagsveranstaltung durchgeführt werden. Die Themenschwerpunkte sind in einem Vorgespräch zu klären. Dabei kann auch das Kursentgelt erfragt werden.

Themenschwerpunkte:

- Bildungstheoretische Überlegungen zum ‚Paradigmenwechsel‘
- Merkmale Kompetenzorientierter Lehr- und Lernkultur
- Zur Evaluation religiöser Lernprozesse
- Zur Diagnostik und Analyse von Lernausgangslagen
- Beispiele und erste Schritte zur Planung Kompetenzorientierter Unterrichtsbausteine
- Kritische Sichtung von Lehr- und Unterrichtswerken

„Digitale Welten“ – Herausforderung Medienkompetenz In Kooperation mit dem VKRM und dem Bistum Münster

Adressaten: ReligionslehrerInnen an Gymnasien im Bistum Münster

Dass Jugendliche und junge Erwachsene zu 100% „online“ sind, ist seit Jahren durch verschiedene Studien belegt. Das Internet sowie verschiedene soziale Netzwerke und alle Medien spielen im Alltag unserer Schülerinnen und Schüler – alle digital natives – eine große Rolle, sie sind faktisch fixer Bestandteil der Lebenswelt Heranwachsender. Die Möglichkeiten des technischen Fortschritts beinhalten aber nicht nur vielzählige Chancen und Risiken, sondern führen auch zu einem Wertewandel in der Gesellschaft, der nicht einfach zu fassen ist.

Welchen Einfluss das WorldWideWeb auf unsere Kinder und Jugendlichen hat, welchen Nutzen sie daraus ziehen können und welche Anknüpfungspunkte sich dem Religionsunterricht bieten... mit diesen Fragen möchten wir uns auf der Tagung beschäftigen.

- Themenschwerpunkte:**
- Identitäts-, Beziehungs- und Informationsmanagement in der digitalen Welt (Prof. Dr. Andreas Büsch, Medienpädagogik und Kommunikationswissenschaft, Katholische Hochschule Mainz)
 - Zusammenhänge der digitalen Welt und ethisch-religiöser Bildung (Prof. Dr. Manfred Pirner, Religionspädagogik und Didaktik des ev. Religionsunterrichts, Universität Erlangen)
 - Arbeitskreise mit unterrichtspraktischen Anregungen (z.B. Facebook, WhatsApp & Co, Internetethik, Cybermobbing)

Kursnummer	151.111.36
Datum/Uhrzeit	Mit, 18.02.2015, 15.00 Uhr - Fr, 20.02.2015, 13.30 Uhr
Ort	Jugendburg Gemen
Referenten/-innen	Prof. Dr. Andreas Büsch, Prof. Dr. Manfred Pirner u.a.
Leitung	Irmgard Alkemeier, Jutta Paeßens, VKRM; Dr. Tobias Voßhenrich, BGV Münster; Melanie Prenting, IfL
Anmeldung	ausschließlich an das BGV MS unter: kluck@bistum-muenster.de
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum
Kursentgelt	100,00 €



Nachfolgeveranstaltung der Studienkurse Sek I/II (2005-13)

Adressaten: Absolventen/innen der o.g. Studienkurse, weitere Interessierte

Themenschwerpunkte:

Inhaltliche und didaktische Schwerpunkte der Veranstaltung werden mit dem Teilnehmerkreis noch abgestimmt.

Kursnummer	151.111.37
Datum/Uhrzeit	Fr, 27.02.2015, 10.00 Uhr - Sa, 28.02.2015, 14.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Referenten/-innen	werden noch bekannt gegeben
Leitung	Dr. Rita Müller-Fieberg
Anmeldung	bis zum 16. Januar 2015
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	70,00 €

Tagung der AG-Leiterinnen und AG-Leiter im Bereich der Sekundarstufen 1 und 2 In Kooperation mit dem BGV Münster

Adressaten: AG-Leiterinnen und AG-Leiter im Bereich der Sekundarstufen 1 und 2 aller Schulformen

Themenschwerpunkte:

Thema, Referenten und Programm werden durch die Schulabteilung Münster noch bekannt gegeben

Kursnummer	151.111.38
Datum/Uhrzeit	Do, 19.03.2015, 10.00 Uhr - Fr, 20.03.2015, 16.00 Uhr
Ort	Wasserburg Rindern, 47533 Kleve
Referenten/-innen	werden noch bekannt gegeben
Leitung	Dr. Paul Rulands; H.G. Hermannski; Sabine Kahler; Dr. Tobias Voßhenrich
Anmeldung	bis zum 6. Februar 2015 an die Schulabteilung Münster, Frau Kluck:: kluck@bistum-muenster.de
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	Kein Kursentgelt

Aktuelle Perspektiven der Religionspädagogik

Jahrestagung RLG Aachen
In Kooperation mit dem RLG Aachen

Adressaten: Mitglieder des Verbandes und Nicht-Mitglieder
Themenschwerpunkte:
Referent und Programm werden noch bekannt gegeben

Kursnummer	151.111.39
Datum/Uhrzeit	Mo, 23.03.2015, 09.00 -17.00 Uhr
Ort	Antoniushaus, 47929 Grefrath-Mülhausen
Referenten/-innen	werden noch bekannt gegeben
Leitung	Dr. Paul Rulands, Rainer Müdders
Anmeldung	bis 20. Februar 2015
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	15,00 €

Faszinierend schrecklich.
Wie kommt der/das Böse in die Welt?

Adressaten: Katholische Religionslehrer/innen an Waldorfschulen
Die Frage nach dem Bösen spielt in der Anthroposophie eine nicht unwichtige Rolle. Diese wollen wir mit römisch-katholischen Auffassungen kontrastieren. Daneben gibt es Workshop-Angebote.

Themenschwerpunkte:
■ systematisch-theologische Perspektiven zur Frage der Herkunft des Bösen
■ Medien zur Bearbeitung dieses Themas im Unterricht

Kursnummer	151.111.40
Datum/Uhrzeit	Do, 05.02.2015, 16.00 Uhr - Sa, 07.02.2015, 14.30 Uhr
Ort	Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“, Annaberg 40, 45721 Haltern
Referenten/-innen	Bärbel Kunze, PD Dr. Paul Platzbecker, Brigitte Zein-Schumacher u.a.
Leitung	Dr. Christof Gärtner (IfL), Kristin Westermann
Anmeldung	bis zum 15. Dezember 2014
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum
Kursentgelt	100,00 €

Leben online – Die Religiosität von Jugendlichen in der Spannung von Virtualität und Wirklichkeit
Jahrestagung für katholische Religionslehrerinnen und Religionslehrer der Sekundarstufe II im Erzbistum Köln

Adressaten: Katholische Religionslehrerinnen und Religionslehrer der Sekundarstufe II im Erzbistum Köln
Der Alltag und die Lebenswelten unserer Schülerinnen und Schüler werden immer mehr medial durchformt – mit Folgen, die noch zu klären sind. Sofern sich etwa ´online´ die Demarkationslinie zwischen Realität und Virtualität, zwischen Faktum und Fiktum verflüssigt, wird die Vorstellung von Wirklichkeit und Wahrheit auf Seiten der Heranwachsenden zur grundsätzlichen Frage. Dies hat zweifelsohne weitreichende anthropologische wie theologische Implikationen. Welche Konsequenzen haben darüber hinaus die verschiedenen ´virtual communities´ (Facebook, whatsapp etc.) auf das ´Beziehungs- und Identitätsmanagement´ der Jugendlichen? Wie verändern sich gar das religiöse Empfinden und die entsprechenden Suchprozesse eines jugendlichen ´homo cybers´? Oder eröffnet das Netz etwa selber einen Horizont einer bisher ungenutzten Medienreligion? Kann in ihm schließlich Gott selbst begegnen? Welche Möglichkeiten, Grenzen oder gar konkrete Anknüpfungspunkte bieten die digitalen Medien für religiöse Lernprozesse?
Die Steinfeld Tagung 2015 stellt sich diesem Fragekomplex in der bewährten Kombination aus Fachvorträgen und Arbeitskreisen mit unterrichtspraktischen Impulsen.

Kursnummer	151.111.41
Datum/Uhrzeit	Mo, 01.06.2015, 14.30 Uhr - Mit, 03.06.2015, 13.30 Uhr
Ort	Salvatorianer Kloster Steinfeld, Hermann-Josef-Straße 4, 53925 Steinfeld
Referenten/-innen	Prof. Dr. Klaus Müller, Prof. Dr. Andreas Büsch, Mainz; Dr. Angela M. T. Reinders, Aachen
Leitung	PD Dr. Paul Platzbecker, IfL; EOSR Christoph Westemeyer, Dr. Raimund Litz, EGV Köln
Anmeldung	Erzbistum Köln
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	100,00 €

Themenschwerpunkte:
■ Virtuelle Realität: Begriff und Kritik
■ Nutzung neuer Medien: Einfluss und Folgen
■ Religion in den neuen Medien: Möglichkeiten und Grenzen
■ Verschiedene unterrichtspraktische Arbeitskreise zur Thematik

Kompetenzorientierte Überprüfungsformen zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung im Fach Katholische Religionslehre – Implementation Teil II
In Kooperation mit den Bezirksregierungen Arnsberg, Münster und Detmold sowie den (Erz-)Bistümern Essen, Münster und Paderborn

Adressaten: Religionslehrende der Sek II (Gy, Ge)

Hinweis:

Die Einladungen erfolgen durch die jeweils zuständigen Bezirksregierungen bzw. (Erz-)Bistümer. Entsprechende Veranstaltungen für den Bereich der Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf werden im 2. Halbjahr 2015 angeboten.

Kursnummer	151.111.42
Datum/Uhrzeit	dezentrale Nachmittagsveranstaltungen
Ort	dezentrale Nachmittagsveranstaltungen
Referenten/-innen	werden noch bekannt gegeben
Leitung	Ursula Deggerich, GV Essen; Dr. Siegfried Meier, EGV Paderborn; Dr. Rita Müller-Fieberg; LRSD Michael Schweers, Bezirksregierung Münster, Dr. Tobias Voßhenrich, GV Münster
Anmeldung	bei den (Erz-)Bistümern
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	xx,00 €

„Kein Gott außer Gott“

Der Islam – Grundlagen, Perspektiven und Impulse für den RU
Jahrestagung VKR Essen – In Kooperation mit dem VKR Essen

Adressaten: Mitglieder des VKR und Nicht-Mitglieder

Angesichts der momentanen Diskussion um Islam und Islamismus/Fundamentalismus versucht die Tagung, durch grundlegende Informationen und Impulse eine Basis für die angemessene Auseinandersetzung mit dem Thema zu schaffen.

Themenschwerpunkte:

- Einführung in die Grundlagen des Islam
- Medien und Materialien für den RU

Kursnummer	151.111.43
Datum/Uhrzeit	Do, 19.02.2015, 10.00 Uhr - Fr, 20.02.2015, 13.30 Uhr
Ort	Katholische Akademie „Die Wolfsburg“, 454478 Mülheim-Speldorf
Referenten/-innen	Dr. Muna Tatari; Dr. Aaron Langenfeld; Eberhard Streier
Leitung	Dr. Paul Rulands; Norbert Schwinge
Anmeldung	bis 16. Januar 2015
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	70,00 €

Einblicke in die Apostelgeschichte

Frauen und Männer am Anfang des Christentums

Adressaten: abrufbar für Fachkonferenzen und andere Gruppen

Die Apostelgeschichte schildert das Wachsen im Glauben oft exemplarisch anhand einzelner Figuren, die – ob prominent oder scheinbar in der zweiten Reihe – als Handlungsmodelle auch heute interessant sind.

Themenschwerpunkte:

- Exegese ausgewählter Passagen der Apg
- Christsein damals und heute
- Unterrichtsbausteine

Kursnummer	151.111.44
Datum/Uhrzeit	nach Absprache; ganztägig oder als Nachmittagsveranstaltung
Referenten/-innen	Dr. Rita Müller-Fieberg
Leitung	Dr. Rita Müller-Fieberg
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Teilnehmer	mindestens 10 Personen
Kursentgelt	Die Höhe kann bei der Kursleitung erfragt werden.

Das Markusevangelium als Ganzschrift im RU der Oberstufe

In Kooperation mit dem Bistum Münster

Adressaten: abrufbar für Fachkonferenzen und andere Gruppen (mind. 10 TN)

In jüngerer Zeit hat das Markusevangelium als erstes neutestamentliches Beispiel narrativer Theologie an Wertschätzung gewonnen. Die Lektüre der gesamten Schrift eröffnet einen spannenden Zugang zu Person, Verkündigung und Rezeption Jesu.

Themenschwerpunkte:

- Exegetische Hintergründe
- Unterrichtsvorhaben zur Ganzschriftlektüre

Kursnummer	151.111.45
Datum/Uhrzeit	nach Absprache; ganztägig oder als Nachmittagsveranstaltung
Referenten/-innen	Dr. Rita Müller-Fieberg
Leitung	Dr. Rita Müller-Fieberg
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	Die Höhe kann bei der Kursleitung erfragt werden.

**Neuer Himmel, neue Erde! –
Apokalyptik in biblischen Zeiten**

Adressaten: abrufbar für Fachkonferenzen und andere Gruppen
Die Rede von „Apokalyptik“ im RU bewegt sich im Spannungsfeld jüdisch-christlicher Traditionen und moderner „Endzeiterwartungen“. Wie lassen sich diese Pole in einem ertragreichen Dialog verbinden?

- Themenschwerpunkte:**
- Apokalyptik als frühjüdisch-frühchristliches Phänomen
 - Zeugnisse der Rezeptionsgeschichte
 - Unterrichtsbausteine

Kursnummer	151.111.46
Datum/Uhrzeit	nach Absprache; ganztägig oder als Nachmittagsveranstaltung
Referenten/-innen	Dr. Rita Müller-Fieberg
Leitung	Dr. Rita Müller-Fieberg
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Teilnehmerzahl	ab 10 Personen
Kursentgelt	Die Höhe kann bei der Kursleitung erfragt werden.



**Der Hinduismus – Grundlagen und Impulse für
den Dialog**
**Jahrestagung für FachleiterInnen im Fach katholische
Religionslehre an Gymnasien, Gesamtschulen, Berufs-
und Weiterbildungskollegs in NRW**
In Kooperation mit dem Erzbistum Paderborn

Der Hinduismus als eine Religion mit sehr unterschiedlichen Ausprägungen – man spricht ja von „verschiedenen“ bzw. einer „Vielzahl“ von Religionen“ (B. Uhde) – steht heutzutage im Rahmen des Dialogs des Christentums mit den anderen Religionen eher weniger im Fokus. Ziel der Tagung ist es einmal, sich über die Formen und theologischen Grundlagen dieser Religion(en) zu informieren. Es sollen aber auch unterschiedliche Impulse und Perspektiven zur Begegnung und zum Dialog gegeben werden. Am Anfang der Tagung steht eine konkrete Begegnung in Form einer Führung durch den Sri-Kamadchi-Ampal-Tempel in Hamm.

- Themenschwerpunkte:**
- konkrete Begegnung mit dem Hinduismus in Form eines Tempelbesuches
 - Einführung in die Grundlagen und wichtigsten Formen des Hinduismus
 - Impulse und Perspektiven zu Begegnung und Dialog in Form von Workshops

Kursnummer	151.111.47
Datum/Uhrzeit	Do, 22.01.2015, 10.00 Uhr - Fr, 23.01.2015, 14.00 Uhr
Ort	Katholische Akademie, 58239 Schwerte
Referenten/-innen	Prof. Ram Adhar Mall, Saraswati Albano-Müller, Anna Heiny, Wolfgang Wieseler, Heinz-Rainer Eichhorst
Leitung	Dr. Paul Rulands; Dr. Siegfried Meier, EGV Paderborn
Anmeldung	bis zum 16. Dezember 2014
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	Kein Kursentgelt

Fortbildungsveranstaltung(en) zu den neuen Bildungsplänen im Fach katholische Religionslehre für die Bildungsgänge der Höheren Berufsfachschule, Berufsfachschule und Ausbildungsvorbereitung Bereich: Wirtschaft und Verwaltung, Technik und Naturwissenschaften, Hauswirtschaft sowie für das Duale System

In Kooperation mit den fünf (Erz-)Bistümern in NRW

Adressaten: Lehrende an Berufskollegs in den verschiedenen (Erz-)Bistümern.

Die Fortbildungstage zu den neuen Bildungsplänen für die verschiedenen Bildungsgänge des Berufskollegs setzen sich mit der Struktur, den Intentionen und dem Profil des Plans auseinander und entwerfen exemplarische Unterrichtseinheiten. Mit Blick auf didaktische Jahresplanungen müssen für die jeweilige schulische Situation vor Ort Konkretisierungen (z.B. Einstiegsszenarien und didaktische Materialien zu den Anforderungssituationen) erarbeitet werden.

Themenschwerpunkte:

- Einführung in Struktur und Intention der neuen Bildungspläne
- Entwurf exemplarischer Unterrichtseinheiten
- Konkretisierungen für die didaktische Jahresplanung

Kursnummer	151.111.48
Datum/Uhrzeit	wird noch bekannt gegeben
Ort	wird noch bekannt gegeben
Referenten/-innen	ModeratorInnen
Leitung	Dr. Paul Rulands; Für das Erzbistum Paderborn: Dr. Siegfried Meier Für das Bistum Münster: Dr. Christian Schulte Für das Erzbistum Köln: Michael Bold Für das Bistum Essen: Eberhard Streier Für das Bistum Aachen: Johannes Gather
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	wird noch bekannt gegeben

**„Jedem das Seine oder für alle das Gleiche?“
Soziale Gerechtigkeit als Herausforderung für den RU**

**Jahrestagung des VKR an Berufskollegs in NRW,
In Kooperation mit dem VKR in NRW**

Adressaten: Lehrende an berufsbildenden Schulen in NRW, Mitglieder des Verbandes

Themenschwerpunkte:

- biblisch-systematische Aspekte von Gerechtigkeit
- Planspiele für den RU

Kursnummer	151.111.49
Datum/Uhrzeit	Mo, 29.06.2015, 10.00 Uhr - Do, 02.07.2015, 16.00 Uhr
Ort	Familienfreizeitstätte St. Ludger, 53949 Dahlem--Baasem
Referenten/-innen	Prof. Armin Wildfeuer, Prof. Thomas Ruster, Dr. Hermann-Josef Perrar, Dr. Andreas Fisch, Dr. Helge Wulsdorf u.a.
Leitung	Dr. Paul Rulands; Birgit van Elten
Anmeldung	über den VKR
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	100,00 €

**Konzeption, Reflexion und Supervision von RU
am Berufskolleg**

In Kooperation mit dem KI Aachen

Adressaten: Lehrende an Berufskollegs

Themenschwerpunkte:

- Konzeption und Entwicklung von Unterrichtsthemen nach TZI
- Reflexion von gehaltener Unterrichtszeit
- Betrachtung von Einzelsituationen mit der Supervisionslupe

Kursnummer	151.111.50
Datum/Uhrzeit	Sa, 09.05.2015, 09.30-20.00 Uhr
Ort	Katechetisches Institut, 52066 Aachen
Referenten/-innen	Karin G. Fritzsche; Johannes Gather
Leitung	Dr. Paul Rulands; Johannes Gather
Anmeldung	bei J. Gather, Tel: 0241/60004-15/ johannes.gather@bistum-aachen.de
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	15,00€

Grundbausteine des Christlichen

Adressaten: BK-Religionslehrer/innen der Bezirke AC,HS, DN
Das Fundament des christlichen Glaubens wird gelehrt in der Fundamentaltheologie. Nur mit der Lehre allein ist es nicht getan. Die Tagung will versuchen, eine Sprache für die Kernbausteine des Glaubens zu finden. Sie will die Konsequenzen bedenken, was aus den Glaubenskernen heraus geschieht, was sie bewirken, was sie bewegen, welche Konsequenzen sie in Haltung und Handlung haben.

Themenschwerpunkte:

- Einführung in Struktur und Intention der neuen Bildungspläne
- Entwurf exemplarischer Unterrichtseinheiten
- Konkretisierungen für die didaktische Jahresplanung

Kursnummer	151.111.51
Datum/Uhrzeit	Mi, 04.02.2015, 09.30 Uhr - Fr, 06.02.2015, 17.00 Uhr
Ort	Carmel Springiersbach, 54538 Bengel
Referenten/-innen	Dr. Martin Dürnberger, Köln und Salzburg
Leitung	Johannes Gather, KI, Johannes Schumacher, IfL
Anmeldung	an das KI-Aachen: christine.keut- gen@bistum-aachen.de
Zuordnung zur QA	2: Lernen und Lehren – Unterricht
Kursentgelt	100,00 €

Religion(en) und die Politik –
Konkurrenzen, Kooperationen und Komplote

Adressaten: Aspeltagung der BK-Religionslehrer/innen der Bezirke: MG/VIE, KR, D und NE
Religionsfreiheit ist ein Grund- und Menschenrecht. Wie aber steht es um die wechselseitige Neutralität zwischen Politik und Religion? Es geht um Moral und Macht, um ethische Entscheidungen, um Werte- und Bildungshoheit, um Präsenz von Religion im öffentlichen Raum und nicht zuletzt um den Religionsunterricht.

Kursnummer	151.111.52
Datum/Uhrzeit	Mi, 11.03.2015, 09.30 Uhr - Fr, 13.03.2015, 17.00 Uhr
Ort	Wasserburg Rindern, 47533 Kleve
Referenten/-innen	werden noch bekannt gegeben
Leitung	Johannes Gather KI, Johannes Schu- macher IfL
Anmeldung	Beim KI-Aachen: christine.keutgen@ bistum-aachen.de
Zuordnung zur QA	2: Lernen und Lehren – Unterricht
Kursentgelt	100,00€

Katholische Soziallehre –
Impulsgeber auch in heutiger Zeit?
Jahrestagung der katholischen Religionslehrerinnen und
Religionslehrer an Berufskollegs im Erzbistum Pader-
born

In Zusammenarbeit mit dem Verband katholischer Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Berufsbildenden Schulen (VKR, Diözesangemeinschaft Paderborn), dem Christlichen Bildungswerk „Die Hegge“ und dem Erzbistum Paderborn

Adressaten: Katholische Religionslehrer/innen an Berufskollegs im Bereich des Erzbistums Paderborn. Ein persönliches Einladungsschreiben wird im Herbst 2014 verschickt.

Unsere Jahrestagung beschäftigt sich mit dem (bleibenden?) Wert der langen römisch-katholischen Lehrtradition zur Soziallehre. Dabei sollen sowohl die faktischen Bezüge und kirchlichen Einflussmöglichkeiten auf aktuelle politische Entscheidungen, als auch ganz konkrete unterrichtspraktische Perspektiven eine Rolle spielen – auf der Grundlage theologisch fundierter Erkenntnisse. Neben inhaltlichen Impulsen unserer Referenten/innen wollen wir in verschiedenen Workshops unsere Erfahrungen austauschen. Und auch das gesellige Miteinander wird unsere Tage prägen.

Kursnummer	151.111.53
Datum/Uhrzeit	Di, 06.01.2015, 15.00 Uhr - Do, 08.01.2015, 14.30 Uhr
Ort	„Die Hegge“, 34439 Willebadessen
Referenten/-innen	Dr. Andreas Fisch, Dr. Regina Görner (angefragt), Detlef Herbers, Dr. Andreas Lienkamp
Leitung	Dr. Christof Gärtner (IfL), Theo Horst- kemper (VKR), Dr. Siegfried Meier (Erzbistum Paderborn)
Anmeldung	IRuM Paderborn, Frau Risse 05251/125-1343, lehrerfortbildung@ erzbistum-paderborn.de
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum
Kursentgelt	100,00 €; für VKR-Mitglieder: 85,00 €

Themenschwerpunkte:

- katholische Soziallehre und (aktuelle) Politik
- sozialetische Grundfragen
- unterrichtspraktische Perspektiven zur Anforderungssituation Wirtschaftsethik

Schöpfung als Gabe und Aufgabe

Jahrestagung der Berufsschullehrern/-innen in den Kreisen Rhein-Sieg, Bonn und Euskirchen

Adressaten: Religionslehrende an Berufskollegs in den genannten Kreisen sowie weitere Interessierte. Koop. mit dem EGV Köln.

Die Deutung der Welt als Schöpfung ist in der Bibel fest verankert. Eine solche Perspektive wird in Dialog mit den Erkenntnissen der Naturwissenschaften gebracht und wirft die Frage nach der menschlichen Verantwortung im Umgang mit der Schöpfung auf.

Themenschwerpunkte:

- Exegetische Erschließung ausgewählter Bibeltexte
- Naturwissenschaft und Schöpfungsglaube
- Impulse für den Religionsunterricht am Berufskolleg

Kursnummer	151.111.54
Datum/Uhrzeit	MI, 20.05.2015, 14.30 Uhr - Fr, 22.05.2015, 15.00 Uhr
Ort	Salvatorianer-Kloster Steinfeld, 53925 Kall-Steinfeld
Referenten/-innen	Dr. Werner Bickel; Dr. Hermann-Josef Perrar; Dr. Rita Müller-Fieberg
Leitung	Dr. Rita Müller-Fieberg, Stefan Hillebrand, Uta Marx
Anmeldung	bis zum 8. April 2015
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	100,00 € (ermäßigt: 40,00 €)

Die Frage nach Gott (12.1)

20. Arbeitskreistreffen des AK GOST (Religionsunterricht am beruflichen Gymnasium)

Adressaten: Religionslehrende des o.g. Tätigkeitsbereichs

In Kooperation mit dem GV Essen. Die inhaltliche Gestaltung orientiert sich an den Lehrplänen für das berufliche Gymnasium und den Vorgaben für die Abiturprüfung 2015-2017.

Themenschwerpunkte:

- Entwicklung des Gottesbildes
- Biblische Gottesvorstellungen (Ex, Lk)
- Gottes unbedingte Güte
- Der dreieinige Gott

Kursnummer	151.111.55
Datum/Uhrzeit	Mo, 16.03.2015, 15.00-21.00 Uhr
Ort	Katholische Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim
Referenten/-innen	Andreas Hegger, BBA Duisburg; Dr. Rita Müller-Fieberg, Eberhard Streier, GV Essen
Leitung	Andreas Hegger, BBA Duisburg; Dr. Rita Müller-Fieberg, Eberhard Streier, GV Essen
Anmeldung	ahegger@aol.com
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	15,00 €

Dienstgespräch mit Fortbildungstreffen der Bezirksbeauftragten Berufskolleg im Bistum Münster

In Kooperation mit dem Bistum Münster

Adressaten: Leitungen von Bezirksarbeitsgemeinschaften katholischer Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Berufskollegs im Bistum Münster

Hinweis:

Das genaue Programm und die Themenschwerpunkte werden dem Adressatenkreis rechtzeitig bekannt gemacht.

Kursnummer	151.111.56
Datum/Uhrzeit	wird noch bekannt gemacht
Ort	wird noch bekannt gemacht
Referenten/-innen	werden noch bekannt gegeben
Leitung	Dr. Christof Gärtner (IfL), Dr. Christian Schulte (Bistum Münster)
Anmeldung	über das Bistum Münster
Zuordnung zur QA	5: Personaleinsatz / Weiterentwicklung beruflicher Kompetenz
Kursentgelt	wird nicht erhoben

Das könnte Sie auch interessieren:		
151.116.07	Meditierendes Tanzen	83
151.131.13	Einübung in eine Haltung der Achtsamkeit	121
151.131.14	Einübung in eine Haltung der Achtsamkeit	122
151.132.08	Systemische Praxiswerkstatt. Supervisions- und Fortbildungstagung	130
151.132.10	Einführung in die systemische Beratung XV	132
151.132.12	Systemische Praxiswerkstatt. Supervisions- und Fortbildungstagung	134
151.132.15	Einführung in die systemische Beratung XII	135
151.132.16	Einführung in die systemische Beratung XIII	136
151.132.17	Einführung in die systemische Beratung XIII	136
151.132.19	Einführung in die systemische Beratung XIV	137

Neue Lektüren für die Sekundarstufe I

Adressaten: Fachgruppen Deutsch Sek I

Eine Ganzschrift für den DU muss sowohl inhaltliche als auch literarische Qualitätsmerkmale aufweisen sowie passende kompetenzorientierte Lerngelegenheiten bieten.

Themenschwerpunkte:

- Kriterien für die Lektüreauswahl in der Sek I
- aktuelle Tendenzen in der Kinder- und Jugendliteratur
- analytische und produktionsorientierte Methoden der Textarbeit
- exemplarische Deutungsaspekte zu ausgewählten Werken

	
Kursnummer	151.112.01
Datum/Uhrzeit	abrufbarer Kurs für Fachgruppen
Referenten/-innen	Melanie Prenting
Leitung	Melanie Prenting
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum
Kursentgelt	350,00 €

Binnendifferenzierung im Deutschunterricht

Adressaten: Fachgruppen Deutsch Sek I, Sek II

Binnendifferenzierung umfasst mehr als lediglich Leistungsdiﬀerenzierung. Anhand konkreter Beispiele werden Möglichkeiten, Chancen und Grenzen der BD im Regelunterricht erörtert.

Themenschwerpunkte:

- Binnendifferenzierung in heterogenen Lerngruppen
- „kleine“ und „große“ Möglichkeiten der Binnendifferenzierung (Modulation von Aufgabenstellungen, Hilfesysteme, differenzierende Lernarrangements)

	
Kursnummer	151.112.02
Datum/Uhrzeit	abrufbarer Kurs für Fachgruppen
Referenten/-innen	Melanie Prenting
Leitung	Melanie Prenting
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	350,00 €

Methoden für den Umgang mit Lyrik

Adressaten: Fachgruppen Deutsch Sek I, Sek I/II

Anhand konkreter Beispiele werden Zugänge, Methoden und Arbeitsformen vorgestellt, gemeinsam mit den Teilnehmenden erprobt und weiterentwickelt. Ziel ist es, Jugendlichen Wege zum Verständnis der Gattung Lyrik zu eröffnen.

Themenschwerpunkte:

- Methoden der Textanalyse
- produktionsorientiertes Arbeiten mit Lyrik
- kreative und spielerische Zugänge
- mediale Umsetzung von Lyrik

Deutsch als Zweitsprache
Herausforderung und Chance bei der Gestaltung des DU

Adressaten: Deutschlehrer/innen an GY und GE, in denen die DaZ-Förderung noch nicht institutionalisiert ist.

In dieser Veranstaltung werden exemplarisch verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten entwickelt.

Themenschwerpunkte:

- Hintergründe der Defizite mehrsprachiger SchülerInnen
- Multikulturalität und Mehrsprachigkeit als Lernchance
- „reading literacy“, konzeptionelle Schriftlichkeit, sprachsensibler Unterricht

	
Kursnummer	151.112.03
Datum/Uhrzeit	abrufbarer Kurs für Fachgruppen
Referenten/-innen	Melanie Prenting
Leitung	Melanie Prenting
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	350,00 €

Kursnummer	151.112.04
Datum/Uhrzeit	Mit, 25.03.2015, 09.30-17.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, Bergisch Gladbach-Bensberg
Referenten/-innen	Dr. Ursula Jünger-Geier
Leitung	Melanie Prenting
Anmeldung	bis 10.02.2015
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	30,00€

Joseph Roth: Hiob

Adressaten: Fachgruppen Deutsch Sekundarstufe II

Der Roman erzählt die Geschichte des Juden Mendel Singer und seiner Familie, die zwischen Ergebenheit und Flucht vor dem Schicksal pendelt. Wie das biblische Pendant ringt Mendel mit seinem Glauben und erfährt doch ein wahres Wunder.

Themenschwerpunkte:

- Zugänge und Interpretationslinien zum Roman
- Analyse ausgewählter Textpassagen
- Heimat und Heimatlosigkeit
- Schicksal und Theodizee
- Leben und Werk Joseph Roths

Kursnummer	151.112.05
Datum/Uhrzeit	abrufbarer Kurs für Fachgruppen
Referenten/-innen	Melanie Prenting
Leitung	Melanie Prenting
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	350,00 €

Kooperative Arbeitsformen im Deutschunterricht

Adressaten: Fachgruppen Deutsch Sek I, Sek II, BK

Anhand konkreter Beispiele wird das Konzept des Kooperativen Lernens unter Gesichtspunkten des sozialen, methodischen und fachlichen Lernens vorgestellt, erprobt und reflektiert.

Themenschwerpunkte:

- das Grundkonzept des Kooperativen Lernens
- Methoden für die Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit
- Möglichkeiten der Teambildung
- Kooperative Lernarrangements
- zur Rolle der Lehrperson im KL

Kursnummer	151.112.06
Datum/Uhrzeit	abrufbarer Kurs für Fachgruppen
Referenten/-innen	Melanie Prenting
Leitung	Melanie Prenting
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	350,00 €

Förderung der Schreib- und Präsentationskompetenz im Deutschunterricht durch „Poetry Slam“

Adressaten: Deutschlehrer/innen der Sek I, Sek II und BK

Poetry Slam ist ein aktueller, attraktiver und direkter Zugang für Jugendliche zur kreativen Auseinandersetzung mit der eigenen Sprache.

Themenschwerpunkte:

- grundlegende Einblicke in die öffentliche literarische Spielart „Poetry Slam“
- Schreib- und Performance-Übungen
- Möglichkeiten der Einbindung in Unterrichtspraxis und Schulleben

Kursnummer	151.112.07
Datum/Uhrzeit	Mo, 18.05.2015, 15.00 Uhr - Di, 19.05.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kardinal-Hengsbach-Haus Essen-Werden
Referenten/-innen	Karsten Strack, Poetry-Slamer und -Dozent
Leitung	Melanie Prenting
Anmeldung	bis zum 16.4.2015
Zuordnung zur QA	1: Personale Kompetenzen / 2: Schulinternes Curriculum
Kursentgelt	80,00 €

Lesen in der Sekundarstufe

Vorstellung und Diskussion praxiserprobter Bausteine zur Diagnostik sowie Entwicklung von Lesemotivation und -strategien

Adressaten: Jahrestagung der Fachleiterinnen und Fachleiter Deutsch HRGe, GyGe, BK im Regierungsbezirk Köln

Themenschwerpunkte:

- Erprobung verschiedener Diagnoseinstrumente (Duisburger Sprachstandstest, Salzburger Lesescreening etc.) in Workshops
- Methoden zur Entwicklung von Lesemotivation und –strategien
- Diskussion der Ansätze

Kursnummer	151.112.08
Datum/Uhrzeit	Di, 23.06.2015, 14.00 Uhr - Mit, 24.06.2015, 17.00 Uhr
Ort	Maria in der Aue, Wermelskirchen
Referenten/-innen	Dr. Tanja Kurzrock, Markus Langner, Christina Rutsch
Leitung	Melanie Prenting
Anmeldung	es wird eine gesonderte Einladung verschickt
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	70,00 €

Sprechen von Anfang an
Herausforderungen im Englischunterricht der
Primarstufe

Adressaten: Englischlehrende in der Primarstufe

Die Veranstaltung greift Herausforderungen des Lehrplans Englisch auf, die sich insbesondere auf die Kompetenzbereiche Sprechen, Schreiben und Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln beziehen. An konkreten Unterrichtsbeispielen soll erläutert werden, wie es gelingen kann, Kinder bereits im Anfangsunterricht zum Sprechen zu bringen, sie langfristig vom imitativen zum produktiven und kreativen Umgang mit Sprache zu bringen und Redemittel längerfristig verfügbar zu machen. Die Rolle der Schrift und Einsatzmöglichkeiten von der Eingangsstufe bis zum Übergang auf die weiterführende Schule werden erläutert und verbunden mit Lernstrategien und Arbeitstechniken. Für alle Kompetenzbereiche werden Differenzierungsmöglichkeiten erläutert und am Beispiel offener Aufgabenstellungen Wege für eine Individualisierung aufgezeigt.

- Themenschwerpunkte:**
- Herausforderungen des Lehrplans Englisch (2008) für die Primarstufe:
 - Sprechen von Anfang an
 - Rolle der Schrift und Einsatzmöglichkeiten
 - Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln
 - Differenzierung und Individualisierung im Englischunterricht der Primarstufe

Kursnummer	151.113.01
Datum/Uhrzeit	Fr, 13.03.2015, 09.30-17.00 Uhr
Ort	Kardinal Schulte Haus, Bensberg
Referenten/-innen	Christiane Doms, M.A., Grundschul-lehrerin, Moderatorin, Fachleiterin am ZfsL Siegburg, Autorin
Leitung	PD Dr. Paul Platzbecker
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung Aktiver Lernprozess
Kursentgelt	35,00 €



Selected American Short Stories After 1945

Adressaten: Englischlehrer/innen Sek I/II

We will survey both the enormous multicultural variety and the manifold narratological developments of the American short story after World War II. We will read representative stories of the major ethnic groups from the African Americans through the Hispanics to the different groups of Asian Americans and study examples of the New Yorker story as well as anti-stories, meta-stories and examples of the minimalist “Dirty Realism” of the contemporary “K-Mart School.”

These texts will enable us to discuss

- major problems of contemporary American culture,
- the chances and difficulties of intercultural understanding, and
- the importance of narrative perspectives (“Perspektivenwechsel”).

An anthology of relevant texts will be provided for all participants.

Kursnummer	151.113.02
Datum/Uhrzeit	Fr, 06.03.2015, 15.00 Uhr - Sa, 07.03.2015, 16.00 Uhr
Ort	Liborianum, An den Kapuzinern 5-7, 33098 Paderborn
Referenten/-innen	Prof. Em. Dr. Phil. Dr. H. C. Mult. Peter Freese
Leitung	PD Dr. Paul Platzbecker
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	70,00 €

Videographie in der Lehrer(aus)bildung

Adressaten: Tagung der Fachleiterinnen und Fachleiter für das Fach Englisch im Regierungsbezirk Köln

Die Veranstaltung bietet einen orientierenden Überblick über den Einsatz von Videografie in der Lehrerausbildung. Verschiedene Einsatzmöglichkeiten von Unterrichtsmitschnitten und Verfahren zur Förderung der Analyse-, Reflexions- und Handlungskompetenz sollen vorgestellt, erprobt und evaluiert werden. Allgemeine sowie fachspezifische Unterrichtsprinzipien stehen dabei im Fokus. Ziel ist es die Lehrer(aus)bildung durch den Einsatz von Videografien zu professionalisieren.

Themenschwerpunkte:

- Unterrichtsanalyse mit Hilfe von Videografien (kriteriengeleitet, theoriegestützt)
- Verfahren der Videoanalyse für die konkrete Ausbildungssituation in Seminarveranstaltungen

Kursnummer	151.113.03
Datum/Uhrzeit	Mo, 02.02.2015, 15.00 Uhr - Di, 03.02.2014, 16.00 Uhr
Ort	Katholisches Sozialinstitut, Bad Honnef
Referenten/-innen	Sabine Digel, Institut für Erziehungs- wissenschaft an der Universität Tübingen
Leitung	Fachgruppe Englisch am ZfsL Bonn: Frau Bartscherer, Frau Gee, Frau Gressard, Frau Mess, Frau Over, PD Dr. Paul Platzbecker, IfL
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Kursentgelt	70,00 €



Ausbildung von Französischlehrerinnen und -lehrern im Zeichen neuer Lehrpläne und veränderter Rahmenbedingungen

Adressaten: Landesweite Tagung der Fachleiterinnen und Fachleiter Französisch

Die Neue OVP sorgt durch ihre Umsetzung in die Praxis im Bereich der Fachseminararbeit für gesonderten Fortbildungsbedarf. Erfahrungen mit den ersten beiden Ausbildungsjahrgängen sorgen für Austausch- und Klärungsbedarf und stoßen die Diskussion an. Mit Inkrafttreten des neuen Oberstufenkernlehrplans Französisch ab August 2014 stellt sich die Frage der konkreten Umsetzung dieser Vorgaben in die Praxis. Die neuen Aufgabenformate zur Leistungsüberprüfung in der Sekundarstufe II sowie die neu hinzugekommene Kompetenz Sprachmittlung stellen hierbei eine besondere Neuerung dar. Insbesondere gilt es sich Expertise in Bezug auf die Konstruktionsprinzipien anzueignen und an praktischen Beispielen zu lernen bzw. solche zu erstellen, um diesbezüglich eine gezielte und landesweit vergleichbare Vorbereitung der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter in der Ausbildung zu gewährleisten.

Thematische Schwerpunkte:

- Anforderungen der neuen OVP
- Neue Aufgabenformate zur Leistungsüberprüfung in der Sek II
- Sprachmittlung als neue Kompetenz

Kursnummer	151.113.04
Datum/Uhrzeit	Do, 05.03.2015, 10.00 Uhr - Fr, 06.03.2015, 14.00 Uhr
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overrather Straße 51, 51429 Bergisch-Glad- bach- Bensberg
Referenten/-innen	Elke Philip, Kerstin Rauch
Leitung	Monika Kabst, Thomas Zimmermann (Bezirksregierungen Arnsberg und Detmold) Ulrike Lange, Thomas Plettendorff (Bezirksregierung Münster) Otto-Michael Blume, Rita Hochstein-Peschen (Bezirksregierung Düsseldorf) Dr. Hans-Ludwig Krechel, Martina Mäsch-Donike (Bezirksregierung Köln) Für das IfL: PD Dr. Paul Platzbecker
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Kursentgelt	70,00 €

Einsatz von Filmen – Förderung des Hörsehverstehens im Spanischunterricht

Die Schulung des Hörsehverstehens im Spanischunterricht der Sekundarstufe II

Adressaten: Spanischlehrkräfte der gymnasialen Oberstufe an Gymnasium, Gesamtschule und Weiterbildungskolleg.

Der Kernlehrplan Spanisch für die Sekundarstufe II sieht u.a. die Förderung des Hörsehverstehens vor. Das Hörsehverstehen ist, wie die übrigen kommunikativen Teilkompetenzen auch, mindestens einmal im Rahmen einer schriftlichen Lernerfolgskontrolle zu überprüfen und kann ebenfalls Bestandteil einer schriftlichen Abiturklausur sein. Damit sind neue Herausforderungen für die Gestaltung des Spanischunterrichts verbunden.

Im Fokus der Veranstaltung steht der Umgang mit (Auszügen aus) Spielfilmen und anderen audiovisuellen Texten, die sich eignen, im Rahmen der Arbeit mit zentralen Themen des Spanischunterrichts das Hörsehverstehen kontinuierlich zu schulen. Anhand von konkreten Beispielen wird vorgestellt, wie die Schülerinnen und Schüler von der Einführungsphase bis zum Ende der Qualifikationsphase systematisch in dieser Teilfertigkeit gefördert werden.

Um einen Fundus von Prüfungsaufgaben für die weitere Arbeit aufzubauen, ist in einem weiteren Schwerpunkt eine Phase der Kleingruppenarbeit zur konkreten Erarbeitung von Aufgaben zur Förderung des Hörsehverstehens und dazu gehörigen Bewertungsrastern vorgesehen.

Kursnummer	151.113.05
Datum/Uhrzeit	Di, 03.02.2015, 09.30-17.00 Uhr
Ort	Kardinal Schulte Haus, Bensberg
Referenten/-innen	StD´ Petra Schattschneider, ZfsL Bonn
Leitung	Für das IfL: PD: Dr. Paul Platzbecker
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung, Leistungskonzept
Kursentgelt	30,00 €

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, für die Arbeit in ihren Kursen geeignetes Material und Laptops mitzubringen.

- Themenschwerpunkte:**
- Formen und Methoden zur Förderung des Hörsehverstehens und deren Einsatz im Spanischunterricht
 - (offene, halboffene, geschlossene) Aufgabenformate
 - Evaluation von Schülerleistungen im Bereich des Hörsehverstehens

Mündliche Kommunikationsprüfungen in Spanischkursen der Sekundarstufe II – Konzeption, Durchführung und Bewertung

Adressaten: Spanischlehrkräfte an Gy, GS und WK .

Der Kernlehrplan für die Sekundarstufe II fordert die Schulung von Kompetenzen in den Bereichen des monologischen und dialogischen Sprechens. Ab dem Schuljahr 2014 ist in den modernen Fremdsprachen die Durchführung einer Mündlichen Kommunikationsprüfung anstelle einer Klausur im Laufe der Qualifikationsphase verpflichtender Bestandteil.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Anlage von mündlichen Prüfungen in neu einsetzenden und fortgeführten Spanischkursen. Anhand von Beispielen wird aufgezeigt, wie Lernende gezielt im monologischen und dialogischen Sprechen geschult und auf mündliche Prüfungen vorbereitet werden. Eines der Ziele der Veranstaltung liegt darin, einen Fundus von Prüfungsaufgaben für die weitere Arbeit aufzubauen. Daher werden in Kleingruppen Aufgaben für mündliche Kommunikationsprüfungen nach den neuen Standards in den verpflichtenden Zusammenhängen und dazu gehörige Bewertungsraster vorbereitet und diskutiert.

Kursnummer	151.113.06
Datum/Uhrzeit	Verschiebung des Termins vom 09.12.2014, neuer Termin wird noch bekanntgegeben!
Ort	Katholische Akademie Schwerte
Referenten/-innen	StD´ Petra Schattschneider, ZfsL, Bonn
Leitung	PD: Dr. Paul Platzbecker
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung, Leistungskonzept
Kursentgelt	30,00 €

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, für die Arbeit in ihren Kursen geeignetes Material und Laptops mitzubringen.

- Thematische Schwerpunkte:**
- Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf mündliche Prüfungen
 - Formen und Methoden zur Förderung der Sprechfertigkeit und deren Einsatz im Spanischunterricht
 - Aufgabenformate
 - Evaluation von Schülerleistungen im Bereich der Sprechfertigkeit
 - Rechtliche Voraussetzungen
 - Organisation von mündlichen Prüfungen

Die Förderung des Hör-Sehverstehens am Beispiel von Kurzfilmen im kompetenzorientierten Spanisch- und Italienischunterricht In Kooperation mit den Bezirksregierungen Düsseldorf und Köln

Adressaten: Landesweite Konferenz der Fachleiterinnen und Fachleiter in den Fächern Italienisch und Spanisch

Im Rahmen der Implementation der kompetenzorientierten Kernlehrpläne für die Gymnasiale Oberstufe, die ab dem Schuljahr 2014/15 gültig werden, ergeben sich entscheidende Veränderungen für die Förderung und Überprüfung der kommunikativen Kompetenzen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung soll in diesem Kontext die Förderung des Hör-Sehverstehens im Umgang mit Kurzfilmen stehen. Jede/r Fremdsprachenlehrer/in weiß, wie anspruchsvoll das Hör-Sehverstehen für die Lernenden ist, und weiß aber auch um das interkulturelle und motivierende Potential von Filmen.

Im Rahmen der Fortbildung werden geeignete Kurzfilme für den Unterricht vorgestellt und analysiert sowie unterschiedliche methodische Herangehensweisen präsentiert und erprobt.

Das genaue Programm dieser Fortbildung wird dem Adressatenkreis in der Einladung durch die jeweils zuständige Bezirksregierung rechtzeitig bekannt gemacht.

Kursnummer	151.113.07
Datum/Uhrzeit	Mi, 25.03.2015, 14.30 Uhr - Do, 26.03.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg
Referenten/-innen	Prof. Andrea Rössler (Universität Hannover)
Leitung	Dr. Christoph Hoch, ZfsL Aachen Mechtild Schaeper, ZfsL Krefeld Für das IfL: PD Dr. Paul Platzbecker
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung, Leistungskonzept
Kursentgelt	70,00 €

Alle sind anders – auch in Mathe! Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen gestalten

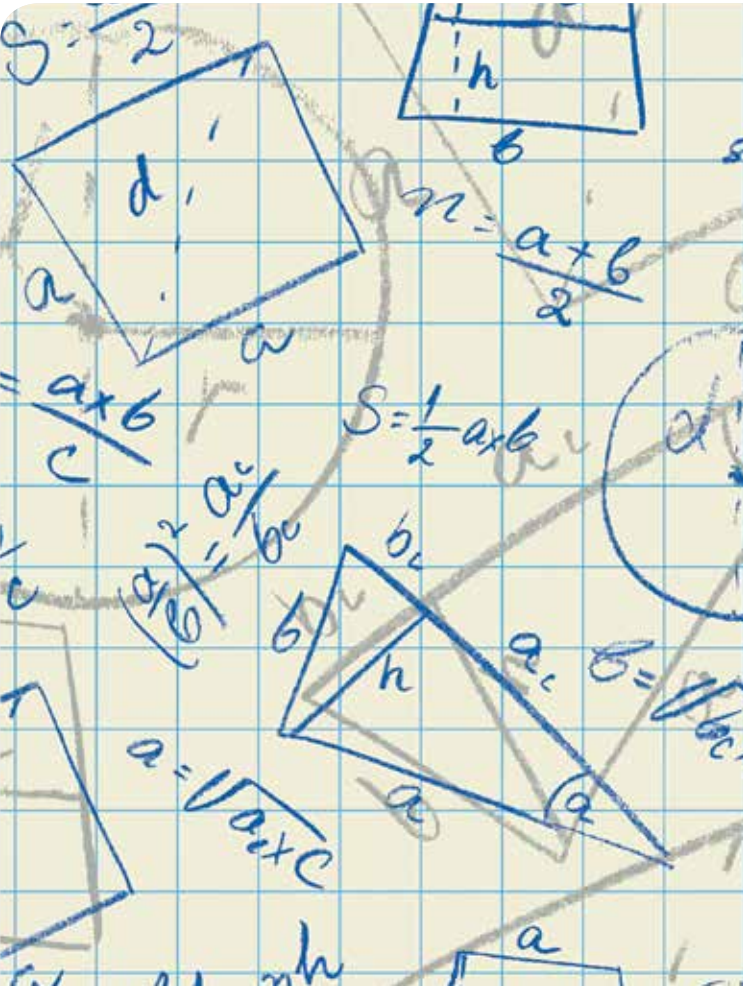
Adressaten: Lehrerkollegien an Grundschulen

Die Teilnehmer/innen erhalten ausgiebig Gelegenheit zur eigenen Erprobung und Analyse der Aufgabenstellungen, Aufgabentypen und Forscheraufträge mit dem Ziel, die charakteristischen Merkmale „Guter Aufgaben“ im Hinblick auf Heterogenität exemplarisch herauszuarbeiten.

Thematische Schwerpunkte:

- Aufgabenformate aus dem Bereich der Arithmetik (ab JGS 1)
- Aufgabenformate aus dem Bereich der Geometrie (nicht nur zur Förderung der (Raum-) Vorstellung (ab JGS 3)
- Sprachförderung zur Initiation fachgebundener Kommunikation

Kursnummer	151.114.01
Datum/Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern, ganztägig
Referenten/-innen	Anna Freund, Grundschullehrerin
Leitung	Petra Lillmeier
Anmeldung	p.lillmeier@ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung Unterstützung eines aktiven Lernprozesses
Kursentgelt	350,00 €



Mehr als tausend Worte?
Bildquellen im Geschichtsunterricht

Adressaten: Geschichtslehrer/innen in der Sek I und II

Die kompetenzorientierte Arbeit mit Bildquellen gehört zu den Erfordernissen eines modernen und lehrplangemäßen Geschichtsunterrichts und fördert bei Schülerinnen und Schülern den Erwerb eines reflektierten Geschichtsbewusstseins. Die Veranstaltung vermittelt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Instrumentarium für die methodengerechte und variabel gestaltete Interpretation historischer Bildquellen. Die thematisierten Beispiele berücksichtigen als Gattungen das historische Gemälde, die Karikatur und die Fotografie und bieten Anknüpfungsmöglichkeiten für den lehrplanorientierten Unterricht in beiden Sekundarstufen.

Die Tagungsschwerpunkte berücksichtigen neben analytischen Methoden auch handlungs- und produktionsorientierte Verfahren und beinhalten Bausteine für die eigene Unterrichtspraxis.

- Thematische Schwerpunkte:**
- Einführung in die Methode der Interpretation von Bildquellen
 - Aufbau einer historischen Bildkompetenz in der Sek. I: Exemplarische Einzelanalysen
 - Vergleichende Interpretation von Herrscherbildern
 - Reihenkonzpt für eine Behandlung nationaler Mythen in Bildquellen
 - Karikaturen als „gezeichneter Kommentar“: Beispiele und methodische Arrangements
 - Fotos erzählen Geschichte(n): Geschichtsaneignung durch fotografische Quellen

Kursnummer	151.115.01
Datum/Uhrzeit	Do, 12.03.2015, 09.30-17.00 Uhr
Ort	Franz-Hitze Haus, Münster
Referenten/-innen	StD Klaus Fieberg, Fachleiter am ZfSL Leverkusen
Leitung	PD Dr. Paul Platzbecker
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	30,00 €

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten an den Tagungsschwerpunkten orientierte Materialien für die eigene unterrichtliche Verwendung.

Zentralabitur und Mündliche Abiturprüfungen im
Fach Geschichte

- Adressaten:** Geschichtslehrer/innen in der Sek II
- Auf der Grundlage wissenschaftlich gesicherter Auswertungen von Schülerklausuren werden zentrale Probleme im Bereich „Klausuren“ identifiziert und abzuleitenden Folgerungen diskutiert.
- Thematische Schwerpunkte:**
- die geltenden Vorgaben für das Zentralabitur und der neue Kernlehrplan S II
 - Aufgabentypen und Operatoren
 - Aufgabenformate und Praxisbeispiele
 - Anforderungsprofile und Progression
 - der ausformulierte Erwartungshorizont als Steuerungsinstrument
 - aufgabenorientierte Methodenschulung
 - Möglichkeiten und Erfordernisse der Prüfungsvorbereitung.

Ein weiterer Abschnitt der Tagung widmet sich der Vorbereitung, Anlage und Durchführung mündlicher Abiturprüfungen im Fach Geschichte. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zu den Tagungsschwerpunkten Materialien mit Handreichungen und Praxisbeispielen.

Kursnummer	151.115.02
Datum/Uhrzeit	Do, 26.02.2015, 09.30-17.00 Uhr
Ort	Katholische Akademie Schwerte
Referenten/-innen	StD Klaus Fieberg, Fachleiter am ZfSL Leverkusen
Leitung	PD Dr. Paul Platzbecker
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	30,00 €

Geschichtsunterricht in der Qualifikationsphase

Die Umsetzung des Kernlehrplans Geschichte für die Sekundarstufe II

Adressaten: Geschichtslehrer/innen in der Sek II

In der Veranstaltung werden wesentliche Fragestellungen und Probleme, die sich im Zusammenhang mit der Umsetzung des KLP Geschichte in der Qualifikationsphase ergeben, vorgestellt und erörtert.

Thematische Schwerpunkte:

- Kompetenzerwartungen und Inhaltsfelder in der Qualifikationsphase
- Vom Inhaltsfeld zum Unterrichtsvorhaben: Fragen der Thematisierung und der Strukturierung der inhaltlichen Vorgaben des Kernlehrplans
- Methodenlernen in der Qualifikationsphase
- Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung: Gestaltungsmöglichkeiten auf der Grundlage des Kernlehrplans
- Klausuren in der Qualifikationsphase: Aufgabenformate und Anforderungsprofile

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutieren im Rahmen der Tagung vorliegende Konzepte und Praxisbeispiele.

Kursnummer	151.115.03
Datum/Uhrzeit	Di, 17.03.2015, 09.30-17.00 Uhr
Ort	Kardinal Hengsbach Haus, Essen-Werden
Referenten/-innen	StD Klaus Fieberg, Fachleiter am ZfSL Leverkusen
Leitung	PD Dr. Paul Platzbecker
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	30,00 €

Das ausrangierte Buch, die Tageszeitung von gestern als Arbeitsmaterial im Kunstunterricht

Adressaten: Kunsterzieher und fachfremd unterrichtende Lehrer/innen aller Schulformen

In diesem Seminar entstehen Objekte und Installationen aus ausrangiertem Papier.

Themenschwerpunkte:

- Falttechniken
- Arbeiten ohne Werkzeug
- Merkmale des Buches erkennen und gestalterisch nutzen
- Techniken wie: Weben, Flechten und Häkeln mit Papier
- Installation in Gruppenarbeit entwickeln

Kursnummer	151.116.01
Datum/Uhrzeit	Sa, 07.03.2015, 10.00-17.00 Uhr
Ort	Wolfsburg Mülheim/Ruhr
Referenten/-innen	Monika Nelles
Leitung	Melanie Prenting
Anmeldung	bis zum 04.02.2015
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	30,00 €

Mit Licht spielen – Fenstergestaltung

Eine Kooperation mit dem KSI Bad Honnef

Adressaten: Kunsterzieher und fachfremd unterrichtende LehrerInnen aller Schulformen

Format und Raumfunktion bieten die Rahmenbedingungen für Fenstergestaltung. Lichteinfall kann eingeschränkt, verdeckt, gefärbt oder gelenkt werden.

Themenschwerpunkte:

- unterschiedliche Papiere bearbeiten
- mit Folien plastisch gestalten
- malerisch Außen- und Innenraum verschmelzen
- Glasfenster von Matisse und Le Corbusier

Kursnummer	151.116.02
Datum/Uhrzeit	Sa, 25.04.2015, 10.00-17.00 Uhr
Ort	KSI Bad Honnef
Referenten/-innen	Monika Nelles
Leitung	Melanie Prenting
Anmeldung	bis zum 26.03.2015
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	30,00 €

Filz: Textiles Material für alle Sinne

Adressaten: Lehrende aller Schulformen und Stufen

Wesentlich ist hierbei die Beschäftigung mit der Anatomie und ihren Anomalien. Es werden einfache Grundtechniken zur Ausführung ebenso aufgegriffen wie komplexere Zusammenhänge. Unterschiedliche Wollsorten und andere Materialien ergänzen die Fertigung verschiedenster Figuren unterschiedlicher Genres. Von den karikativen Möglichkeiten inspiriert werden wir uns den Genuss unserer eigenen Kreativität gönnen und den regen Austausch von Ideen und vorhandenem Wissen genießen.

Thematische Schwerpunkte:

- Kreative Ideen für den Textil- und Kunstunterricht
- Figürliches aus Filz Figuren mit und ohne Draht

Kursnummer	151.116.03
Datum/Uhrzeit	Fr, 27.02.2015, 14.30 Uhr - So, 01.03.2015, 15.40 Uhr
Ort	Katholisch-Soziales Institut Selhofer Straße 11, 53604 Bad Honnef
Referenten/-innen	Beate Bossert
Leitung	Petra Lillmeier
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	140,00 €

Textiles Arbeiten: Modernes Sashiko

Adressaten: Lehrer/innen für Kunst/Textil Primarstufe und Sek I

Bei Sashiko handelt es sich um eine textile Verziertechnik, bei der der sogenannte Vorstich verwendet wird, um wunderschöne Motive auf textilen Gründen zu erzeugen. Es können zahlreiche textile Gründe wie Filz, Strick, Baumwolle, Seide und vieles mehr ein- und mehrlagig dekorativ ausgearbeitet werden.

Thematische Schwerpunkte:

- Technik des Sashiko an Stoffmustern für Quilt und Patchwork

Kursnummer	151.116.04
Datum/Uhrzeit	Sa, 25.04.2015, 10.00-16.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus Bergisch Gladbach-Bensberg
Referenten/-innen	Silke Bosbach
Leitung	Melanie Prenting
Anmeldung	bis zum 12.03.2015
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	30,00 €

Kunstkubus

„Small artworks : Mark marking“

Adressaten: LehrerInnen für Kunst/Textil Primarstufe und Sek I

In dieser Fortbildung wird ein kleiner Kubus mit einer 6teiligen textilen Hülle gestaltet. Die Oberflächen werden mittels des sogenannten „Mark marking“ ausgearbeitet. Ein Projekt für Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit, das sich auch im Inklusionsbereich gut umsetzen lässt.

Themenschwerpunkte:

- Erstellung von dreidimensionalen Strukturen auf textilem Grund

Kursnummer	151.116.05
Datum/Uhrzeit	So, 26.04.2015, 10.00-16.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, Bergisch Gladbach-Bensberg
Referenten/-innen	Silke Bosbach
Leitung	Melanie Prenting
Anmeldung	bis zum 12.03.2015
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	30,00 €

Meditierendes Tanzen

Adressaten: Lehrende aller Schulformen

Anfänger und Fortgeschrittene im meditierenden Tanzen

Themenschwerpunkte:

- Innere Sammlung und Konzentration
- Grundschrte meditierenden Tanzens
- Offene und geschlossene Tänze einüben

Kursnummer	151.116.06
Datum/Uhrzeit	Fr, 26.06.2015, 14.30 Uhr - So, 28.06.2015, 15.00 Uhr
Ort	Kath. Landvolkshochschule “Schor- lemer Alst“, Am Hagen 1, 48231 Warendorf-Freckenhorst
Referenten/-innen	Elisabeth Levenig Erkens
Leitung	Petra Lillmeier
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	100,00 €

Musik in der Grundschule

Mit Liedern, Tänzen und Instrumenten durch das Jahr

Adressaten: Lehrerkollegien an Grundschulen

Ein Tag, den das ganze Kollegium mit vielfältigen musikalischen Aktivitäten verbringt! Viele anregende und hilfreiche Tipps sowie umfangreiche Unterlagen sorgen dafür, dass aus dieser Fortbildung eine Fülle von Ideen direkt mit in den Unterricht genommen werden kann!

Alle Unterrichtsbeispiele, die in der Veranstaltung gemeinsam erarbeitet und erlebt werden, motivieren die Kinder zu spielerischem und gestalterischem musikalischem Tun und fördern die emotionalen, motorischen und kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten. Neben den abwechslungsreichen Ideen für den Fachunterricht in allen Jahrgängen erhalten die Teilnehmer/innen auch Hinweise und Vorschläge für den Einsatz von Liedern und musikalischen Spielen im täglichen Miteinander in der Klasse.



Kursnummer	151.116.07
Datum/Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern, ganztägig
Referenten/-innen	Stefanie Brennholt
Leitung	Petra Lillmeier
Anmeldung	p.lillmeier@ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	350,00 €





FORTBILDUNG Allgemeine Unterrichtsentwicklung

Lehrerinnen und Lehrer in NRW werden täglich mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Der Umgang mit der Heterogenität der Lerngruppen, die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern, die Entwicklung der Schulen zu inklusiven Schulen, aber auch fächerübergreifendes und projektorientiertes Arbeiten u. v. m. - das alles erfordert ein hohes Maß an fachlicher und persönlicher Kompetenz.

Die Intention der Angebote im Bereich 'allgemeine Unterrichtsentwicklung' ist es, die Dynamik personaler, fachlicher und sozialer Komponenten von Unterricht in ihrem Miteinander bewusst zu machen und die Lehrkräfte durch entsprechende Angebote zu unterstützen, wie es den 'Merkmale guten Unterrichts' entspricht, die auch die Grundlage der Einschätzung von Unterricht bei der gegenwärtigen Qualitätsanalyse sind.

Konkret leistet das bewusste Einüben sozialer, kommunikativer und kooperativer Kompetenzen in Verbindung und in Auseinandersetzung mit der Sache einen entscheidenden Beitrag zur Entwicklung der Schülerpersönlichkeit und damit zur individuellen Förderung. Daraus ergeben sich differenziertere Wahrnehmung, erhöhte Verstehens-, Lern- und Metakompetenz, bessere und effektivere Arbeitsatmosphäre, größere Selbstständigkeit und höhere Verantwortlichkeit für den eigenen Lernprozess sowie den der Lerngruppe. In so vorbereiteten Kontexten bewir-

ken Lernarrangements eine größere Zufriedenheit der Schüler mit dem Unterricht, denn sie erfahren sich als aktiv Handelnde und sie erkennen ihren Lern- und Kompetenzfortschritt. Ferner führt dies zu einer stärkeren Entlastung des Lehrers im Unterrichtsgeschehen durch die veränderte Lehrerrolle mit stärkerer Betonung des Aspektes der Beobachtung und Begleitung von Lernprozessen. Dies ist eine wichtige Voraussetzung im Hinblick auf systematische Entwicklung von Diagnose- und Förderungskonzepten für leistungsschwache, aber auch besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler.

Die Kursangebote des IfL greifen folgende Aspekte in unterschiedlicher Gewichtung auf:

- die Art und Weise der konsistenten und wertschätzenden Klassenführung,
- die flexible Nutzung und Förderung sozialer, kommunikativer und kooperativer Arrangements und Methoden,
- das Gespür für Lernanlässe und das Wissen um Exemplarität der Gegenstände aus souveräner Fachlichkeit,
- die Nutzung unterschiedlicher Eigenschaften von Lernaufgaben,
- Zieltransparenz und effektives Zeitmanagement,
- Diagnosefähigkeit, Binnendifferenzierung und Förderung,
- neuere Entwicklungen in den jeweiligen Fachgebieten.

Umgang mit schwierigen Schülern
Inklusion ermöglichen durch soziale Integration

Adressaten: Lehrende aller Schulformen

In fast allen Klassen beobachten die Lehrkräfte zunehmend Kinder, die Schwierigkeiten haben, sich angemessen in eine Klassengemeinschaft einzubringen. Sie zeigen Verhaltensweisen, die aus dem Blickwinkel der Lehrer keinen „Sinn“ haben, sondern von ihm als Störung empfunden werden. Aus systemischer Sicht könnten diese Verhaltensmuster für den Schüler aus seiner Sicht sehr wohl sinnvoll sein. Deshalb lohnt es sich, an exemplarischen Fällen diese Sicht einmal einzunehmen und Überlegungen für „Entwicklungspläne“ anzustellen, die auch für den Schüler – aus seiner Sicht - sinnvoll und von Vorteil sind.

- Thematische Schwerpunkte:**
- Grundlagen zum gruppendynamischen Prozess - Übungen zum sozialen Lernen
 - Warum ist es so schwer, Verhaltensweisen zu ändern? Grundlagen und Konzepte
 - Strategien, mit denen man Änderungen bewirkt - Die Bedeutung von Ritualen, Signalen, Vereinbarungen und Übungen zur Sozial- und Methodenkompetenz
 - Reflexion von Übungen als Weg zur Stärkung der Selbstkompetenz, des Selbstbewusstseins und der Verantwortung

Kursnummer	151.121.01
Datum/Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern
Referenten/-innen	Dr. Norbert Rauch
Leitung	J. Schumacher
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	5: Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen / 2: Lernatmosphäre
Kursentgelt	1 Tag: 350€ + Honoraranteil 300€



Schüler mit Asperger-Syndrom
Wie sie sind und was sie für ihr Lernen brauchen

Adressaten: Lehrende aller Schulformen

In den letzten Jahren hat sich die Diagnostik zur Erkennung des Asperger-Syndroms stark verbessert und immer mehr Kinder erhalten die Diagnose Asperger-Syndrom. Die Fortbildung ermöglicht Lehrer/innen aller Schulformen sich in einen Menschen mit dem Asperger-Syndrom hinein zu versetzen. Wir wollen die andersartige Wahrnehmung, das andersartige Sprachverständnis sowie das andersartige soziale Miteinander eines Menschen mit Asperger-Syndrom praktisch erlebbar machen und Tipps für den alltäglichen schulischen Umgang mit ihnen erarbeiten.

- Thematische Schwerpunkte:**
- Wodurch zeichnen sich SchülerInnen mit dem Asperger-Syndrom aus? Grundverständnis des Asperger-Syndroms
 - Wie kann man sich das Verhalten in den Bereichen Kommunikation, stereotype Verhaltensmuster und soziale Interaktion vorstellen?
 - Welche speziellen Förderansätze sind hilfreich? (Social-Story, TEACHH)
 - Wie soll man im Klassenverband oder der Gruppe damit umgehen, wenn ein Mitschüler autistische Verhaltensweisen zeigt?
 - Was müssen Lehrer/innen, Erzieher/innen oder Betreuer beim Erziehen und Unterrichten von Autisten beachten?
 - Welche Hilfen und Materialien kann ich nutzen? Fragen des Nachteilsausgleiches

Kursnummer	151.121.02
Datum/Uhrzeit	Mi, 04.03.2015, 10.00 Uhr - Do, 05.03.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kath. Akademie, Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Referenten/-innen	Bianca Zippel, Michael Jentjens
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Lehren und Lernen – Unterricht
Kursentgelt	126,00 €

Inklusion kommt an

- Adressaten:** Lehrerkollegien an Grundschulen
- Thematische Schwerpunkte:**
- Gemeinsam inklusive Schule gestalten
 - Ein inklusives Leitbild entwickeln
 - Grundlagen inklusiver Didaktik
 - Was brauchen wir, damit Inklusion immer besser gelingt?

Kursnummer	151.121.03
Datum/Uhrzeit	wird noch bekannt gegeben
Ort	wird noch bekannt gegeben
Referenten/-innen	Petra Lillmeier
Leitung	wird noch bekannt gegeben
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	6: Schulprogramm
Kursentgelt	350,00 €



Heterogenität erweitert denken

Spezielle Lernbedürfnisse sehen und Unterricht und Schulleben in der Grundschule passend gestalten

- Adressaten:** Lehrende an Grund- und Förderschulen
- Wirklich „inklusive“ Schulen haben „Etikettierungen“ von Schülern in einer ausschließenden Bedeutung aufgegeben. Jenseits der sonderpädagogischen Spezialisierung sind alle Lehrer/innen noch mehr herausgefordert, ihren Blick diagnostisch zu schärfen und zu schulen, um den besonderen und speziellen Lernbedürfnissen aller Schüler/innen nachkommen zu können.
- Themenschwerpunkte:**
- Den Inklusionsbegriff klären und die herausfordernden Aufgabenstellungen wahrnehmen
 - Spezielle Lernbedürfnisse in sehr heterogenen Klassen erkennen und berücksichtigen – exemplarisch dargestellt bei Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf
 - Die Heterogenität im inklusiven Klassenzimmer lernfördernd gestalten. Wichtige Bausteine praktischer Unterrichtsgestaltung
 - Vielfalt im inklusiven Schulleben lebendig werden lassen.

Kursnummer	151.121.04
Datum/Uhrzeit	Mo, 09.03.2015, 15.00 - Di, 10.03.2015, 16.00 Uhr
Ort	LVHS „Anton Heinen“ 34414 Warburg-Hardehausen
Referenten/-innen	Johannes Schumacher, Petra Lillmeier
Leitung	Johannes Schumacher,
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Lehren und Lernen – Unterricht
Kursentgelt	70,00 €

Inklusion braucht Haltung

Die innere Seite des gegenwärtigen Umbruchprozesses

Adressaten: Landesvorstand und Beirat des vds-NRW.
Die Umsetzung der Inklusion fordert die Persönlichkeit aller Professionellen heraus. Im Erleben der ungewohnten Heterogenität werden Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion in Frage gestellt. Welche Haltungen sind für ein inklusives Lernen förderlich und (wie) können Sonderpädagogen bei deren Entwicklung in Schulen unterstützend sein?

Kursnummer	151.121.05
Datum/Uhrzeit	Di, 17.03.2015, 15.00 Uhr - Mi, 16.03.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Referenten/-innen	werden noch bekannt gegeben
Leitung	Johannes Schumacher, Wolfgang Franz
Anmeldung	Nur an den vds: post@verband-son- derpaedagogik-nrw.de
Zuordnung zur QA	5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	70,00 €

Berufswahlvorbereitung in inklusiven Settings

Adressaten: Mitglieder des AK „Abschlussstufe“ an Förder-
schulen „KME“ im Bereich des LWL
Immer mehr Schüler mit dem Förderschwerpunkt „KME“ nehmen am inklusiven Unterricht teil. Damit übernimmt die allgemeine Schule auch die Verantwortung für die Berufswahlvorbereitung. In dieser Tagung werden wir erarbeiten, wie eine Vorbereitung auf das Arbeitsleben in inklusiven Settings – am Beispiel einer Gesamtschule - aussehen kann.

Kursnummer	151.121.06
Datum/Uhrzeit	Do,16.04.2015, 10.00 Uhr - Fr, 17.04.2015,15.00 Uhr
Ort	Maternushaus 50668 Köln
Referenten/-innen	A. Kellinghaus-Klingberg
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Lehren und Lernen – Unterricht
Kursentgelt	70,00 €

Das könnte Sie auch interessieren:		
151.111.01	Katholische Religion in heterogenen Lerngruppen unterrichten	24
151.111.12	Auf dem Weg zu einem inklusiven Religionsunterricht	34
151.111.14	Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen gestalten	35
151.122.03	Individualisiert arbeiten - Mit Überblick und System	95
151.134.18	Weiterentwicklung der regionalen sonderpädagogischen Förderung	150
151.134.19	Weiterentwicklung der sonderpäd. Förderung im Regierungsbezirk Detmold	151
151.134.20	Sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt „Lernen“	151
151.134.21	Sonderpädagogische Förderung auf neuen Wegen	152
151.134.22	Die Förderung von SchülerInnen mit dem Förderdarf „ESE“	152

Gehirngerechtes Lernen
„Lehrer-Sein ist so schwierig, weil Lernen (manchmal) anders ist“ – einige Aspekte aus dem Kontext Neurobiologie und Lernen

Adressaten: Lehrende aller Schulformen

Im Zuge der aktuellen Bildungsdiskussion im Kontext der Ergebnisse von PISA und TIMMS für Deutschland stellt sich immer mehr die Frage nach effektiven Lernformen. Neuere Ergebnisse der Hirnforschung bestätigen einige schon bekannte Beobachtungen - und machen deutlich, dass Lernen nur als aktiver Prozess stattfinden kann.

Die Notwendigkeit des „aktiven Prozesses“ für Lernverhalten weist auf die besondere Bedeutung einer Motivation für das Lernen hin – und damit auch auf motivierende Rahmenbedingungen.

Mit Hilfe weniger kleiner Experimente und Kurzinformationen soll auf die wichtigen Teilaspekte des Lernens – Wahrnehmen und Erkennen, sich merken – und Handelnd mit Wissen umgehen - hingewiesen werden – und verdeutlicht werden, wodurch diese Prozesse gestört / befördert werden können.

- Themenschwerpunkte:**
- Förderliche – störende Lern-Rahmenbedingungen
 - Wahrnehmung, Erkennen und sich Merken als instabile Prozesse und Möglichkeiten der Stabilisierung
 - Lernstrategien von Schülerinnen und Schülern als Subjektive Theorien - und deren Veränderung
 - Aktivierende Denkmuster – andere Lehr-/ Lernkultur

Kursnummer	151.122.01
Datum/Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern
Referenten/-innen	Dr. Norbert Rauch
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Aktiver Lernprozesses
Kursentgelt	1/2 Tag: 350,00€



Schüleraktives und kooperatives Lernen

Adressaten: Lehrerkollegien an Grundschulen

Die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen unserer Schülerinnen und Schüler lassen nach Unterrichtsformen und Methoden suchen, die dieser Tatsache möglichst gerecht werden und die gleichzeitig der Lehrerin/dem Lehrer Freiräume und Entlastung bieten. Kooperative Lernformen und schüleraktiver Unterricht bilden einen Weg, der zunehmenden Heterogenität in den Klassen zu begegnen.

Thematische Schwerpunkte:

- Einführung in die Grundprinzipien schüleraktiven und kooperativen Arbeitens
- Methoden kooperativen Lernens und Arbeitens
- Implementierung im Unterricht

Individualisiert arbeiten
Mit Überblick und System

Adressaten: Lehrerkollegien an Grundschulen

Die Teilnehmer/innen erarbeiten ein alltagstaugliches Konzept, das Lernen mit individueller Schwerpunktsetzung berücksichtigt, die Eigenverantwortlichkeit des Schülers fördert und das eine wirkliche Entlastung für die Lehrperson schafft.

Kursnummer	151.122.02
Datum/Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern
Referenten/-innen	Petra Lillmeier
Leitung	Petra Lillmeier
Kontakt	p.lillmeier@ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Aktiver Lernprozess / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	350,00 €

Kursnummer	151.122.03
Datum/Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern
Referenten/-innen	Silke Schmolke
Leitung	Petra Lillmeier
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	400,00€

Kooperatives Lernen in der Sekundarstufe I (nach Norm Green)

Adressaten: Lehrer aller Schulformen S I

Die Idee des Kooperativen Lernens versucht durch entsprechende Lernarrangements die Verantwortlichkeit des Einzelnen für seinen Lernprozess und den der Gruppe deutlich werden zu lassen (positive Abhängigkeit). Durch verschiedene Formen der kooperativen Interaktion werden Sachverhalte erarbeitet und / oder wiederholt und so das Wissen intensiv gefestigt bzw. zum verfügbaren Handlungswissen. Diese Vorgehensweise erweist sich in allen Klassenstufen als sehr hilfreich, auch in denjenigen, in denen die Jugendlichen sich in der Pubertät befinden und deshalb häufig eher die Anerkennung in der peer-group im Vordergrund steht als das Lernen von Sachzusammenhängen.

Thematische Schwerpunkte:

- Methoden zur Intensivierung von Partner- und Kleingruppenarbeit und Strukturierung der Plenumsarbeit
- Die fünf Säulen kooperativen Lernens
- Methoden- Reflexion mit Schülern
- Die Rolle des Lehrers beim kooperativen Lernen
- Beiträge der kooperativen Lernformen zu Individualisierung und Binnendifferenzierung

Kursnummer	151.122.04
Datum/Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern
Referenten/-innen	Dr. Norbert Rauch
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Aktiver Lernprozess
Kursentgelt	1 Tag: 350€ + Honoraranteil 300€



Die Aufgabe von Steuergruppen in der Schulentwicklung von Förderschulen „GG“

Adressaten: Die Steuergruppen von 3 Förderschulen

Steuergruppen haben in der Förderschule die Aufgabe, Schulentwicklungsprozesse zu initiieren und kontinuierlich zu begleiten. Diese Arbeit bedarf einer regelmäßigen Selbstreflexion.

Thematische Schwerpunkte:

- Reflexion der Planung und Begleitung aktueller Projekte
- Teamentwicklung und Arbeitsstruktur in der Steuergruppe

Kursnummer	151.123.01
Datum/Uhrzeit	Mo, 09.02.2015, 10.00 Uhr - Di, 10.02.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Referenten/-innen	Johannes Schumacher, Marion Meiß
Leitung	Johannes Schumacher
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung
Kursentgelt	80,00 €

Die Ausbildung von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärttern in der Förderschule KME

Adressaten: Auszubildende der Förderschulen „KME“ im Bereich des ZfsL Düsseldorf

Die Ausbildung von LAA geschieht in enger Verbindung zwischen Ausbildungsschulen und ZfsL. In dieser Tagung treffen sich Schulleitungen und Ausbildungslehrer/innen von Förderschulen „KME“, um sich über ihre innerschulischen Ausbildungskonzepte auszutauschen und weitere Ausbildungsperspektiven zu entwickeln.

Kursnummer	151.123.02
Datum/Uhrzeit	Di, 24.03.2015, 10.00 Uhr - Mi, 25.03.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Referenten/-innen	Johannes Schumacher
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	70,00€

Das könnte Sie auch interessieren:

151.134.17	Die Leitung der Förderschule „Geistige Entwicklung“	150
151.134.18	Weiterentwicklung der regionalen sonderpädagogischen Förderung	150
151.134.19	Weiterentwicklung der sonderpäd. Förderung im Regierungsbezirk Detmold	151
151.134.20	Sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt „Lernen“	151
151.134.21	Sonderpädagogische Förderung auf neuen Wegen	152
151.134.23	Weiterentwicklung sonderpäd. Förderung in n Olpe und Siegen-Wittgenstein	153

Schüler lernen „Fair Streiten“

Zur Verbesserung der Arbeitsatmosphäre und zur Entlastung der Lehrer

Adressaten: Lehrende aller Schulformen S I

Das Konzept des „Fairen Streitens“ geht davon aus, dass die Verschiedenheit der Menschen und deren Interessen immer wieder Konflikte bedingen. Diese können nicht einfach „aufgelöst“, sondern nur im Rahmen einer „Verhandlung zur Interessensabwägung“ zu einem Kompromiss geführt werden. So ist ein „friedliches Nebeneinander“ und sogar ein „gemeinsames Miteinander“ möglich – und dies trägt entscheidend zu einer guten Klassen- und Arbeitsatmosphäre bei. Ziel ist, dass jeder Teilnehmer in der Lage ist, eine Schülergruppe im „Fairen Streiten“ zu trainieren. Beim „Fairen Streiten“ ist der Grundgedanke, dass alle Schüler (z.B. der 6. Klassen) lernen, miteinander Konflikte lösen zu können, so dass diese unmittelbar und vor Ort geklärt werden können und nicht erst auf die nächste Pause, oder den nächsten Termin beim Streitschlichter verschoben werden müssen.

Thematische Schwerpunkte:

- Aggressive Energie als Belastung und Chance
- Stufen der Eskalation eines Konfliktes
- wichtige Elemente „Fairen Streitens“
- Übungen in Kleingruppen zu Abschnitten eines „Fairen Streitens“
- Information über Projekte „Fair Streiten“ mit Schülern



Kursnummer	151.124.01
Datum/Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern
Referenten/-innen	Dr. Norbert Rauch
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Lernumgebung, Lernatmosphäre
Kursentgelt	1 Tag: 350€ + Honoraranteil 300€

P
S1
S2
B
F

Anders streiten lernen

Streitschlichtung an unserer Schule

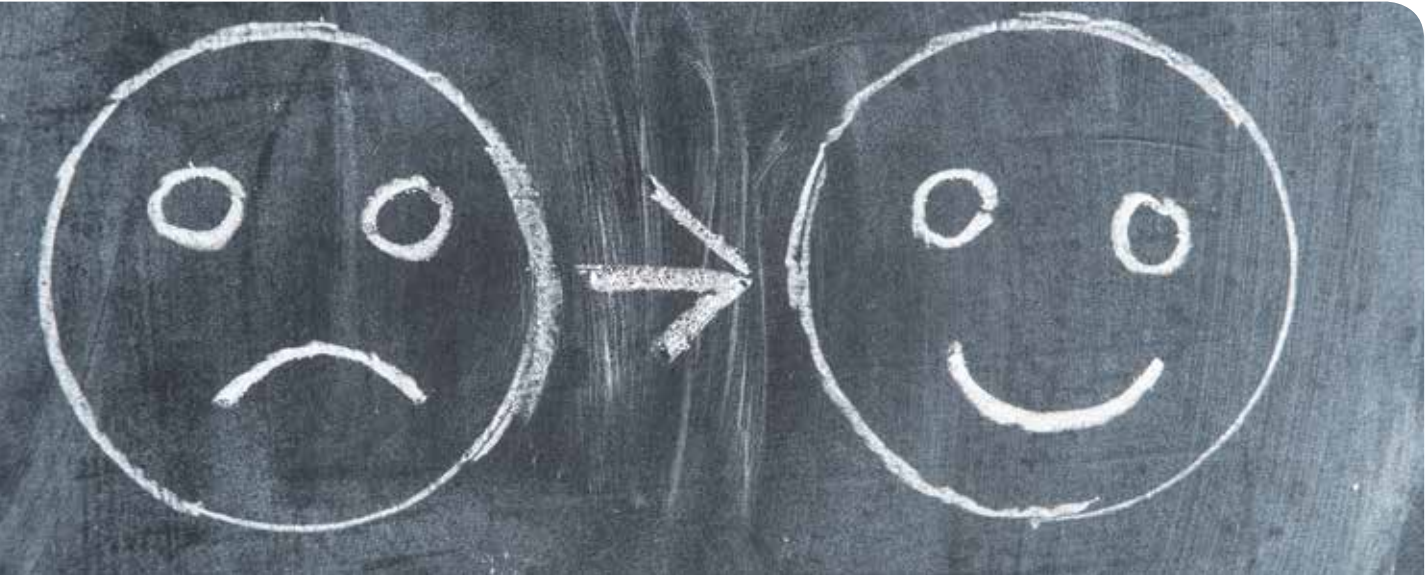
Adressaten: Lehrerkollegien an Grundschulen

Im Alltag vieler Grund- und Förderschulen hat sich das gut strukturierte, wissenschaftlich evaluierte und vernetzte Streitschlichtungsprogramm, das Bensberger Mediations-Modell (BMM), seit Jahren bewährt. Es ist nicht nur ein wirkungsvolles Präventionsprogramm gegen verbale und körperliche Gewalt, sondern unterstützt auch die friedliche Lösung realer Konflikte.

Thematische Schwerpunkte:

Nach Absprache

Kursnummer	151.124.02
Datum/Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern
Referenten/-innen	Meike Mennekens oder Gaby Schuster-Mehlich
Leitung	Petra Lillmeier
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	3: Lebensraum Schule
Kursentgelt	460,00 €



Anders streiten lernen

Streitschlichter Ausbildung für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen

Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
Basisqualifikation 4x 1,5 Tage

Ein gutes soziales Miteinander ist insbesondere für „inklusiv“ arbeitende Schulen eine zentrale Herausforderung. Im Alltag vieler Grund- und Förderschulen hat sich das strukturierte, wissenschaftlich evaluierte und vernetzte Streitschlichtungsprogramm, das Bensberger Mediations-Modell (BMM), seit Jahren bewährt. Es ist nicht nur ein wirkungsvolles Präventionsprogramm gegen Gewalt, sondern unterstützt auch die friedliche Lösung realer Konflikte. Dazu bietet es in einem Trainingsprogramm allen SchülerInnen einer Klasse oder Gruppe feste Sprach- und Handlungsmuster zur friedlichen und zunehmend selbstständigen Konfliktlösung an.

Thematische Schwerpunkte:

- „Erst-Hilfe im Streit“
- Gesprächsregeln und Gefühle verbalisieren
- Intervention
- Rollenspiele: Schritte der Streitschlichtung
- Übungen zu den Bausteinen der Schlichter Ausbildung (z. B. verbale / nonverbale Kommunikation /Aktives Zuhören / Gefühlesprache) Haltung der MediatorInnen

Kursnummer	151.124.03
Datum/Uhrzeit	Di, 03.03.2015, 15.00 Uhr - Mi, 04.03.2015, 16.00 Uhr Di, 19.05.2015, 15.00 Uhr - Mi, 20.05.2015, 16.00 Uhr Di, 22.09.2015, 15.00 Uhr - Mi, 23.09.2015, 16.00 Uhr Di, 24.11.2015, 15.00 Uhr - Mi, 25.11.2015, 16.00 Uhr
Ort	Maternushaus Köln
Referenten/-innen	Gaby Schuster-Mehlich
Leitung	Petra Lillmeier
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	1: Personale Kompetenzen
Kursentgelt	360,00 €

Streitschlichtung durch Schüler und Schülerinnen

Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer der Sek I

Thematische Schwerpunkte:
Schüler/innen der 5. Klassen erlernen eine andere Grundhaltung und Handwerkszeug, um gewaltfrei und eigenverantwortlich mit ihren Konflikten umzugehen.

Kursnummer	151.124.04
Datum/Uhrzeit	Di, 14.04.2015, 15.00 Uhr - Mi, 15.04.2015, 16.00 Uhr Di, 09.06.2015, 15.00 Uhr - Mi, 10.06.2015, 16.00 Uhr Di, 03.11.2015, 15.00 Uhr - Mi, 04.11.2015, 16.00 Uhr Di, 15.12.2015, 15.00 Uhr - Mi, 16.12.2015, 16.00 Uhr
Ort	Maternushaus Köln
Referenten/-innen	Gaby Schuster-Mehlich
Leitung	Petra Lillmeier
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	1: Personale Kompetenzen
Kursentgelt	360,00 €



Soziales Lernen in der Schule

Adressaten: Lehrende GS, SI- Schulen

Auch wenn es manchen (Fach-)Lehrern nicht immer bewusst ist – in jedem Unterricht findet soziales Lernen statt. Ob allerdings immer jenes Verhalten gelernt wird, das den Lehrern als wünschenswert erscheint oder ob nicht eher egoistische „Durchsetzungsstrategien“ eingeübt werden, hängt stark von den Rahmenbedingungen ab. Denn die Erfahrung zeigt, dass nicht moralische Appelle, sondern vor allem konkret eingeübtes und durch positive Erfahrungen verstärktes Sozialverhalten zu einer guten Klassengemeinschaft und damit zu einer konstruktiven Arbeitsatmosphäre beitragen können.

Ferner zeigen Beobachtungen, dass der Prozess bei der Findung der „Klasse als Gruppe“ durch den Lehrer positiv beeinflusst werden kann. Die Klasse kann dann nach den gruppendynamischen Phasen von „Annäherung /Orientierung“ und „Normenfindung/Machtkampf“ die Phase der „Produktivität“ erreichen - eine Phase mit offener und konstruktiver Arbeitsatmosphäre.

- Thematische Schwerpunkte:**
- Gruppendynamische Prozesse in Klassen – und Soziale Übungen zu deren Begleitung.
 - Reflexion mit Schülern über soziale Prozesse
 - Chancen des Klassenrates
 - Die Rolle des Lehrers beim sozialen Lernen

Kursnummer	151.124.05
Datum/Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern
Referenten/-innen	Dr. Norbert Rauch
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Lernumgebung, Lernatmosphäre
Kursentgelt	1 Tag: 350€ + Honoraranteil 300€

P
S1
S2
B
F

Streitschlichtung durch Schülerinnen und Schüler

Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer der Sek I

Thematische Schwerpunkte:

Konflikte gehören zum Schulleben dazu. Die Mediation durch Schüler/innen stellt ein Konfliktverfahren dar, „Zoff“ zu lösen. Der Kreis von Gewalt und Gegengewalt kann so erfolgreich unterbrochen werden. Schüler/innen der fünften Klassen erlernen eine andere Grundhaltung und Handwerkszeug, um gewaltfrei und eigenverantwortlich mit ihren Konflikten umzugehen. Ältere Schüler erlernen, bei der Konfliktlösung anderer als Streitschlichter zu helfen. So kann sich an der Schule eine Streitkultur entwickeln.

Kursnummer	151.124.06
Datum/Uhrzeit	Fr, 17.03.2015, 15.00 Uhr - Sa, 18.03.2015, 16.00 Uhr
Ort	Haus Immaculata Paderborn
Referenten/-innen	Ingrid Rauner, Supervisorin
Leitung	Petra Lillmeier
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	1: Personale Kompetenzen
Kursentgelt	90,00 €

Supervision

Anerkennung als Mediator/Mediatorin in Erziehung und Bildung BM mit dem Schwerpunkt Schule

Adressaten: Absolventinnen der Streitschlichterkurse „Anders streiten lernen“ (Basisqualifikation und Aufbaukurse I und II)

Thematische Schwerpunkte:

Supervision im Sinne dieser Standards ist schwerpunktmäßig die Reflexion des Handelns im Feld der Schulmediation oder der Mediation im Primarbereich der eigenen Rollen und des persönlichen Konfliktverhaltens.

Kursnummer	151.124.07
Datum/Uhrzeit	3. Teil: Di, 10.02.2015,15.00 Uhr - Mi, 11.02.2015, 16.00 Uhr 4. Teil: Di, 05.05.2015, 15.00 Uhr - Mi, 06. 05.2015 , 16.00
Ort	wird noch bekannt gegeben
Referenten/-innen	Gaby Schuster-Mehlich
Leitung	Petra Lillmeier
Anmeldung	nicht mehr möglich
Zuordnung zur QA	1: Personale Kompetenzen
Kursentgelt	wird noch bekannt gegeben

Das könnte Sie auch interessieren:

151.131.10	Umgang mit Konflikten in der Schule - Konflikttraining	118
151.131.11	Sicheres Auftreten in Konflikten	119

Montessori Werkstattseminar

Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer mit Montessori-Diplom
Lernen in vorbereiteter Umgebung: Weiterführende Mathematik
-Satzzerlegung

Thematische Schwerpunkte:

- Kreative und praktische Auseinandersetzung mit zentralen Themenbereichen der Montessoripädagogik

Kursnummer	151.125.01
Datum/Uhrzeit	Mi, 18.02.2015, 15.00 Uhr - Fr, 20.02.2015, 13.00 Uhr
Ort	Kardinal-Hengsbach-Haus, Essen Werden
Referenten/-innen	Ursula Otto-Adolphs, Birgit Brand
Leitung	Petra Lillmeier
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	100,00 €



FORTBILDUNG Entwicklung der Professionalität

„Lehrer sein heißt zeigen, was man liebt!“ (F. Steffensky). Dieser Gedanke verdeutlicht, dass die Person der Lehrkraft ihr wichtigstes „Handwerkszeug“ ist. Ein wesentlicher Aspekt der Etymologie des Person-Begriffs (per-sonare = hindurchtönen) wird hier greifbar: In der Lehrerpersönlichkeit „tönt“ die unverwechselbare Eigenart und das einmalige Wesen einer Lehrkraft durch die von ihr eingenommenen Rollen hindurch.

Adressatenkreis:

Lehrerprofessionalität heißt als Lehrperson ein Verständnis der eigenen Berufszugehörigkeit und der eigenen beruflichen Rollen zu haben, mit denen die jeweilige Praxis organisiert werden kann. Professionalität lässt sich begreifen als das Verstehen einer Situation und das Handeln in Situationen aus dem geläuterten Grund- und Selbstverständnis einer Profession. Ein wichtiges Merkmal von Professionen ist neben einem spezifischen professionellen Wissen eine weitgehende Autonomie in der Anwendung dieses Wissens und die (Weiter-) Entwicklung professioneller Standards, die die fachlichen und ethischen Anforderungen an die eigenen Professionsangehörigen verdeutlichen.

Unsere Ziele:

- Wir schaffen mit unseren Angeboten Räume, damit Lehrerpersönlichkeiten sich in ihrer je eigenen Art stärken und (weiter-)entwickeln können - dies auf der Ebene

- des Wesens/der Eigenart der Lehrperson,
- der Rollen, die die Lehrperson einnimmt,
- des eigenen pädagogischen Ethos.
- Wir unterstützen Lehrpersonen darin, ihre Fähigkeiten zu authentischer Kommunikation zu verbessern.
- Wir vermitteln mit unseren Angeboten Lehrpersonen Wissen und Fertigkeiten zu grundlegenden professionellen Strategien wie Gesprächsführung, Beratung, Konfliktbewältigung und Umgang mit Stress und Belastungen.
- Wir unterstützen Beratungslehrer/innen und Fachleiter/innen durch Fortbildung und Beratungsangebote darin, Bewusstheit zu entwickeln für die Intra- und Interrollenkonflikte, die ihre Funktion mit sich bringt, und wir helfen ihnen, ihre eigene Handlungsfähigkeit zu erweitern und zu verbessern.
- Wir unterstützen Fachleiter/innen bei der (Weiter-)Entwicklung ihrer professionellen Haltung und Handlungskompetenzen. Mit unseren Angeboten zur Unterrichtsentwicklung vermitteln wir Kompetenzen in den Fächern. Mit unseren Angeboten zur Professionalisierung vermitteln wir Kompetenzen in Ausbilden und Beraten und im Leiten von Teams und Gruppen.

Einführung in die Kollegiale Unterrichtshospitation

Adressaten: Gruppen oder Kollegien aller Schulformen

Die Unterrichtshospitation und -Reflexion ist ein Beitrag zur Professionalisierung von LehrerInnen auf kollegialer, nicht-bewertender Ebene.

Thematische Schwerpunkte:

- subjektive Theorien von Unterricht reflektieren
- Merkmale guten Unterrichts
- wertschätzend und konstruktiv über Unterricht sprechen
- eine Feedbackkultur etablieren
- Gelingensbedingungen für kollegiale Hospitation

Kursnummer	151.131.01
Datum/Uhrzeit	abrufbarer Kurs
Referenten/-innen	Melanie Prenting
Leitung	Melanie Prenting
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	5: Kooperation der Lehrkräfte
Kursentgelt	350,00 €

Lehrergesundheit

Adressaten: Kollegien aller Schulformen

Wie kann der Berufsalltag trotz Belastung und hoher Beanspruchung bewältigt werden? Welche individuellen Ressourcen für Gesundheit und Wohlbefinden stehen den einzelnen TeilnehmerInnen zur Verfügung? Ziel der Veranstaltung ist, Entlastung zu erfahren und diese im Berufsalltag zu nutzen.

Thematische Schwerpunkte:

- Übungen aus dem Gesundheitscoaching
- die eigenen Verhaltensweisen lösungs- und ressourcenorientiert weiter entwickeln

Kursnummer	151.131.02
Datum/Uhrzeit	abrufbarer Kurs
Referenten/-innen	Saskia Erbring; Melanie Prenting
Leitung	Melanie Prenting
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement
Kursentgelt	kann bei der Kursleitung erfragt werden

Zeit- und Selbstmanagement für Lehrkräfte

Adressaten: Gruppen oder Kollegien aller Schulformen

Ziel des Workshops ist es, den individuellen Umgang mit der Zeit zu beleuchten und zu hinterfragen. Dabei werden Stärken und Schwächen des eigenen Verhaltens und Arbeitsstils deutlicher erkennbar. Es werden Strategien vermittelt, die helfen können, persönliche Vorhaben und berufliche Aufgaben sinnvoll und zielorientiert zu planen und deren Verwirklichung selbstkritisch zu überprüfen. Ziel ist es, über eine realistische Selbsteinschätzung und reelle Zielformulierung zu einer größeren Effizienz und Arbeitszufriedenheit zu kommen.

Thematische Schwerpunkte:

- Wie Routinen im Alltag entlasten – aber auch ungünstig zementieren können.
- Zeitinventur – Mein Umgang mit der Zeit
- Zielsetzungen formulieren
- Planungsstrategien nutzen
- Entscheidungen treffen
- Arbeitsreserven und Entlastungsmöglichkeiten nutzen
- Selbstkontrolle und Reflexion hilft
- Perfektionismus ist unökonomisch
- Aspekte von Zeitmanagement im kollegialen Handeln

Kursnummer	151.131.03
Datum/Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern
Referenten/-innen	Dr. Norbert Rauch
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	5: Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen
Kursentgelt	1 Tag: 350€ + Honoraranteil 300€



Der Lehrer in der Schule
Wissensvermittler – Zensor – Erzieher – . ? Zur Rolle des Lehrers

Adressaten: Lehrende aller Schulformen

Die Grundeinstellung, mit denen Schüler die Schule besuchen, können sehr unterschiedlich sein. So gehen z.B. manche Schüler der Mittelstufe weniger wegen des Unterrichts, sondern eher wegen der anderen Jugendlichen in die Schule – oder werden von ihren Eltern dahin geschickt, damit sie den Entwicklungsaufträgen ihrer Eltern gerecht werden. Daraus können leicht offensichtliche oder unterschwellige Konflikte mit der Person des Lehrers im Schulalltag entstehen. Denn er als Beauftragter des Staates soll eine wichtige Rolle in der Erziehung und Bildung der Jugendlichen ausüben.

- Thematische Schwerpunkte:**
- Erwartungen von Schülern und Eltern an die Lehrkräfte?
 - Faktisch erfahrene Rollen von Lehrkräften
 - meine „Wunschrolle“ als Lehrkraft – und die dazu wichtigen Kompetenzen
 - Umgang mit dem Spannungsfeld: Notengeber – Erzieher
 - Formen wechselseitiger Unterstützung im Kollegium

Kursnummer	151.131.04
Datum/Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern
Referenten/-innen	Dr. Norbert Rauch
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	5: Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen
Kursentgelt	1 Tag: 350€ + Honoraranteil 300€

In schwierigen Situationen sich „gut aufstellen“ - gut kommunizieren – gut ankommen

Adressaten: Lehrer aller Schulformen

Durch äußere Einflüsse und die Schulpolitik ist unser Schulsystem als Ganzes sehr in Bewegung geraten und die Umwandlungsprozesse sind für jeden sichtbar. Für manche betroffenen KollegInnen bedeutet dies zwar meist nicht den grundsätzlichen Verlust des Arbeitsplatzes, aber den Verlust der gewohnten Arbeitsstelle mit den bekannten und vertrauten KollegInnen. Jeder Neuanfang ist für jeden Menschen mit Sorgen und Ängsten verbunden – beinhaltet aber auch neue Chancen, die man als Betroffener aber meist nicht unmittelbar zur Kenntnis nehmen kann.

- Thematische Schwerpunkte:**
- typische Phasen von Umwandlungsprozessen und der individuelle Umgang damit
 - die fünf verschiedenen Sichtweisen auf Zukunft
 - Strategien zur sozialen Integration in ein „neues Kollegium“
 - gewaltfreie und wertschätzende Kommunikation als Türöffner in ein Kollegium
 - Sich gut Aufstellen durch Klärungen im „inneren Team“

Kursnummer	151.131.05
Datum/Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern
Referenten/-innen	Dr. Norbert Rauch
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	5: Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen
Kursentgelt	1 Tag: 350€ + Honoraranteil 300€



Weitere Informationen
zum Zertifikatskurs finden Sie auf unserer
Homepage unter www.ifl-muelheim.de!
Ansprechpartner im IfL für PuLs ist:
Bardo Schaffner
Tel: 0251-3972998
Email: bardo.schaffner@t-online.de
Anmeldung zu den Modulen unter:
www.ifl-fortbildung.de
info@ifl-fortbildung.de



PuLs Professionalität und Lehrerpersönlichkeit stärken – ein Fortbildungsangebot des IfL im Baukastensystem

Im Kontext unseres Angebots zur Entwicklung der Professionalität (Kap 1.3) bieten wir das Baukastensystem PuLs an: Es umfasst insgesamt zwölf Module, mit denen wir in einem fachlich anspruchsvollen und persönlich wertschätzenden Rahmen Lehrpersonen darin stärken wollen, ihre professionelle und persönliche Autorität weiter zu entwickeln, um so Schülerinnen und Schülern ein adäquates Gegenüber in der Schule zu sein. In jeweils zwei- bis dreitägigen Kursen werden alle in der Grafik aufgeführten Themen behandelt. Das vorwiegend von Dozentinnen und Dozenten des IfL gestaltete Angebot ist dabei von folgenden Aspekten geprägt:

- Haltung
- Selbstwertstärkung
- Personenbezogene Reflexion
- Lernen als Beziehungsgeschehen
- Systemisch-konstruktivistische Sicht
- Kooperation als Prinzip
- Professionelles Handeln

Diese durchgehenden Merkmale werden in den verschiedenen Modulen auf unterschiedliche Weise thematisiert und akzentuiert.

Das konkrete Angebot

Jedes Modul wird einmal im Kalenderjahr angeboten. Der Besuch von mindestens sechs der zwölf Module in einem beliebigen Zeitraum und beliebiger Reihenfolge wird auf Wunsch mit einem Zertifikat des IfL bestätigt. Selbstverständlich ist es möglich, einzelne Module zu besuchen, ohne an der gesamten Fortbildung teilnehmen zu müssen.

Die im 1. Kalenderhalbjahr 2015 vorgesehenen Angebote finden Sie mit einer ausführlichen Ausschreibung an folgenden Stellen:

Unsere Angebote im Rahmen von PuLs	
151.131.06	Konstruktive Gesprächsführung
151.131.07	„Classroom-Management“
151.131.08	Kollegiale Unterrichtshospitation
151.131.09	SchülerInnen mit „auffälligem“ Verhalten
151.131.10	Umgang mit Konflikten in der Schule
151.131.11	Sicheres Auftreten in Konflikten

Konstruktive Gesprächsführung in der Schule

Ein Angebot im Rahmen von PuLs.
Weitere Informationen unter 1.3

Adressaten: Lehrende aller Schulformen

Lehrpersonen sind professionelle Gesprächsführer/innen. Neben dem Unterrichtsgespräch bestimmen eine Vielzahl von Beratungs-, Klärungs- und Konfliktgesprächen mit Schülern, Eltern und Kollegen den Berufsalltag.

In dem praxisorientierten und trainingsintensiven Seminar geht es u. a. um die (Weiter-)Entwicklung eines eigenen Gesprächsführungskonzeptes für Beratungs- und Konfliktgespräche. Theoretische Grundlage dieses Seminars sind systemische Konzepte und Modelle aus der Kommunikationspsychologie und Transaktionsanalyse.

- Thematische Schwerpunkte:**
- situationsangemessener Aufbau von Kontakt,
 - soziale Wahrnehmung als Voraussetzung der Kommunikation mit sich selbst und anderen,
 - die Bedeutung des Selbstwertgefühles,
 - Kommunikationsmuster im „inneren Team“,
 - Verdeutlichung von Grenzen,
 - Anwendung bekannter und neuer Gesprächstechniken,
 - Reflexion grundlegender Haltungsfragen,
 - Gesprächsführung in Konflikt-, Klärungs- und Beratungsgesprächen.

Die Themen werden in kurzen theoretischen Impulsen erläutert und in Übungen und Gesprächssimulationen trainiert.

Kursnummer	151.131.06
Datum/Uhrzeit	Mo, 09.02.2015, 10.00 Uhr - Mi, 11.02.2015, 16.00 Uhr
Ort	Liudgerhaus, Überwasserkirchplatz 3, 48143 Münster
Referenten/-innen	Bardo Schaffner
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	100,00 €

„Classroom-Management“

Ein Angebot im Rahmen von PuLs.
Weitere Informationen unter 1.3

Adressaten: Lehrende aller Schulformen

Gutes „Classroom-Management“ hat im Wesentlichen eine positive Beziehungsgestaltung zum Ziel. Regeln, Rituale und Strukturen sind davon ein Teil und dienen der Prävention von Unterrichtsstörungen. Wichtig sind Haltung und Verhalten der Lehrperson.

Thematische Schwerpunkte:

- Klassenführung
- Regeln und Rituale
- Beziehungsgestaltung
- Prävention statt/und Intervention
- Kommunikation

Kursnummer	151.131.07
Datum/Uhrzeit	Do, 05.03.2015, 15.00 Uhr - Fr, 06.03.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kardinal-Hengsbach Haus, Essen-Werden
Referenten/-innen	Helga Rüschemschmidt, Melanie Prenting
Leitung	Melanie Prenting
Anmeldung	bis zum 04.02.2015
Zuordnung zur QA	3: Soziales Klima
Kursentgelt	140,00 €



Einführung in die Kollegiale Unterrichtshospitation

Ein Angebot im Rahmen von PuLs.
Weitere Informationen unter 1.3

Adressaten: Lehrende aller Schulformen

Die kollegiale Unterrichtshospitation und -reflexion ist ein Beitrag zur Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern. Sie scheitert jedoch manchmal an organisatorischen Rahmenbedingungen, an der Komplexität von Unterricht und unseren Wahrnehmungen sowie an der Befürchtung, sich möglicherweise kritischen Blicken der Kolleginnen und Kollegen auszusetzen. In diesem Kurs wird die Möglichkeit vorgestellt, kollegial über Unterricht ins Gespräch zu kommen, komplexe Situationen zu entwirren, Handlungsalternativen zu durchdenken und die eigene Wahrnehmung zu reflektieren. Entscheidend ist dabei eine kollegiale Feedbackkultur sowie der Austausch über das (eigene) Verständnis guten Unterrichts. Überlegungen zur Umsetzbarkeit in Arbeitsgruppen oder Kollegien ergänzen die Tagung als Beitrag auch zur Unterrichts- und Schulentwicklung. Die Teilnahme von je zwei KollegInnen einer Schule ist wünschenswert, aber nicht Voraussetzung.

- Thematische Schwerpunkte:**
- Merkmale guten Unterrichts
 - subjektive Theorien von Unterricht reflektieren
 - wertschätzend und konstruktiv über Unterricht sprechen
 - Konzepte kollegialer Beratung
 - Gelingensbedingungen für kollegiale Hospitation

Kursnummer	151.131.08
Datum/Uhrzeit	Mi, 18.03.2015, 15.00 Uhr - Do, 19.03.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus Bergisch Gladbach-Bensberg
Referenten/-innen	Melanie Prenting
Leitung	Melanie Prenting
Anmeldung	bis zum 04.02.2015
Zuordnung zur QA	5: Kooperation der Lehrkräfte
Kursentgelt	70,00 €

Schülerinnen und Schüler mit „auffälligem“
Verhalten im Unterricht –
Was kann ich, was können wir (noch) tun?

Ein Angebot im Rahmen von PuLs.
Weitere Informationen unter 1.3

Adressaten: Lehrende aller Schulformen

Schüler/innen mit „auffälligem“ Verhalten können den Unterricht sehr belasten. Sie fordern die Lehrperson direkt heraus, stören gemeinsame Lernsituationen und hindern sich auch selbst durch ihr Verhalten am Lernen. In dieser Fortbildung wollen wir uns den beschriebenen Alltagssituationen stellen und sie genauer unter die Lupe nehmen. Fachlicher Hintergrund ist dabei die systemische Perspektive. Sie sieht das „auffällige“ Verhalten nicht einfach in der Person des Schülers bedingt, sondern fragt nach den Beziehungen und Umständen, in denen sich das Verhalten manifestiert. Schüler sind nicht grundlos auffällig, sondern zeigen in bestimmten Kontexten das als problematisch erlebte Verhalten. Wir werden üben, konkrete schwierige Situationen der Teilnehmer/innen systemisch zu betrachten und gezielt fragen, was dieses Verhalten auslöst und stabilisiert. Mit dieser systemischen Perspektive können wir nach alternativem Lehrerhandeln suchen, so dass auch Schüler/innen sich anders und angemessener verhalten können.

Kursnummer	151.131.09
Datum/Uhrzeit	Mi, 27.05.2015, 10.00 Uhr - Do, 28.05.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Referenten/-innen	Johannes Schumacher
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Lernen und Lehren – Unterricht
Kursentgelt	70,00 €

Umgang mit Konflikten in der Schule –
Konflikttraining

Ein Angebot im Rahmen von PuLs.
Weitere Informationen unter 1.3

Adressaten: Lehrende aller Schulformen

Wer kennt sie nicht, diese Situationen:

- Schule ist schon längst aus, trotzdem geht Ihnen eine morgendliche Auseinandersetzung mit einem Schüler nicht aus dem Kopf.
- Ihr „Lieblingskollege“ spricht Sie auf Disziplinprobleme in „Ihrer“ Klasse an. Sie wissen, wenn Sie jetzt das sagen, was Ihnen auf der Zunge liegt, wird Ihr Kollege erwidern und Sie wissen auch schon was usw. ...

In dem praxisnahen Seminar geht es darum, solche und andere Alltagssituationen in ihrer psychologischen Dimension besser zu verstehen und Handlungsoptionen zu entwickeln und auszuprobieren.

Thematische Schwerpunkte:

- Modellvorstellungen menschlicher Kommunikation,
- Erkennen und Vermeiden problematischer Kommunikationsmuster in der Schule
- Erkennen und Unterscheiden verschiedener Konfliktebenen: internal, interaktionell und institutionell,
- konstruktiver Umgang mit (unsachlicher) Kritik,
- jemandem etwas Kritisches mitteilen,
- Management eigener Emotionen in Konflikten.

Kursnummer	151.131.10
Datum/Uhrzeit	Mi, 17.06.2015, 10.00 Uhr - Fr, 19.06.2015, 16.00 Uhr
Ort	Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster
Referenten/-innen	Bardo Schaffner
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	100,00 €

Die Themen werden in kurzen theoretischen Impulsen erläutert und in Fallstudien und Fallsimulationen erfahrungsbezogen erarbeitet.

„Was die Lehrperson sagt... und was der
„Lehr-Körper“ spricht...“ –
Sicheres Auftreten in Konflikten

Ein Angebot im Rahmen von PuLs.
Weitere Informationen unter 1.3

Adressaten: Lehrende aller Schulformen

Kinder und Jugendliche brauchen Grenzen und Regeln. Doch vor allem brauchen sie Pädagogen, die diese Grenzen und Regeln auch selbstsicher vertreten können. Das bedeutet: Angesichts dutzender von Regelverstößen im Laufe eines Unterrichtstages ist ein Konfliktverhalten notwendig, das nicht nur auf die Techniken der Gesprächsführung setzt, sondern den Akzent vielmehr auf eine feste innere wie äußere Haltung legt. Durchsetzungsfähigkeit im schulischen Alltag benötigt Klarheit und Präsenz! Ziel des Seminars ist es, das Bewusstsein für den eigenen körpersprachlichen Ausdruck zu erweitern und Hilfestellungen zu geben, wie das Amt des Lehr-Körpers nicht nur bekleidet, sondern tatsächlich auch verkörpert werden kann. Die Teilnahme setzt die Bereitschaft voraus, sich auf erfahrungsorientierte Arbeitsformen einzulassen.

Kursnummer	151.131.11
Datum/Uhrzeit	Mo, 03.08.2015, 10.00 Uhr - Di, 04.08.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kath. Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim
Referenten/-innen	Rudi Rhode
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	150,00 €

Thematische Schwerpunkte:

- Bewusstheit über den eigenen körpersprachlichen Ausdruck,
- Erkennen eskalierender und deeskalierender Kommunikationsstrategien,
- Arbeit an der eigenen Durchsetzungsfähigkeit,
- Die Weiterentwicklung der eigenen körperlichen Präsenz.

„Damit Schule gelingt ...“
Das Konzept der Themenzentrierten Interaktion (TZI) als Leitfaden durch den pädagogischen Alltag
In Kooperation mit dem Bistum Münster

Adressaten: Lehrende aller Schulformen, fester Teilnehmerkreis

Die Themenzentrierte Interaktion (TZI) versteht sich als ein pädagogisches Konzept, das hilft, Lehren und Lernen in Gruppen zu verstehen und zu verlebendigen. Die Balance zwischen den „Ichs“, der Gruppe, den Rahmenbedingungen („globe“) und der verbindenden Sache ist das „Geheimnis“ eines gelungenen Lernprozesses. Selbstverantwortung und Aufmerksamkeit bilden dabei wichtige Schlüsselemente. Der vierteilige Kurs bietet Gelegenheit, die TZI kennen zu lernen, Kenntnisse zu vertiefen und in enger Anlehnung an das Handlungsfeld Schule zu erproben. Kurze Theorieelemente, Erprobungs- und Trainingsphasen, Austausch von Erfahrungen im Plenum und Kleingruppen, Zeit für Einzelbesinnung, kreative Verfahren und Beratungselemente sind die Zutaten zu einem abwechslungsreichen und effizienten Kursverlauf.

Fortsetzung des in 1/2014 begonnenen Kurses.

3. Kursabschnitt: Zusammen arbeiten – zusammen leben in der Schule.

4. Kursabschnitt: Nichts ist so sicher wie der Wandel. Mein Umgang mit Veränderungsprozessen

Kursnummer	151.131.12
Datum/Uhrzeit	Mi, 18.02.2015, 15.00 Uhr - Sa, 21.02.2015, 14.00 Uhr und Mi, 06.05.2015, 15.00 Uhr - Sa, 09.05.2015, 14.00 Uhr
Ort	Kath. Heimvolkshochschule „Wasserburg Rindern“, Wasserburgallee 120, 47533 Kleve-Rindern
Referenten/-innen	Gisela Trost-Wiesemann, Michael Wedding
Leitung	Michael Wedding Bardo Schaffner (für das IfL)
Anmeldung	Keine Anmeldung mehr möglich, Information zu einem neuen Kurs beim Bischöflichen Generalvikariat Münster, Abteilung Schulpastoral Silvia Sahlmann, Telefon: 0251 495-408, E-Mail: sahlmann@bistum-muenster.de
Zuordnung zur QA	5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	Es wird ein Entgelt erhoben

„Mehr als auf alles, gib acht auf dein Herz, denn aus ihm strömt das Leben (Sprichw. 4,23) – Einübung in eine Haltung der Achtsamkeit
In Kooperation mit dem Erzbistum Paderborn

Adressaten: Lehrende (nicht nur Religionslehrer/innen) an Katholischen Grundschulen

Thematische Schwerpunkte:

- Auf mich achten – Gesund bleiben im Beruf

Kursnummer	151.131.13
Datum/Uhrzeit	Do, 07.-Fr, 08.05.2015
Ort	Bildungsstätte Liborianum An den Kapuzinern 5-7, 33098 Paderborn
Referenten/-innen	Barbara Bierbaum-Borgmeier, Lioba Kolbe
Leitung	Barbara Bierbaum-Borgmeier, Bardo Schaffner
Anmeldung	Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit im Erzbistum Paderborn Am Stadelhof 10, 33098 Paderborn Tel.: 05251 - 1251343 marillies.risse@erzbistum-paderborn.de
Zuordnung zur QA	2: Lernen und Lehren - Unterricht / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	Es wird ein Kursentgelt erhoben



„Mehr als auf alles, gib acht auf dein Herz, denn aus ihm strömt das Leben (Sprichw. 4,23)

Einübung in eine Haltung der Achtsamkeit
In Kooperation mit dem Erzbistum Paderborn

Adressaten: Lehrende (nicht nur Religionslehrer/innen) an Katholischen Grundschulen

Thematische Schwerpunkte:

- Achtsam kommunizieren – konstruktiv Konfliktgespräche führen

Kursnummer	151.131.14
Datum /Uhrzeit	Mi, 18.03.2015, 09.00-18.15 Uhr
Ort	Bildungsstätte Liborianum An den Kapuzinern 5-7, 33098 Paderborn
Referenten/-innen	Bardo Schaffner
Leitung	Barbara Bierbaum-Borgmeier, Bardo Schaffner
Anmeldung	Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit im Erzbistum Paderborn Am Stadelhof 10, 33098 Paderborn Tel.: 05251 - 1251343 marillies.risse@erzbistum-paderborn.de
Zuordnung zur QA	2: Lernen und Lehren – Unterricht / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	Es wird ein Entgelt erhoben



Optimierung von Teamarbeit im Kollegium

Adressaten: Lehrende aller Schulformen

In einem so komplexen System, wie es eine Schule einmal ist, kann unmöglich jeder alles im Blick haben und schon gar nicht jeder jede Aufgabe übernehmen. Damit werden Arbeitsgruppen (Teams) immer wichtiger, die sich für die Arbeit in einer Jahrgangsstufe, für die Bearbeitung einer Frage, eines Problems zusammenfinden. Solche Arbeitsgruppen sind umso erfolgreiche, je mehr die verschiedenen, beim Problemfeld beteiligten Interessensgruppen vertreten sind und trotz ihrer „Verschiedenheit“ gut zusammenarbeiten. Aber was heißt: „gut zusammenarbeiten“? Diese Zusammenarbeit umfasst wenigstens zwei Ebenen, die der Organisation und Strukturierung der Arbeit und die der „Arbeitsatmosphäre“.

Thematische Schwerpunkte:

- Klärung der Aufgaben des Team
- Klärung der Rollen im Team
- Wichtige Regeln zur Zusammenarbeit im Team
- Kommunikation und Feed-Back im Team
- Wichtige Vereinbarungen zur Arbeitsweise

Kursnummer	151.132.01
Datum /Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern
Referenten/-innen	Dr. Norbert Rauch
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	5: Kooperation der Lehrkräfte
Kursentgelt	1 Tag: 350€ + Honoraranteil 300€

Kollegiale Praxisberatung
Ein Weg zu Problemlösungen in schwierigen Situationen

Adressaten: Lehrende aller Schulformen

Lehrer/-innen sollten professionelle „Laufbahnberater“ für Schüler sein. Viele machen aber die Erfahrung, dass sich viele Problemfälle von einzelnen Schülern bzw. schwierige Situationen im Schulalltag über meist lange Zeit „hinziehen“ und nicht wirklich eine befriedigende Lösung gefunden wird. Häufig „löst“ sich das Problem, indem mit dem Jahreswechsel die Klasse abgeben wird oder der Schüler durch „Sitzenbleiben“ o.ä. die Klasse verlässt. Dies ist für keinen der Beteiligten eine wirklich gute Lösung – sondern das Problem wird nur an andere weitergegeben. Die Methode der Kollegialen Praxisberatung hat sich im Gegensatz dazu als ein sehr effektives und wertvolles Instrument zur Klärung von komplexen Problemfällen erwiesen, bei dem die vielen, im Kollegium vorhandenen Kompetenzen und Sichtweisen zur Geltung kommen können.

- Thematische Schwerpunkte:**
- Reflexion der übliche Beratungssituationen in Kollegium
 - Grundgedanken der kollegialen Praxisberatung
 - Vorstellen der konkreten Vorgehensweise an Beispielen
 - Reflexion und Auswertung
 - Absprachen für die selbstständige Durchführung im Kollegium

Kursnummer	151.132.02
Datum/Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern
Referenten/-innen	Dr. Norbert Rauch
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	5: Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen
Kursentgelt	1 Tag: 350€ + Honoraranteil 300€

Erfolgreich Beratungsgespräche führen!

Adressaten: Lehrende aller Schulformen

Das Führen von Gesprächen ist eine wichtige Aufgabe von Lehrpersonen in der Schule. Neben einer Vielzahl von Konfliktgesprächen gilt es auch Beratungsgespräche zu führen. Diese sind dann gefragt, wenn Schüler, Eltern und Kollegen Probleme haben, mit denen sie alleine nicht weiter kommen. Als besonders schwierig erweisen sich dabei Problemlagen, wie z.B. Selbstwertprobleme bei Schülern, „auffälliges“ Schülerverhalten in Klassen, schulbezogene Erziehungsprobleme von Eltern, „Disziplinprobleme“ von Kollegen mit Schülern usw. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, die Beratungskompetenz der Teilnehmer/-innen weiter zu entwickeln.

- Thematische Schwerpunkte:**
- wichtige Rahmenbedingungen für ein Beratungsgespräch
 - Das Kommunikationsmodell von Schulz von Thun – die vier Seiten einer Nachricht und deren praktische Bedeutung bei Gesprächen
 - Einstiegssituationen in Beratungsgespräche
 - Systemische Sicht auf Beratungssituationen
 - Zur Kommunikation von Berater und „Ratsuchendem“
 - Subjektive Theorien – und Wege, diese zu ändern
 - Systemisches Fragen in Beratungsgesprächen
 - Simulationen von Beratungssituationen an Hand mitgebrachter Beispiele

Kursnummer	151.132.03
Datum/Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern
Referenten/-innen	Dr. Norbert Rauch
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	5: Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen
Kursentgelt	1 Tag: 350€ + Honoraranteil 300€

Der Lehrer als Lerncoach

Adressaten: Lehrende aller Schulformen

In vielen Fällen verstehen Lehrkräfte ihre Aufgabe als „Berater“ der Lernenden primär als „Nachhilfelehrkraft“, die „nicht Verstandenes“ aus dem Unterricht erneut erklären. Dies ist sicher in manchen Fällen hilfreich und wird auch so von den Schülern erwartet. Eine Lehrkraft, die sich als auch „Lerncoach“ versteht, wird darüber hinaus vor allem im Gespräch mit dem Schüler klären, welche Lern- und Arbeitsstrategien er im Alltag benutzt, welche Vor- und Nachteile diese für ihn haben, und wie diese eventuelle zu verändern wären. Entsprechendes gilt auch für die Motivation für den Schulbesuch, die den Lernwillen entscheidend prägt.

- Thematische Schwerpunkte:**
- Grundlegende Aspekte einer professionellen Gesprächsführung
 - Subjektive Strategien von „starken“ und „ schwachen“ Schülern.
 - „Verflüssigen“ von festgefahrenen Sichtweisen
 - Ressourcen- und Lösungsorientierte Gesprächsführung
 - Motivationslagen von Schülern - Formen der Fremd- und Selbstmotivation

Kursnummer	151.132.04
Datum/Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern
Referenten/-innen	Dr. Norbert Rauch
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	5: Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen
Kursentgelt	1 Tag: 350€ + Honoraranteil 300€

Optimierung der Kommunikation im Kollegium

Adressaten: Lehrende aller Schulformen Sek I

Niemand kann mit allen Kolleginnen und Kollegen eines Kollegiums befreundet sein. Zu unterschiedlich sind die Menschen, deren Biographien, Meinungen, Haltungen und Arbeitsweisen. Die Vielfalt ist grundsätzlich eine Bereicherung – aber verschiedene Sichtweisen, Werte und Bewertungen von Situationen können leicht zu Missverständnissen und damit Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit führen. Unter Anleitung des Referenten wird im Rahmen der Arbeitsgruppe Gelegenheit sein, an Hand einiger ausgewählter Themen zu reflektieren, welche Mechanismen Kolleginnen und Kollegen manchmal daran hindern, einen wirklich offenen Dialog zu führen und zu konstruktiven Absprachen zu kommen, die von den Beteiligten eingehalten werden können und so einer entlastenden Zusammenarbeit führen.

- Thematische Schwerpunkte:**
- Das Kommunikationsmodell von Schulz von Thun – und dessen praktische Bedeutung im Schulalltag
 - Formen der „gewaltfreien Kommunikation“
 - Formen der Rückmeldung – positives- kritisches Feed-back
 - Wichtige Absprachen bei der Kooperation in Lehrer-Arbeitsgruppen
 - Kommunikationshemmnisse im Schulalltag – und deren Bearbeitung

Kursnummer	151.132.05
Datum/Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern
Referenten/-innen	Dr. Norbert Rauch
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	5: Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen
Kursentgelt	1 Tag: 350€ + Honoraranteil 300€

Optimierung des Lehrerverhaltens vor der Klasse durch wechselseitige Hospitation und Beratung

Adressaten: Lehrende aller Schulformen Sek I

Unterricht ist immer ein dynamischer Prozess. Deshalb werden im laufenden Unterricht von einer Lehrperson ständig Entscheidungen über den weiteren Verlauf verlangt. Sie ist also darauf angewiesen, über eine Vielzahl von Handlungsrouniten zu verfügen, die sie – ohne lange zu überlegen – einsetzen kann. Manche dieser Verhaltensweisen (Aufgabenstellung, Ermahnung, Disziplinierung, Fehlerkorrektur, ...) erweisen sich aber bei Betrachtung aus der Distanz oder z.B. aus Schülersicht oft als wenig hilfreich für den Lernprozess des jeweiligen Schülers. Ein Ausbrechen aus eingefahrenen Verhaltensabläufen setzt zunächst eine kritische Reflexion, konkrete Zielvorstellungen und fortlaufende Rückmeldungen über Optimierungsschritte voraus. Hierbei haben sich „Lehrertandems“ sehr bewährt.

- Thematische Schwerpunkte:**
- Mögliche Themen der Beobachtung im Unterricht des Tandem-Kollegen.
 - Üben von Rückmeldung an Videobeispielen
 - Wege, gemeinsam Zielvorstellung und Veränderungsschritte zu entwickeln

Kursnummer	151.132.06
Datum/Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern
Referenten/-innen	Dr. Norbert Rauch
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	5: Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen
Kursentgelt	1 Tag: 350€ + Honoraranteil 300€

Lerncoaching

Adressaten: Beratungslehrer/innen möglichst mit Vorerfahrung in systemischer Beratung.

Lerncoaching für Schüler in Lernkrisen ist eine Form lösungsorientierter Beratung. Es unterstützt Schüler/innen, die in eine Lern- und/oder Motivationskrise geraten sind, dabei, eigene Ressourcen zu mobilisieren und Mut zu fassen, sich realistische Ziele zu setzen, diese kleinschrittig umzusetzen und wieder Vertrauen in die eigene Selbstwirksamkeit zu gewinnen. Lerncoaching kann in Einzel- oder Gruppenberatung erfolgen. Es wird empfohlen, dass möglichst zwei (oder mehr) Kolleg/inn/en aus einer Schule teilnehmen.

- Thematische Schwerpunkte:**
- Einführung in die theoretischen Grundlagen des Lerncoachings
 - Förderung von Motivation bei Lernkrisen
 - Übungen zu Methoden des Lerncoachings sowie Metareflexion und Feed-back
 - Rollenspiele zu Einzel- und Gruppencoaching: Aufbau von Lerncoachingsitzungen
 - Reflexion der Rollen des Coachs und des Coachees
 - Kennenlernen erprobter Lerncoachingkonzepte und Materialien
 - Bilanzierung eigener Erfahrungen als Lerncoach
 - Kollegiale Beratung schwieriger Lerncoachingsituationen

Kursnummer	151.132.07
Datum/Uhrzeit	Mo, 23.02.2015, 10.00 Uhr - Di, 24.02.2015, 16.00 Uhr und Mi, 29.04.2015, 10.00 Uhr - Do, 30.04.2015, 16.00 Uhr
Ort	Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster
Referenten/-innen	Ria Kurscheidt
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	300,00 €

Der Wechsel von Inputs und praktischen Übungen ermöglicht den unmittelbaren Bezug zum schulischen Alltag, die Moderation sowie die Bereitstellung umfangreicher Materialien einen Zuwachs an persönlichen Kompetenzen sowie die unmittelbare Umsetzung des Gelernten in die Praxis. Die Teilnahme an einzelnen Kursabschnitten ist nicht möglich.

Systemische Praxiswerkstatt.
Supervisions- und Fortbildungstagung

Adressaten: bevorzugt für Beratungslehrer/innen an freien katholischen Schulen. Herzlich willkommen sind aber auch Teilnehmende, die sich für diesen Ansatz interessieren und ihn gerne näher kennen lernen möchten.

Thematische Schwerpunkte:
Im Mittelpunkt dieses Angebotes steht die Möglichkeit für Beratungslehrer/innen, zu Fällen aus der eigenen beraterischen Praxis in der Schule Supervision zu nehmen.

Kursnummer	151.132.08
Datum/Uhrzeit	Mo, 13.04.2015, 15.00 Uhr - Mi, 15.04.2015, 13.00 Uhr
Ort	Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster
Referenten/-innen	Bardo Schaffner
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Lernen und Lehren – Unterricht / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	100,00 €

Unterstützen und beraten

Tagung für Ausbildungsbeauftragte und Ausbildungs-lehrerInnen

Adressaten: Lehrer/innen aller Schulformen, die an der Ausbildung von LAAs, Referendar/innen und PraktikantInnen beteiligt sind

Die Ausbildung von jungen Lehrer/innen ist eine bereichernde und zugleich herausfordernde Aufgabe. Diese Fortbildung möchte die Ausbilder stärken, klar, authentisch und sicher in den unterschiedlichen Situationen des Ausbildungsalltags agieren zu können. Wir schauen auf die Stärken, die jede/r einzelne für die Aufgabe mitbringt, und klären die Positionierung im schulischen Kontext mit seinen manchmal vielfältigen Rollenzuweisungen. Die Kompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, verschiedene, manchmal auch unangenehme Gespräche gut führen zu können, wird geschärft, und ein Bewusstsein für unterschiedliche Gesprächssituationen entwickelt. Es wird in dieser Tagung auch Raum geben, an eigenen Anliegen der Teilnehmenden zu arbeiten und zum Beispiel konfliktreiche Situationen aus dem Schulalltag mit supervisorischen Methoden anzugehen und zu klären.

Thematische Schwerpunkte:

- meine Aufgaben und meine Rolle in der Ausbildung
- Arbeit an Situationen aus dem Ausbildungsalltag
- Gesprächstraining in unterschiedlichen Situationen (Beratung, Konflikte etc.)

Kursnummer	151.132.09
Datum/Uhrzeit	Di, 21.04.2015, 15.00 Uhr - Mi, 22.04.2015, 16.00 Uhr
Ort	Maria in der Aue Wermelskirchen
Referenten/-innen	Melanie Prenting
Leitung	Melanie Prenting
Anmeldung	bis zum 20.03.2015
Zuordnung zur QA	5: Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen
Kursentgelt	70,00 €



Einführung in die systemische Beratung XV

Adressaten: Beratungslehrer/innen, bevorzugt von freien Schulen in katholischer Trägerschaft

In den letzten Jahren wurden auf der Basis systemischer und lösungsorientierter Konzepte hilfreiche methodische Ansätze zur Beratung und Gesprächsführung in der Schule entwickelt. Dieser Kurs bietet Beratungslehrer/innen eine erfahrungsorientierte Einführung in diese Ansätze.

Thematische Schwerpunkte:
Die Fortbildung umfasst folgende Elemente:

- 4 Kurseinheiten von je 4 Tagen
- 4 Studientage zur Supervision der eigenen Beratungspraxis

1. Kurseinheit: Einführung in systemisches Denken. Die Gestaltung der Anfangssituation in der Beratung. Systemische Kommunikation.

Die Themen der folgenden Kursabschnitte:

2. Kurseinheit: Die Beziehungsgestaltung zwischen Beratungslehrer und Ratsuchenden. Ressourcen- und Lösungsorientierung in der Beratung. Zur Rolle des Beratungslehrers im Kollegium.

3. Kurseinheit: Interventionsrahmen und Methoden systemischer Beratung. Der Abschluss der Beratung.

4. Kurseinheit: Systemische Praxiswerkstatt

Die Teilnahme an einzelnen Kursabschnitten ist nicht möglich. Für 2015 sind leider keine Anmeldungen mehr möglich – Ob ein neuer Kurs in 2016 beginnt, ist noch nicht entschieden.

Kursnummer	151.132.10
Datum/Uhrzeit	(1.KA) Mo, 29.06.2015, 10.00 Uhr - Do, 02.07.2015, 16.00 Uhr
Ort	Maria in der Aue, In der Aue 1, 42929 Wermelskirchen
Referenten/-innen	Bardo Schaffner
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	Keine Anmeldung mehr möglich
Zuordnung zur QA	2: Lernen und Lehren – Unterricht / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	4 x 180 € = 720 €

Arbeitskreis für Ausbildungsbeauftragte und Ausbildungslehrer/innen

Eine Fortführung der Kurse „Unterstützen und Beraten“

Adressaten: Mitglieder des Arbeitskreises; weitere Interessierte auf Anfrage

Der jährliche Arbeitskreis begleitet die Arbeit der Ausbildungsbeauftragten und trägt zur Vernetzung über die Schulen und Schulformen hinaus bei.

Thematische Schwerpunkte:

- Arbeit an den Ausbildungsprogrammen
- Gesprächstraining
- Fallarbeit: schwierige Gesprächs- und Ausbildungssituationen

Kursnummer	151.132.11
Datum/Uhrzeit	Do, 05.02.2015, 15.00 Uhr - Fr, 06.02.2015, 16.00 Uhr
Ort	Maria in der Aue, In der Aue 1, 42929 Wermelskirchen
Referenten/-innen	Melanie Prenting
Leitung	Melanie Prenting
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	5: Kooperation der Lehrkräfte
Kursentgelt	70,00 €



Systemische Praxiswerkstatt. Supervisions- und Fortbildungstagung

Adressaten: Beratungslehrer/innen an freien katholischen Schulen, fester Teilnehmerkreis.

Thematische Schwerpunkte:

Im Mittelpunkt dieses Angebotes steht die Möglichkeit für Beratungslehrer/innen, zu Fällen aus der eigenen beraterischen Praxis in der Schule Supervision zu nehmen.

Im geschützten Rahmen der Kursgruppe können einzelne Fälle besprochen und bearbeitet werden.

Kursnummer	151.132.12
Datum/Uhrzeit	Mi, 04.02.2015, 15.00 Uhr - Fr, 06.02.2015, 17.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, Overrather Straße 51-53, 51429 Bergisch-Glad- bach Bensberg
Referenten/-innen	Marion Meiß
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	Keine Anmeldung mehr möglich
Zuordnung zur QA	2: Lernen und Lehren – Unterricht / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	120,00 €

Einführung in die systemische Beratung IX

Adressaten: Beratungslehrer/innen, bevorzugt von freien Schulen in katholischer Trägerschaft, fester Teilnehmerkreis

Thematische Schwerpunkte:

Ausgewählte Kapitel der Transaktionsanalyse in ihrer Relevanz für die Beratungsarbeit in der Schule

Die Teilnahme an einzelnen Kursabschnitten ist nicht möglich.

Kursnummer	151.132.13
Datum/Uhrzeit	Fr, 06.03.2015, 17.00 Uhr - So, 08.03.2015, 13.00 Uhr
Ort	Maria in der Aue, In der Aue 1, 42929 Wermelskirchen
Referenten/-innen	Norbert Wilbertz
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	Keine Anmeldung mehr möglich
Zuordnung zur QA	2: Lernen und Lehren – Unterricht / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	150,00 €

Einführung in die systemische Beratung XI

Adressaten: Beratungslehrer/innen, bevorzugt von freien Schulen in katholischer Trägerschaft, fester Teilnehmerkreis

Thematische Schwerpunkte:

„Was die Lehrperson sagt... und was der ‚Lehr-Körper‘ spricht...“ - Sicheres Auftreten in Konflikten

Die Teilnahme an einzelnen Kursabschnitten ist nicht möglich.

Kursnummer	151.132.14
Datum/Uhrzeit	Fr, 13.03.2015, 17.00 Uhr - So, 15.03.2015, 13.00 Uhr
Ort	Liudgerhaus, Überwasserkirchplatz 3, 48143 Münster
Referenten/-innen	Rudi Rhode
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	Keine Anmeldung mehr möglich
Zuordnung zur QA	2: Lernen und Lehren – Unterricht / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	150,00 €

Einführung in die systemische Beratung XII

Adressaten: Beratungslehrer/innen, bevorzugt von freien Schulen in katholischer Trägerschaft, fester Teilnehmerkreis

Thematische Schwerpunkte:

„Was die Lehrperson sagt... und was der ‚Lehr-Körper‘ spricht...“ - Sicheres Auftreten in Konflikten

Die Teilnahme an einzelnen Kursabschnitten ist nicht möglich.

Kursnummer	151.132.15
Datum/Uhrzeit	Fr, 06.02.2015, 10.00 Uhr - So, 08.02.2015, 11.00 Uhr
Ort	Maria in der Aue, In der Aue 1, 42929 Wermelskirchen
Referenten/-innen	Rudi Rhode
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	Keine Anmeldung mehr möglich
Zuordnung zur QA	2: Lernen und Lehren – Unterricht / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	165,00 €

Einführung in die systemische Beratung XIII

Adressaten: Beratungslehrer/innen, bevorzugt von freien Schulen in katholischer Trägerschaft, fester Teilnehmerkreis
Zwei Supervisionstage der Supervisionsgruppen Münsterland und Rheinland
Die Teilnahme an einzelnen Abschnitten ist nicht möglich.

Kursnummer	151.132.16
Datum/Uhrzeit	18.02.2015 (MS) und 23.02.2015 (RH) Jeweils 10.00 - 17.00 Uhr
Ort	Franz-Hitze-Haus, 48149 Münster / Maternushaus, 50668 Köln
Referenten/-innen	Bardo Schaffner
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	Keine Anmeldung mehr möglich
Zuordnung zur QA	2: Lernen und Lehren – Unterricht / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	In der Kursgebühr des Kurses E 20 enthalten.

Einführung in die systemische Beratung XIII

Adressaten: Beratungslehrer/innen, bevorzugt von freien Schulen in katholischer Trägerschaft, fester Teilnehmerkreis
Fortsetzung der in 1/2013 begonnenen Fortbildung mit dem 4.Kursabschnitt: Der Abschluss der Beratung. Systemische Praxiswerkstatt
Die Teilnahme an einzelnen Kursabschnitten ist nicht möglich.

Kursnummer	151.132.17
Datum/Uhrzeit	Mo, 09.03.2015, 17.00 Uhr - Fr, 13.03.2015, 16.00 Uhr
Ort	Maria in der Aue, In der Aue 1, 42929 Wermelskirchen
Referenten/-innen	Felicita Lehmann, Bardo Schaffner
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	Keine Anmeldung mehr möglich
Zuordnung zur QA	2: Lernen und Lehren – Unterricht / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	260,00 €

Einführung in die systemische Beratung XIV

Adressaten: Beratungslehrer/innen, bevorzugt von freien Schulen in katholischer Trägerschaft, fester Teilnehmerkreis
Fortsetzung der in 1/2014 begonnenen Fortbildung mit dem 3.Kursabschnitt: Interventionsrahmen und Methoden systemischer Beratung. Der Abschluss der Beratung.
Die Teilnahme an einzelnen Kursabschnitten ist nicht möglich.

Kursnummer	151.132.18
Datum/Uhrzeit	Di, 24.02.2015, 10.00 Uhr - Fr, 27.02.2015, 16.00 Uhr
Ort	Liudgerhaus, 48143 Münster
Referenten/-innen	Felicita Lehmann, Bardo Schaffner
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	Keine Anmeldung mehr möglich
Zuordnung zur QA	2: Lernen und Lehren – Unterricht / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	260,00 €

Einführung in die systemische Beratung XIV

Adressaten: Beratungslehrer/innen, bevorzugt von freien Schulen in katholischer Trägerschaft, fester Teilnehmerkreis
Zwei Supervisionstage der Supervisionsgruppen Münsterland und Rheinland
Die Teilnahme an Abschnitten ist nicht möglich.

Kursnummer	151.132.19
Datum/Uhrzeit	08.05.2015 (MS) und 29.05.2015 (RH) Jeweils 10.00 - 17.00 Uhr
Ort	Liudgerhaus, 48143 Münster / Maternushaus, 50668 Köln
Referenten/-innen	Bardo Schaffner
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	Keine Anmeldung mehr möglich
Zuordnung zur QA	2: Lernen und Lehren – Unterricht / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	In der Kursgebühr des Kurses E 19 enthalten.

Ausbilden und Beraten von Lehramtsanwärtern/innen und Studienreferendaren/innen VI

Adressaten: Fachleiter/innen aller Schulformen und Fachrichtungen

Die Rolle des/der Fachleiter/in in der Lehrer/innenausbildung hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Zunehmend sind Konflikt- und Beratungskompetenz sowie Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit aller am Ausbildungsprozess Beteiligten gefragt. Interessierte Fachleiter/innen laden wir herzlich ein, in der angebotenen Fortbildung den Fragen nach der eigenen Rolle und Professionalität nachzugehen.

Die praxisorientierte und trainingsintensive Fortbildung umfasst vier Kursabschnitte sowie vier Supervisionstage in den Jahren 2015 bis 2017.

Thematische Schwerpunkte:

- 1. Kursabschnitt: Gesprächsführung, Umgang mit Konflikten, die Rolle des/der Fachleiters/in zwischen Beraten und Beurteilen
- 2. Kursabschnitt: Einführung in systemisches Denken und in die systemische Beratung.
- 3. Kursabschnitt: Leitung von Gruppen, Gruppenprozessphänomene, Umgang mit schwierigen Situationen in Gruppen, Teamarbeit.
- 4. Kursabschnitt: Als Fachleitungsperson „Autorität“ sein und andere zu „Autoritäten“ werden lassen. Praxiswerkstatt. Die Teilnahme an einzelnen Kursabschnitten ist nicht möglich. Bitte fordern Sie ein Infoblatt zum Kurs an.

Kursnummer	151.133.01
Datum/Uhrzeit	Mo, 22.06.2015, 10.00 Uhr - Fr, 25.06.2015, 16.00 Uhr
Ort	Maria in der Aue, In der Aue 1, 42929 Wermelskirchen
Referenten/-innen	Bardo Schaffner
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	5: Professionalisierung der Lehrkräfte
Kursentgelt	4 x 225€ = 900 €



Ausbilden und Beraten von Lehramtsanwärtern/innen und Studienreferendaren/innen V

Adressaten: Fachleiter/innen aller Schulformen und Fachrichtungen, fester Teilnehmerkreis.

Fortsetzung und Abschluss des Kurses E 21 aus 1/2013 mit dem 4. Kursabschnitt: Als Fachleitungsperson „Autorität“ sein und andere zu „Autoritäten“ werden lassen. Praxiswerkstatt. Die Teilnahme an einzelnen Kursabschnitten ist nicht möglich.

Kursnummer	151.133.02
Datum/Uhrzeit	Di, 03.03.2015, 10.00 Uhr - Fr, 06.03.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kath. Soziales Institut, Selhofer Str. 11, 53604 Bad-Honnef
Referenten/-innen	Bardo Schaffner
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	Keine Anmeldung mehr möglich
Zuordnung zur QA	5: Professionalisierung der Lehrkräfte
Kursentgelt	225,00 €

Supervision für Fachleiterinnen und Fachleiter

Adressaten: Fachleiter/innen aller Schulformen bevorzugt Teilnehmer/innen der Kurse: „Ausbilden und Beraten von Referendaren/innen I-IV“

Supervision ist ein Reflexions- und Beratungsprozess über Probleme und Konflikte beruflicher Interaktion. Supervision dient dem besseren Verstehen und Handhaben zwischenmenschlicher Beziehungen. In dem Workshop wird an den Supervisionsanliegen der teilnehmenden Fachleiter/innen gearbeitet.

Kursnummer	151.133.03
Datum/Uhrzeit	Mo, 27.04.2015, 15.00 Uhr Mi, 29.04.2015, 13.00 Uhr
Ort	Liudgerhaus, Überwasserkirchplatz 3, 48143 Münster
Referenten/-innen	Bardo Schaffner
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	5: Professionalisierung der Lehrkräfte
Kursentgelt	100,00 €

Jahrestagung **Fachleiterinnen und Fachleiter Physik**
In Kooperation mit den Bezirksregierungen Düsseldorf und Köln

Adressaten: Fachleiterinnen und Fachleiter im Fach Physik der Bezirksregierungen Düsseldorf und Köln

Thematische Schwerpunkte:
Das Programm dieser Fortbildung wird dem Adressatenkreis in der Einladung durch die jeweils zuständige Bezirksregierung rechtzeitig bekannt gemacht.

Kursnummer	151.133.04
Datum /Uhrzeit	Do, 19.03.2015, 09.00 Uhr - Fr. 20.03.2015, 16.00 Uhr
Ort	Katholische Akademie „Die Wolfsburg“, 45478 Mülheim-Speldorf
Referenten/-innen	werden noch bekannt gegeben
Leitung	StD Dr. Michael Neffgen; StD Dr. Stephan Stein; Dr. Werner Bickel; für das IfL: Dr. Paul Rulands
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	70,00 €

Das könnte Sie auch interessieren:		
151.111.25	Musik im Religionsunterricht	43
151.111.26	Kunst-Stücke: Musik und Kunst im Religionsunterricht	43
151.111.27	Konstruktivistische Religionsdidaktik – Gestaltung von Lernlandschaften	44
151.111.47	Der Hinduismus – Grundlagen und Impulse für den Dialog	59
151.112.08	Lesen in der Sekundarstufe	69

Schulleiterakademie

Die Anforderungen der Praxis zwingen Schulleitungspersonen dazu, Schule und die eigene Funktion nicht nur immer weiter zu optimieren, sondern sie auch „neu zu denken“ (H. v. Hentig). Dabei gerät in der Fortbildung von Leitungskräften die Person der Leitungskraft mehr in den Vordergrund. So bezeichnet der Begriff „Leadership“ ein wertebezogenes Leitungsverständnis, das eine Haltung und eine persönliche Gestalt der Rollenwahrnehmung im Mittelpunkt sieht. Leadership steht dabei für einen spezifischen Zusammenhang von Haltung, Handlung, Wirkung und Reflexion. Die Erfüllung der zahlreichen und komplexen Schulleitungsaufgaben in der „eigenverantwortlichen Schule“ erfordert umfangreiche Kenntnisse auf unterschiedlichen Fachgebieten. Durch eine systematische und praxisnahe sach- und persönlichkeitsorientierte Fortbildung qualifizieren wir Bewerber auf Schulleitungsstellen und unterstützen sie dabei, ihrer Verantwortung für die Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags gerecht werden zu können. Grundlage unseres Handelns sind die Anforderungen der schulischen Realität, der aktuelle Stand der Bezugswissenschaften und die Bedürfnisse der Teilnehmer. Oberstes Ziel unserer Schulleiterfortbildungen ist die Befähigung, durch Führungshandeln entscheidend dazu beizutragen, dass der schulische Bildungs- und Erziehungsauftrag in einem Klima der menschlichen Wertschätzung gemeinwohl-orientiert erfüllt werden kann.

- Unsere Ziele:**
- Wir unterstützen Schulleitungspersonen darin, eine eindrückliche und verständliche Vision dessen, was ihre Schule tut und tun soll, zu entwerfen und überzeugend zu vermitteln.
 - Wir helfen mit unseren Angeboten Schulleitungspersonen, ihre eigene Rolle zwischen den Erwartungen des Trägers, der Schüler, der Eltern, den Mitarbeitern und den eigenen Absichten und Wünschen weiterzuentwickeln und die Schule überzeugend zu repräsentieren.
 - Wir befähigen Schulleitungspersonen, die Rechtmäßigkeit schulischen Handelns sicherzustellen, effizient zu organisieren, Konferenzen erfolgreich zu leiten, wirtschaftlich zu denken und mit schulischen und außerschulischen Einrichtungen erfolgreich zusammenzuarbeiten.
 - Wir vermitteln Schulleitungspersonen Kompetenzen, die ihnen helfen, den Anforderungen im Hinblick auf Personalführung und -entwicklung, auf Leitung und Entwicklung von Teams und Gruppen und der Entwicklung ihrer Schule zu einer „lernenden Schule“ gerecht zu werden.
 - Wir unterstützen Schulleitungspersonen, ihre eigenen Kompetenzen und auch Grenzen wahrzunehmen und zu achten, team- und konfliktfähig zu handeln und durch die Auseinandersetzung mit eigener Autorität und Spiritualität persönliches Wachstum im Amt zu erfahren.

Leitungswerkstatt –
Supervisionsworkshop für Schulleitungspersonen

Adressaten: Schulleitungspersonen

Eine Schule zu leiten ist sicher eine der anspruchsvollsten beruflichen Tätigkeiten. Dabei sind der kollegiale Austausch und die Reflexion der eigenen Leitungstätigkeit außerordentlich hilfreich - wenn auch oft an der eigenen Schule nicht zu haben. In dieser „Leitungswerkstatt“ kann an eigenen Supervisionsanliegen im geschützten Rahmen einer Gruppe gearbeitet werden.

Kursnummer	151.134.01
Datum/Uhrzeit	Mi, 06.05.2015, 15.30 Uhr - Do, 07.05.2015, 16.00 Uhr
Ort	Maria in der Aue, 42929 Wermelskirchen
Referenten/-innen	Bardo Schaffner
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement
Kursentgelt	70,00 €

Leitungswerkstatt –
Supervisionsworkshop für Schulleitungspersonen

In Kooperation mit dem Franz-Hitze-Haus Münster und dem Bistum Münster

Adressaten: Schulleitungspersonen

Eine Schule zu leiten ist sicher eine der anspruchsvollsten beruflichen Tätigkeiten. Dabei sind der kollegiale Austausch und die Reflexion der eigenen Leitungstätigkeit außerordentlich hilfreich - wenn auch oft an der eigenen Schule nicht zu haben. In dieser „Leitungswerkstatt“ kann an eigenen Supervisionsanliegen im geschützten Rahmen einer Gruppe gearbeitet werden.

Kursnummer	151.134.02
Datum/Uhrzeit	Mi, 11.02.2015, 16.00 Uhr - Do, 12.02.2015, 17.00 Uhr
Ort	Franz-Hitze-Haus, 48149 Münster
Referenten/-innen	Bardo Schaffner
Leitung	Ludger Schulte-Roling, Bardo Schaffner
Anmeldung	Nur im Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster (FHH)
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement
Kursentgelt	Info bei der FHH

Leitungswerkstatt –
Supervisionsworkshop für Schulleitungspersonen

Adressaten: Schulleitungspersonen, fester Teilnehmerkreis

Eine Schule zu leiten ist sicher eine der anspruchsvollsten beruflichen Tätigkeiten. Dabei sind der kollegiale Austausch und die Reflexion der eigenen Leitungstätigkeit außerordentlich hilfreich - wenn auch oft an der eigenen Schule nicht zu haben. In dieser „Leitungswerkstatt“ kann an eigenen Supervisionsanliegen im geschützten Rahmen einer Gruppe gearbeitet werden.

Kursnummer	151.134.04
Datum/Uhrzeit	Mo, 16.03.2015, 15.30 Uhr - Di, 17.03.2015, 13.00 Uhr
Ort	Liudgerhaus, 48143 Münster
Referenten/-innen	Bardo Schaffner
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	Keine Anmeldung mehr möglich
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement
Kursentgelt	70,00 €



Leitungswerkstatt – Supervisionsworkshop für Schulleitungspersonen

Adressaten: Schulleitungspersonen, fester Teilnehmerkreis

Eine Schule zu leiten ist sicher eine der anspruchsvollsten beruflichen Tätigkeiten. Dabei sind der kollegiale Austausch und die Reflexion der eigenen Leitungstätigkeit außerordentlich hilfreich - wenn auch oft an der eigenen Schule nicht zu haben. In dieser „Leitungswerkstatt“ kann an eigenen Supervisionsanliegen im geschützten Rahmen einer Gruppe gearbeitet werden.

Kursnummer	151.134.05
Datum/Uhrzeit	Mo, 04.05.2015, 15.30 Uhr - Mi, 06.05.2015, 16.00 Uhr
Ort	Maria in der Aue, In der Aue 1, 42929 Wermelskirchen
Referenten/-innen	Bardo Schaffner
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	Keine Anmeldung mehr möglich
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement
Kursentgelt	100,00 €

Leitungswerkstatt – Supervisionsworkshop für Schulleitungspersonen

Adressaten: Schulleitungspersonen, fester Teilnehmerkreis

Eine Schule zu leiten ist sicher eine der anspruchsvollsten beruflichen Tätigkeiten. Dabei sind der kollegiale Austausch und die Reflexion der eigenen Leitungstätigkeit außerordentlich hilfreich - wenn auch oft an der eigenen Schule nicht zu haben. In dieser „Leitungswerkstatt“ kann an eigenen Supervisionsanliegen im geschützten Rahmen einer Gruppe gearbeitet werden.

Kursnummer	151.134.06
Datum/Uhrzeit	Mo, 18.05.2015, 15.30 Uhr - Di, 19.05.2015, 16.00 Uhr
Ort	Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster
Referenten/-innen	Bardo Schaffner
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	Keine Anmeldung mehr möglich
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement
Kursentgelt	70,00 €

Leitungswerkstatt – Supervisionsworkshop für Schulleitungspersonen

Adressaten: Schulleitungspersonen, fester Teilnehmerkreis

Eine Schule zu leiten ist sicher eine der anspruchsvollsten beruflichen Tätigkeiten. Dabei sind der kollegiale Austausch und die Reflexion der eigenen Leitungstätigkeit außerordentlich hilfreich - wenn auch oft an der eigenen Schule nicht zu haben. In dieser „Leitungswerkstatt“ kann an eigenen Supervisionsanliegen im geschützten Rahmen einer Gruppe gearbeitet werden.

Kursnummer	151.134.07
Datum/Uhrzeit	Do, 11.06.2015, 15.30 Uhr - Fr, 12.06.2015, 13.00 Uhr
Ort	Kath. Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim
Referenten/-innen	Bardo Schaffner
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	Keine Anmeldung mehr möglich
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement
Kursentgelt	70,00 €

Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus
Lohnende Ansätze und Herausforderungen für die Schulleitung

Adressaten: Schulleitungen vorrangig von Bekenntnisschulen

Wenn Bildung und Erziehung nachhaltig wirken soll, ist dies nur in Kooperation zwischen Schule und Elternhaus möglich. In den 2 aufbauenden Veranstaltungen werden Ansätze der Kooperation reflektiert und konkretisiert sowie exemplarisch schwierige Alltagssituationen aus Leitungssicht bearbeitet. In dieser „Leitungswerkstatt“ kann an eigenen Supervisionsanliegen im geschützten Rahmen einer Gruppe gearbeitet werden.

Kursnummer	151.134.08
Datum/Uhrzeit	Do, 12.03.2015 und Do, 19.03.2015, je 14.00-18.00 Uhr
Ort	Forum St. Chrysanthus und Daria, Breidenhoferstr. 1, 42781 Haan
Referenten/-innen	Johannes Schumacher
Leitung	Birgt Hess
Anmeldung	Kath. Schulleirat, 40699 Erkrath Mail: schulreferat-mettmann@t-online.de
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement
Kursentgelt	Jeweils 5,00 €

Gute Gesprächsführung in schwierigen schulischen Handlungsfeldern

Adressaten: Fester Teilnehmerkreis

Die vielfältigen schulischen Handlungsfelder fordern Schulleitungen immer wieder heraus, mit den Menschen der Schulgemeinde klärende und weiterführende Gespräche zu führen. In dieser Supervisionstagung soll die Fähigkeit einer lösungsorientierten Gesprächsführung anhand konkreter Fälle aus dem Führungsalltag vertiefend eingeübt werden.

Kursnummer	151.134.09
Datum/Uhrzeit	Mo, 09.03.2015, 10.00 Uhr - Di, 10.03.2015, 17.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Referenten/-innen	Marion Meiß
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement
Kursentgelt	90,00 €

Schule systemisch leiten – Vertiefungskurs

Adressaten: Absolventen/innen der Kursreihe „Schule systemisch leiten“

Die Schule als komplexes System kann in ihren Wirkfaktoren gut mit dem systemischen Ansatz verstanden werden. In dieser Tagung werden wir anhand konkreter Führungssituationen der Teilnehmer/innen den systemischen Ansatz vertiefend anwenden und daraus konkretes Leitungshandeln entwickeln.

Kursnummer	151.134.10
Datum/Uhrzeit	Mo, 11.05.2015, 10.00 Uhr - Di, 12.05.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Referenten/-innen	Johannes Schumacher, Marion Meiß
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement
Kursentgelt	80,00 €

Schulleitungsreihe – Teil 2: Personalrecht, Schulleitung und Schulaufsicht

Adressaten: Teilnehmer des ersten Teils der Schulleitungsreihe

Der personalrechtliche Verantwortungsbereich der Schulleitung und ihre Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht werden systematisch und an Fallbeispielen dargestellt und erörtert.

Thematische Schwerpunkte:

- Rechtsstellung und Profil der Schulleitung
- Rechtsstellung und veränderte Rolle der Schulaufsicht
- Teilzeitbeschäftigung, Mehrarbeit, Allgemeines Gleichstellungsgesetz

Kursnummer	151.134.11
Datum/Uhrzeit	Mi, 21.01.2015, 10.00 Uhr - Do, 22.01.2015 16.00 Uhr
Ort	Kath. Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim
Referenten/-innen	Dr. Thomas Böhm
Leitung	Martin Kieslinger, N.N.
Anmeldung	Nur Anmeldung zu Teil 1 möglich
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	70,00 €

Schulleitungsreihe – Teil 4: Dienstliche Beurteilung

Adressaten: Teilnehmer des ersten Teils der Schulleitungsreihe

Die rechtlichen Grundlagen und die Bedeutung dienstlicher Beurteilungen für die Personalführung werden systematisch und an Fallbeispielen erläutert.

Thematische Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen dienstlicher Beurteilungen
- Kriterien dienstlicher Beurteilungen
- Dienstliche Beurteilungen als Mittel der Personalführung und -entwicklung

Kursnummer	151.134.12
Datum/Uhrzeit	Mi, 21.01.2015, 10.00 Uhr - Do, 22.01.2015 16.00 Uhr
Ort	Kath. Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim
Referenten/-innen	Dr. Thomas Böhm
Leitung	Dr. Thomas Böhm
Anmeldung	Nur Anmeldung zu Teil 1 möglich
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	70,00 €

Die Rolle der Schulleitung bei der Gestaltung von Schulentwicklungsprozessen

Adressaten: Grundschulleitungen der Stadt Gelsenkirchen

Eine Aufgabe für Grundschulleitungen ist es, Schulentwicklungsprozesse anzustoßen und lebendig zu halten. Wie kann es gelingen, ein Veränderungsprojekt kollegial zu planen und erfolgreich umzusetzen? Leitfaden der Tagung werden aktuelle Entwicklungsvorhaben in den einzelnen Grundschulen sein, die wir führungsbezogen reflektieren.

Kursnummer	151.134.13
Datum/Uhrzeit	Mo,19.01.2015, 10.00 Uhr - Di,20.01.2015, 16.00 Uhr
Ort	Hotel „Maria in der Aue“, 42929 Wermelskirchen-Dabringhausen
Referenten/-innen	Johannes Schumacher, Marion Meiß
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement
Kursentgelt	80,00 €

Die Weiterentwicklung der Grundschule – ausgewählte Führungsfragen

Adressaten: Grundschulleitungen der Stadt Recklinghausen

Ein komplexes System wie eine Grundschule zu leiten, ist eine herausfordernde Führungsaufgabe. Orientiert an den Themenschwerpunkten der Gruppe werden wir in dieser Folgetagung wieder aktuelle Leitungsfragen aus dem Schulalltag bearbeiten. Dies geschieht durch fachliche Impulse und gemeinsame Reflexion im Kollegenkreis.

Kursnummer	151.134.14
Datum/Uhrzeit	Mo,26.01.2015, 10.00 Uhr - Di, 27.01.2015, 16.00 Uhr
Ort	HVHS „Gottfried Könzgen“ 45721 Haltern
Referenten/-innen	Johannes Schumacher, Marion Meiß
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement
Kursentgelt	80,00 €

Schule leiten – Potentiale entdecken
In Kooperation mit dem Erzbistum Köln

Adressaten: Schulleitungspersonen, bevorzugt an katholischen Grundschulen, fester Teilnehmerkreis des Kurses E 23 aus 2/2014

Der Kurs gibt den teilnehmenden Schulleitungspersonen die Möglichkeit, die eigene Kompetenz und Professionalität für die Leitung und Entwicklung der eigenen Schule bewusster wahrzunehmen und weiter zu entwickeln.

2. Kursabschnitt: Leitung von Teams und Gruppen

3. Veränderungsprozesse in Schulen initiieren

Kursnummer	151.133.15
Datum/Uhrzeit	Di, 03.02.2015 - Do, 05.02.2015 und Mi, 20.05.2015 - Fr, 22.05.2015 Jeweils 10.00 - 16.00 Uhr
Ort	Kath. Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim und Maria in der Aue, In der Aue 1, 42929 Wermelskirchen
Referenten/-innen	Bardo Schaffner
Leitung	Andrea Gersch (für das Erzbistum Köln), Bardo Schaffner
Anmeldung	Keine Anmeldung mehr möglich
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement
Kursentgelt	2 x 100 € = 200,00 €

Schule leiten – Potentiale entdecken

Adressaten: Schulleitungspersonen, bevorzugt an katholischen Grundschulen, fester Teilnehmerkreis.

Der Kurs gibt den teilnehmenden Schulleitungspersonen die Möglichkeit, die eigene Kompetenz und Professionalität für die Leitung und Entwicklung der eigenen Schule bewusster wahrzunehmen und weiter zu entwickeln.

Thematische Schwerpunkte:

- „Was die Lehrperson sagt... und was der ‚Lehr-Körper‘ spricht...“ – Sicheres Auftreten in Konflikten

Kursnummer	151.134.16
Datum/Uhrzeit	Mo, 20.04.2015, 10.00 Uhr - Di, 21.04.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kath. Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim
Referenten/-innen	Bardo Schaffner
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	Keine Anmeldung mehr möglich
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement
Kursentgelt	150,00 €

Die Leitung der Förderschule „Geistige Entwicklung“ – Aktuelle Führungsfragen

Adressaten: Förderschulleitungen im Regierungsbezirk Düsseldorf

Ein komplexes System wie eine Förderschule „GG“ zu leiten, ist eine herausfordernde Führungsaufgabe. Orientiert an den Themenschwerpunkten der Gruppe werden wir in dieser Tagung wieder aktuelle Leitungsfragen bearbeiten. Dies geschieht durch fachliche Impulse und gemeinsame Reflexion im Kollegenkreis.

Kursnummer	151.134.17
Datum/Uhrzeit	Mi, 18.02.2015, 10.00 Uhr - Do, 19.02.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Referenten/-innen	Johannes Schumacher
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement
Kursentgelt	70,00 €

Die Weiterentwicklung der regionalen sonderpädagogischen Förderung

Adressaten: Förderschulleitungen der Region Soest und Hochsauerland

Der inklusive Umbruchprozess hat deutliche Auswirkungen auf die Arbeit der sonderpädagogischen Lehrkräfte und Förderschulleitungen. In dieser Tagung werden aktuelle regionale Aufgabenstellungen im Veränderungsprozess thematisiert. Ziel ist die Entwicklung von konkreten Perspektiven für das Leitungshandeln.

Kursnummer	151.134.18
Datum/Uhrzeit	Do,26.02.2015,10.00 Uhr - Fr.27.02.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kath. Akademie 58209 Schwerte
Referenten/-innen	Johannes Schumacher
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement
Kursentgelt	70,00 €

Die Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung im Regierungsbezirk Detmold

Adressaten: Schulleitungen der FöS „Lernen“

Der inklusive Umbruchprozess hat deutliche Auswirkungen auf die Arbeit der sonderpädagogischen Lehrkräfte und Leitungen der Förderschulen „Lernen“ im Regierungsbezirk Detmold. In dieser Tagung werden aktuelle regionale Aufgabenstellungen thematisiert. Ziel ist die Entwicklung von konkreten Perspektiven für das Leitungshandeln.

Kursnummer	151.133.19
Datum/Uhrzeit	Di, 03.03.2015, 09.30-16.00 Uhr
Ort	Liborianum 33098 Paderborn
Referenten/-innen	Johannes Schumacher
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement
Kursentgelt	30,00 €

Sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt „Lernen“ – Aktuelle Leitungsfragen

Adressaten: Förderschulleitungen „LE“ im Regierungsbezirk Düsseldorf

Der aktuelle inklusive Veränderungsprozess hat für die Förderschulen „Lernen“ enorme Auswirkungen auf die Zusammensetzung der Schülerschaft, die inhaltliche Arbeit und die Zukunft der Standorte. In dieser Tagung werden wir uns den aktuellen Fragen stellen, die sich für die Förderschulleitungen vor Ort ergeben.

Kursnummer	151.134.20
Datum/Uhrzeit	Mo, 27.04.2015, 10.00 Uhr - Di, 28.04.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Referenten/-innen	werden noch bekannt gegeben
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement
Kursentgelt	xx,00 €

Sonderpädagogische Förderung auf neuen Wegen

Adressaten: Förderschulleitungen „LE“ im Regierungsbezirk Köln

Der aktuelle inklusive Veränderungsprozess hat für die Förderschulen „Lernen“ enorme Auswirkungen auf die Zusammensetzung der Schülerschaft, die inhaltliche Arbeit und die Zukunft der Standorte. In dieser Tagung werden wir uns den aktuellen Fragen stellen, die sich für die Förderschulleitungen vor Ort ergeben.

Kursnummer	151.134.21
Datum/Uhrzeit	Mi, 29.04.2015, 10.00 Uhr - Do, 30.04.2014, 13.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Referenten/-innen	Johannes Schumacher
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement
Kursentgelt	70,00 €

Perspektive Inklusion: Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderdarf „ESE“ an unterschiedlichen Lernorten

Adressaten: Tagung der Schulleitungen der Förderschulen „ESE“ im Regierungsbezirk Düsseldorf

Um die Aktualität des Tagungsthemas zu sichern, werden die Themenschwerpunkte mit der Steuergruppe rechtzeitig abgesprochen und dem Teilnehmerkreis mitgeteilt. Im Mittelpunkt werden Fragen stehen, die sich aus dem aktuellen inklusiven Umbruchprozess ergeben.

Kursnummer	151.134.22
Datum/Uhrzeit	Do, 07.05.2015, 10.00 Uhr - Fr. 08.05.2015, 13.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Referenten/-innen	Johannes Schumacher
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement
Kursentgelt	70,00 €

Die Weiterentwicklung sonderpädagogischer Förderung in den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein

Adressaten: Schulleitungen an Förderschulen der Kreise Olpe und Siegen-Wittgenstein

Die Weiterentwicklung sonderpädagogischer Förderung in allgemeinen Schulen und Förderschulen kann nur regional gedacht werden. In dieser Tagung werden wir die dafür notwendigen Veränderungen aus der Perspektive der Förderschulen bearbeiten.

Kursnummer	151.133.23
Datum/Uhrzeit	Di, 02.06.2015, 10.00 Uhr - Mi. 03.06.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Referenten/-innen	Johannes Schumacher
Leitung	Johannes Schumacher
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement
Kursentgelt	70,00 €

Schulleitungsqualifizierung – Teil 1: Schulleitung: Handlungsmöglichkeiten und Pflichten

Adressaten: Lehrkräfte der Primarstufe und Sekundarstufe I

Diese sechsteilige Seminarreihe wird vom Schulministerium als vollwertiger Ersatz für die Vorbereitungskurse des Landes für Schulleitungsbewerber gemäß Nr. 2 Abs. 3 d. RdErl. d. MSW v. 25.11.2008 (BASS 21-01 Nr. 30) anerkannt.

Thematische Schwerpunkte:

- Anforderung an die Schulleitung – staatliche Vorgaben
- Aufgabendelegation (Schulleitung, Funktionsträger, Kollegium)
- Zusammenarbeit mit dem Schulträger und der Schulaufsicht

Kursnummer	151.134.24
Datum/Uhrzeit	Mo, 02.02.2015, 10.00 Uhr - Di, 03.02.2015, 17.00 Uhr
Ort	Kath. Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim
Referenten/-innen	Dr. Thomas Böhm
Leitung	Dr. Thomas Böhm
Anmeldung	bis zum 09.01.2015
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	95,00 €

Schulleitungsqualifizierung – Teil 2: Personalführung, Personalentwicklung und Personalauswahl

Adressaten: Teilnehmer des ersten Teils der Schulleitungsqualifizierung

Diese sechsteilige Seminarreihe wird vom Schulministerium als vollwertiger Ersatz für die Vorbereitungskurse des Landes für Schulleitungsbewerber gemäß Nr. 2 Abs. 3 d. RdErl. d. MSW v. 25.11.2008 (BASS 21-01 Nr. 30) anerkannt.

- Thematische Schwerpunkte:**
- Dienst- und arbeitsrechtliche Aspekte der Mitarbeiterführung
 - Allgemeine Dienstordnung
 - Handlungs- und Beteiligungsschritte bei der Personalauswahl

Kursnummer	151.134.25
Datum/Uhrzeit	Do, 19.02.2015, 10.00 Uhr - Fr, 20.02.2015, 17.00 Uhr
Ort	Kath. Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim
Referenten/-innen	Dr. Thomas Böhm
Leitung	Martin Kieslinger, N.N.
Anmeldung	Nur Anmeldung zu Teil 1 möglich
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	95,00 €

Schulleitungsqualifizierung – Teil 3: Schulentwicklung: Unterrichts- und Personalentwicklung

Adressaten: Lehrkräfte der Primarstufe und Sekundarstufe I

Diese sechsteilige Seminarreihe wird vom Schulministerium als vollwertiger Ersatz für die Vorbereitungskurse des Landes für Schulleitungsbewerber gemäß Nr. 2 Abs. 3 d. RdErl. d. MSW v. 25.11.2008 (BASS 21-01 Nr. 30) anerkannt.

- Thematische Schwerpunkte:**
- Personalentwicklung
 - Dienstliche Beurteilung
 - Unterrichtsentwicklung

Kursnummer	151.134.26
Datum/Uhrzeit	Do, 19.03.2015, 10.00 Uhr - Fr, 20.03.2015, 17.00 Uhr
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Referenten/-innen	Dr. Thomas Böhm
Leitung	Dr. Thomas Böhm
Anmeldung	Nur Anmeldung zu Teil 1 möglich
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	95,00 €

Schulleitungsqualifizierung – Teil 1: Schulleitung: Handlungsmöglichkeiten und Pflichten

Adressaten: Lehrkräfte der Sekundarstufen I und II

Diese sechsteilige Seminarreihe wird vom Schulministerium als vollwertiger Ersatz für die Vorbereitungskurse des Landes für Schulleitungsbewerber gemäß Nr. 2 Abs. 3 d. RdErl. d. MSW v. 25.11.2008 (BASS 21-01 Nr. 30) anerkannt.

- Thematische Schwerpunkte:**
- Anforderung an die Schulleitung – staatliche Vorgaben
 - Aufgabendelegation (Schulleitung, Funktionsträger, Kollegium)
 - Zusammenarbeit mit dem Schulträger und der Schulaufsicht

Kursnummer	151.133.27
Datum/Uhrzeit	Mo, 26.01.2015, 10.00 Uhr - Di, 27.01.2015, 17.00 Uhr
Ort	Kath. Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim
Referenten/-innen	Dr. Thomas Böhm
Leitung	Dr. Thomas Böhm
Anmeldung	bis zum 09.01.2015
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	95,00 €

Schulleitungsqualifizierung – Teil 2: Personalführung, Personalentwicklung und Personalauswahl

Adressaten: Teilnehmer des ersten Teils der Schulleitungsqualifizierung

Diese sechsteilige Seminarreihe wird vom Schulministerium als vollwertiger Ersatz für die Vorbereitungskurse des Landes für Schulleitungsbewerber gemäß Nr. 2 Abs. 3 d. RdErl. d. MSW v. 25.11.2008 (BASS 21-01 Nr. 30) anerkannt.

- Thematische Schwerpunkte:**
- Dienst- und arbeitsrechtliche Aspekte der Mitarbeiterführung
 - Allgemeine Dienstordnung
 - Handlungs- und Beteiligungsschritte bei der Personalauswahl

Kursnummer	151.134.28
Datum/Uhrzeit	Mo, 09.02.2015, 10.00 Uhr - Di, 10.02.2015, 17.00 Uhr
Ort	Kath. Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim
Referenten/-innen	Dr. Thomas Böhm
Leitung	Stephan Avenarius, Peter Paul Cieslik, Dr. Thomas Böhm
Anmeldung	Nur Anmeldung zu Teil 1 möglich
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	95,00 €

Schulleitungsqualifizierung –
Teil 3: Menschen führen: Schulinterne Kommuni-
kation, Leitungsverständnis, Personalentwicklung

Adressaten: Teilnehmer des ersten Teils der Schulleitungs-
qualifizierung

Diese sechsteilige Seminarreihe wird vom Schulministerium als
vollwertiger Ersatz für die Vorbereitungskurse des Landes für
Schulleitungsbewerber gemäß Nr. 2 Abs. 3 d. RdErl. d. MSW v.
25.11.2008 (BASS 21-01 Nr. 30) anerkannt.

Thematische Schwerpunkte:

- Führungsgrundsätze
- Kommunikationsformen
- Rollenklärung

Kursnummer	151.134.29
Datum/Uhrzeit	Do, 16.04.2015, 10.00 Uhr - Sa, 18.04.2015, 13.00 Uhr
Ort	Liudgerhaus, Überwasserkirchplatz 3, 48143 Münster
Referenten/-innen	Bardo Schaffner
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	Nur Anmeldung zu Teil 1 möglich
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	120,00 €

Schulleitungsqualifizierung –
Teil 4: Gruppen und Teams führen

Adressaten: Teilnehmer des ersten Teils der Schulleitungs-
qualifizierung

Diese sechsteilige Seminarreihe wird vom Schulministerium als
vollwertiger Ersatz für die Vorbereitungskurse des Landes für
Schulleitungsbewerber gemäß Nr. 2 Abs. 3 d. RdErl. d. MSW v.
25.11.2008 (BASS 21-01 Nr. 30) anerkannt.

Thematische Schwerpunkte:

- Gruppenprozesse
- Konfliktmanagement
- Teamentwicklung

Kursnummer	151.134.30
Datum/Uhrzeit	Di, 12.05.2015, 10.00 Uhr - Mi, 13.05.2015, 17.00 Uhr
Ort	Tagungshotel „Maria in der Aue“, In der Aue 1, 42929 Wermelskir- chen-Dabringhausen
Referenten/-innen	Bardo Schaffner
Leitung	Bardo Schaffner
Anmeldung	Nur Anmeldung zu Teil 1 möglich
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	95,00 €

Das könnte Sie auch interessieren:

151.300.01	Bundesweites Leitungsseminar Kath.Schulen in freier Trägerschaft. Teil 2: Das katholische Profil der Schule in freier Trägerschaft	190
------------	---	-----

Einführung in das Schulrecht

Grundlagen des Schulrechts

Adressaten: Lehrer aller Schulformen

Die Veranstaltung vermittelt Grundbegriffe und Grundstrukturen des nordrhein-westfälischen Schulrechts, einschließlich seiner verfassungs- und verwaltungsrechtlichen Grundlagen.

Thematische Schwerpunkte:

- Umgang mit der BASS
- Strukturen des Schulrechts
- Rechtsschutz

Kursnummer	151.135.01
Datum/Uhrzeit	Do, 07.05.2015, 10.00 Uhr - Fr. 08.05.2015, 16.00 Uhr
Ort	Liudgerhaus, Überwasserkirchplatz 3, 48143 Münster
Referenten/-innen	Dr. Thomas Böhm
Leitung	Dr. Thomas Böhm
Anmeldung	bis zum 30.04.2015
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	70,00 €

Schulgesetz und Rechtsprechung

Gesetzliche Grundlagen und Gerichtsentscheidungen

Adressaten: Teilnehmer früherer Schulleitungsreihen und Schulrechtsveranstaltungen

Komplexe Fragen und Fälle können vorab eingereicht und thematische Wünsche geäußert werden. Die Teilnehmer lösen selbstständig Fälle.

Thematische Schwerpunkte:

- Aktuelle Rechtsprechung
- Schul- und dienstrechtliche Fallbearbeitungen
- Fälle und Fragen aus dem Teilnehmerkreis

Kursnummer	151.135.02
Datum/Uhrzeit	Mo, 09.03.2015, 10.00 Uhr - Di, 10.03.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kath. Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim
Referenten/-innen	Dr. Thomas Böhm
Leitung	Dr. Thomas Böhm
Anmeldung	bis zum 27.02.2015
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	70,00 €

Aktuelle Rechtsfragen des Schulrechts

Gesetzliche Grundlagen und Gerichtsentscheidungen

Adressaten: Teilnehmer früherer Schulleitungsreihen und Schulrechtsveranstaltungen

Komplexe Fragen und Fälle können vorab eingereicht und thematische Wünsche geäußert werden. Die Teilnehmer lösen selbstständig Fälle.

Thematische Schwerpunkte:

- Aktuelle Rechtsprechung
- Schul- und dienstrechtliche Fallbearbeitungen
- Fälle und Fragen aus dem Teilnehmerkreis

Kursnummer	151.135.03
Datum/Uhrzeit	Do, 12.03.2015, 10.00 Uhr - Fr, 13.03.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kath. Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim
Referenten/-innen	Dr. Thomas Böhm
Leitung	Dr. Thomas Böhm
Anmeldung	bis zum 27.02.2015
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	70,00 €

Schulrechtliche Fallberatungen

In Kooperation mit dem KSI Bad Honnef

Adressaten: Teilnehmer früherer Schulleitungsreihen und Schulrechtsveranstaltungen

Komplexe Fragen und Fälle können vorab eingereicht und thematische Wünsche geäußert werden. Die Teilnehmer lösen selbstständig Fälle.

Thematische Schwerpunkte:

- Aktuelle Rechtsprechung
- Schul- und dienstrechtliche Fallbearbeitungen
- Fälle und Fragen aus dem Teilnehmerkreis

Kursnummer	151.135.04
Datum/Uhrzeit	Mo, 16.03.2015, 10.00 Uhr- Di, 17.03.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kath.-Soziales Institut, Selhofer Stra- ße 11, 53604 Bad Honnef
Referenten/-innen	Dr. Thomas Böhm
Leitung	Dr. Thomas Böhm
Anmeldung	bis zum 27.02.2015
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	70,00 €



Gerichtsentscheidungen und Kommentierungen

Gesetzliche Grundlagen und Gerichtsentscheidungen

Adressaten: Teilnehmer früherer Schulleitungsreihen und Schulrechtsveranstaltungen

Komplexe Fragen und Fälle können vorab eingereicht und thematische Wünsche geäußert werden. Die Teilnehmer lösen selbständig Fälle.

- Thematische Schwerpunkte:**
- Aktuelle Rechtsprechung
 - Schul- und dienstrechtliche Fallbearbeitungen
 - Fälle und Fragen aus dem Teilnehmerkreis

Kursnummer	151.135.05
Datum/Uhrzeit	Mo, 04.05.2015, 10.00 Uhr - Di, 05.05.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kath. Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim
Referenten/-innen	Dr. Thomas Böhm
Leitung	Dr. Thomas Böhm
Anmeldung	bis zum 24.04.2015
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	70,00 €

Aktuelle Rechtsprechung zum Schulrecht

In Kooperation mit dem KSI Bad Honnef

Adressaten: Teilnehmer früherer Schulleitungsreihen und Schulrechtsveranstaltungen

Komplexe Fragen und Fälle können vorab eingereicht und thematische Wünsche geäußert werden. Die Teilnehmer lösen selbständig Fälle.

- Thematische Schwerpunkte:**
- Aktuelle Rechtsprechung
 - Schul- und dienstrechtliche Fallbearbeitungen
 - Fälle und Fragen aus dem Teilnehmerkreis

Neuere Entwicklungen des Schulrechts

Gesetzliche Grundlagen und Gerichtsentscheidungen

Adressaten: Teilnehmer früherer Schulleitungsreihen und Schulrechtsveranstaltungen

Komplexe Fragen und Fälle können vorab eingereicht und thematische Wünsche geäußert werden. Die Teilnehmer lösen selbständig Fälle.

- Thematische Schwerpunkte:**
- Aktuelle Rechtsprechung
 - Schul- und dienstrechtliche Fallbearbeitungen
 - Fälle und Fragen aus dem Teilnehmerkreis

Kursnummer	151.135.06
Datum/Uhrzeit	Mo, 11.05.2015, 10.00 Uhr - Di, 12.05.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kath.-Soziales Institut, Selhofer Straße 11, 53604 Bad Honnef
Referenten/-innen	Dr. Thomas Böhm
Leitung	Dr. Thomas Böhm
Anmeldung	bis zum 17.04.2015
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	70,00 €

Kursnummer	151.135.07
Datum/Uhrzeit	Mo, 18.05.2015, 10.00 Uhr - Di, 19.05.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overrather Straße 51, 51429 Bergisch Glad- bach-Bensberg
Referenten/-innen	Dr. Thomas Böhm
Leitung	Dr. Thomas Böhm
Anmeldung	bis zum 04.05.2015
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	70,00 €

Schulrechtliche Fallstudien

Gesetzliche Grundlagen und Gerichtsentscheidungen

Adressaten: Teilnehmer früherer Schulleitungsreihen und Schulrechtsveranstaltungen

Komplexe Fragen und Fälle können vorab eingereicht und thematische Wünsche geäußert werden. Die Teilnehmer lösen selbstständig Fälle.

Thematische Schwerpunkte:

- Aktuelle Rechtsprechung
- Schul- und dienstrechtliche Fallbearbeitungen
- Fälle und Fragen aus dem Teilnehmerkreis

Kursnummer	151.135.08
Datum/Uhrzeit	Di, 02.06.2015, 10.00 Uhr - Mi, 03.06.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51, 51429 Bergisch Glad- bach-Bensberg
Referenten/-innen	Dr. Thomas Böhm
Leitung	Dr. Thomas Böhm
Anmeldung	bis zum 15.05.2015
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	70,00 €

Schulrecht in der Praxis

In Kooperation mit dem KSI Bad Honnef

Adressaten: Teilnehmer früherer Schulleitungsreihen und Schulrechtsveranstaltungen

Komplexe Fragen und Fälle können vorab eingereicht und thematische Wünsche geäußert werden. Die Teilnehmer lösen selbstständig Fälle.

Thematische Schwerpunkte:

- Aktuelle Rechtsprechung
- Schul- und dienstrechtliche Fallbearbeitungen
- Fälle und Fragen aus dem Teilnehmerkreis

Kursnummer	151.135.09
Datum/Uhrzeit	Mo, 08.06.2015, 10.00 Uhr - Di, 10.06.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kath.-Soziales Institut, Selhofer Stra- ße 11, 53604 Bad Honnef
Referenten/-innen	Dr. Thomas Böhm
Leitung	Dr. Thomas Böhm
Anmeldung	bis zum 29.05.2015
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	70,00 €

Schulisches Handeln und Rechtsschutz

Beschwerden, Widersprüche und Gerichtsentscheidungen

Adressaten: Schulleitungen von Real- und Sekundarschulen
Komplexe Fragen und Fälle können vorab eingereicht und thematische Wünsche geäußert werden. Die Teilnehmer lösen selbstständig Fälle.

Thematische Schwerpunkte:

- Aktuelle Rechtsprechung
- Schul- und dienstrechtliche Fallbearbeitungen
- Fälle und Fragen aus dem Teilnehmerkreis

Kursnummer	151.135.10
Datum/Uhrzeit	Mi, 25.02.2015, 15.00 Uhr - Fr. 27.02.2015, 16.00 Uhr
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51, 51429 Bergisch Glad- bach-Bensberg
Referenten/-innen	Dr. Thomas Böhm
Leitung	Dr. Thomas Böhm
Anmeldung	bis zum 09.02.2015
Zuordnung zur QA	4: Führung und Schulmanagement / 5: Professionalität der Lehrkräfte
Kursentgelt	100,00 €





FORTBILDUNG Organisationsentwicklung

Schulen verändern sich - sie können nicht anders. Die Frage ist, ob diese Veränderungen bewusst gestaltete Entwicklungsprozesse sind oder das Ergebnis einer innerkollegialen Auseinandersetzung, bei der sich die besonders „Lauten“ oder die besonders „Schweigsamen“ durchgesetzt haben.

Was ist Schulentwicklung? Die Antwort gibt die schon angedeutete „Schulentwicklungsformel“:

Schulentwicklung = (Unterrichtsentwicklung + Personalentwicklung + Organisationsentwicklung) x Qualitätsmanagement.

Empirische Untersuchungen zeigen, dass Schulentwicklung dann erfolgreich ist, wenn sie in das Zentrum ihrer Bemühungen die Unterrichtsentwicklung stellt. Schulentwicklung als Veränderung von Schule hin zu einer 'lernfähigen Organisation' ist letztendlich das Ergebnis aller genannten Entwicklungen.

Die Systemtheorie hat uns gezeigt, dass Schulen als soziale Systeme dabei keine „intelligenten“ Existenzen sind. Das heißt, dass das Wissen um notwendige Entwicklungsschritte oder Veränderungen für ein System kein hinreichender Grund ist, etwas zu ändern. Soziale Systeme verändern sich über die Veränderung von Kommunikation, nicht nur über die Veränderung von Denken.

Schulentwicklung als bewusst gestaltete Organisationsentwicklung muss demnach ein Prozess sein, der „Betroffene zu Beteiligten“ macht und der auf die Entwicklung gemeinsamer Visionen und Ziele, auf Kooperation und auf die eigenen Ressourcen fokussiert und Konflikte und Widerstände als Chance begreift.

Die Qualität einer Schule macht Aussagen darüber, ob diese Schule den (selbst)gesetzten Zielen oder Erwartungen gerecht wird. Sinnvollerweise wird eine Schule bei der Formulierung ihrer Zielvorstellungen die Vorgaben des Gesetzes und ihres Trägers, die Ergebnisse der „Guten Schule“-Forschung und die sich daraus ergebenden Qualitätskriterien berücksichtigen.

Qualitätsmanagement ist demnach ein auf die gesamte Organisation Schule bezogenes Verfahren, das eine ständige Optimierung der internen Prozesse (Lehr-, Lernprozesse, Schullorganisation, Personalentwicklung u.ä.) und ihrer Ergebnisse herbeiführen möchte und sich dabei an den Zielen und Erwartungen von Trägern, Mitarbeitern, Schülern und Eltern orientiert. Wir beraten und begleiten Schulen bei der Umsetzung der Empfehlungen externer Qualitätsanalyse.

Fortbildung und Begleitung von Schulentwicklungs-Gruppen

Adressaten: Lehrende aller Schulformen

Schule ist ein komplexes System mit vielen vernetzten Teilsystemen. So ist jede Klasse ein Teilsystem, das Kollegium, aber auch jede Fachkonferenz ebenfalls – und das Schulleitungsteam sowieso. Wenn Schulentwicklung gelingen soll, dann bedeutet dies immer auch eine oder mehrere Veränderungen in diesem Wirkungsgefüge – mit nicht immer vorhersehbaren Effekten. Wenn diese Veränderungen auch in den Augen des Kollegiums sinnvoll sein sollen, dann bedeutet dies immer auch, eine Vision von Schule zu haben, die dem Kollegium vermittelt werden kann bzw. dessen bereits vorhandene Zielvorstellungen aufgreift. Damit wird deutlich: eine erfolgreiche Schulentwicklung hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- a) Eine „Vision“ für diese konkrete Schule ist vorhanden.
- b) Wichtige Anliegen des Kollegiums werden aufgegriffen.
- c) Erfolge sind in überschaubaren Zeiträumen zu erreichen.

- Thematische Schwerpunkte:**
- Zur Bildung und der Rolle der Schulentwicklungsgruppe
 - Visionen von Schule – wichtige Argumente hierzu
 - personale und systemische Sicht auf Schule
 - Veränderungen: Ansatzpunkte - Schwierigkeiten (change management)
 - Lehrerfortbildung als Teil von Schulentwicklung

Kursnummer	151.140.01
Datum/Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern
Referenten/-innen	Dr. Norbert Rauch
Leitung	Johannes Schumacher
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	3: Partizipation / 6: Schulprogrammarbeit
Kursentgelt	1 Tag: 350€ + Honoraranteil 300€

Die Hattie-Studien – und mögliche Konsequenzen in Schule

Adressaten: Lehrerende aller Schulformen

J. Hattie hat eine große Menge an Daten zur Wirksamkeit von Unterricht in Form von Metaanalysen überprüft und vertritt in seinen Büchern „Lernen sichtbar machen (2013)“ und „Lernen sichtbar machen für Lehrkräfte (2014)“ die These, dass Schulen sich vor allem um solche Arbeitsfelder kümmern sollten, die den Lernfortschritt der Schüler in besonderer Weise fördern. Er gibt dazu auch Bereiche an, die im Blickfeld von nur wenigen Schulen zu finden sind.

Deshalb lohnt es sich, sich mit diesen Thesen auseinander zu setzen.

Thematische Schwerpunkte:

- Die Studien von J. Hattie: Ansätze - und kritische Anmerkungen zur Relevanz der Daten für Schulen in Deutschland
- Was sind die wirksamsten Faktoren im Unterricht?
- Was sind die wichtigen Anforderungen an Lehrkräfte
- Was sind wichtige Schritte zur Umsetzung der Ideen von J. Hattie?

Kursnummer	151.140.02
Datum/Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern
Referenten/-innen	Dr. Norbert Rauch
Leitung	Johannes Schumacher
Kontakt	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	5: Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen / 2: Aktiver Lernprozess
Kursentgelt	1/2 Tag: 350,00 €

P
S1
S2
B
F

„Glauben – mit guten Gründen!“

Zwei Tage Auszeit für religiös-theologische Bildung der Lehrer/innen an Schulen in Trägerschaft des Erzbistums Paderborn
In Kooperation mit dem Erzbistum Paderborn

Adressaten: Lehrende an Schulen in Trägerschaft des Erzbistums Paderborn (ohne Fakultas für Katholische Religionslehre)

Thematische Schwerpunkte:

- Leitbild der katholischen Schule(n)
- Grundfragen des Glaubensvollzuges
- Kerninhalte des Glaubensbekenntnisses
- persönliche Spiritualität

Kursnummer	151.140.03
Datum/Uhrzeit	Mi, 25.02.2015, 09.30 Uhr - Do, 26.02.2015, 17.00 Uhr
Ort	Katholische Akademie Schwerte, Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Referenten/-innen	Dr. Christof Gärtner
Leitung	Dr. Christof Gärtner
Anmeldung	Erzbischöfliches Generalvikariat Pa- derborn, Tel.: 05251/1251-343 oder Mail:lehrerfortbildung@erzbistum- paderborn.de
Zuordnung zur QA	7: Führung und Personalentwicklung kS – Personalentwicklung im Sinne der katholischen Eigenprägung
Kursentgelt	trägt das Erzbistum Paderborn



P
S1
S2
B
F

„Glauben – mit guten Gründen!“

Zwei Tage Auszeit für religiös-theologische Bildung der Lehrer/innen an Schulen in Trägerschaft des Erzbistums Paderborn
In Kooperation mit dem Erzbistum Paderborn

Adressaten: Lehrende an Schulen in Trägerschaft des Erzbistums Paderborn (ohne Fakultas für Katholische Religionslehre)

Thematische Schwerpunkte:

- Leitbild der katholischen Schule(n)
- Grundfragen des Glaubensvollzuges
- Kerninhalte des Glaubensbekenntnisses
- persönliche Spiritualität

Kursnummer	151.140.04
Datum/Uhrzeit	Mo, 04.05.2015, 09.30 Uhr - Di, 05.05.2015, 17.00 Uhr
Ort	Liborianum, An den Kapuzinern 5 - 7, 33098 Paderborn
Referenten/-innen	Dr. Christof Gärtner
Leitung	Dr. Christof Gärtner
Anmeldung	Erzbischöfliches Generalvikariat Pa- derborn, Tel.: 05251/1251-343 oder Mail:lehrerfortbildung@erzbistum- paderborn.de
Zuordnung zur QA	7: Führung und Personalentwicklung kS – Personalentwicklung im Sinne der katholischen Eigenprägung
Kursentgelt	trägt das Erzbistum Paderborn

Das könnte Sie auch interessieren:

151.123.01	Die Aufgabe von Steuergruppen in der Schulentwicklung von Förderschulen „GG“	97
151.134.13	Die Rolle der Schulleitung bei der Gestaltung von Schulentwicklungsprozessen	148
151.134.14	Die Weiterentwicklung der Grundschule – ausgewählte Führungsfragen	148

WEITERBILDUNG

Die Kooperation zwischen dem Land NRW und dem im Auftrag der fünf katholischen (Erz-)Bistümer arbeitenden IfL ist auf dem Gebiet des schulischen Religionsunterrichts besonders eng. Denn gemäß Art. 7, Abs. 3 des Grundgesetzes ist der Religionsunterricht ein vom Staat garantiertes ordentliches Schulfach.

Der Religionsunterricht kann allerdings nur dann sichergestellt werden, wenn genügend Lehrerinnen und Lehrer bereit sind, ihn aus ihrer christlichen Überzeugung heraus zu erteilen. Die Zahl der universitär ausgebildeten Kolleginnen und Kollegen reicht indes nicht aus, um den derzeitigen wie künftigen Bedarf zu decken. Die Neueinstellungen bleiben auch aktuell hinter der Zahl der in den Ruhestand versetzten Lehrer zurück. Die Schulen in NRW brauchen also weitere interessierte Lehrerinnen und Lehrer, damit das für den Einzelnen wie für die Gesellschaft so wichtige Schulfach erteilt werden kann.

Diesem Bedarf kommt die Möglichkeit einer Berufsbegleitenden Weiterbildung im IfL nach. Kolleginnen und Kollegen verschiedenster Schulformen, die nicht zuletzt aus einem persönlichen und gläubigen Engagement diese Möglichkeit nutzen, erhalten somit eine Qualifikation, die erweiterte pädagogische Wirkungsmöglichkeiten erlaubt und den Religionsunterricht für die Zukunft sichern hilft.

Die Qualität des Religionsunterrichtes entscheidet sich dabei an der Persönlichkeit und Professionalität der Religionslehrer/innen, sprich: an deren theologischem Wissen, an ihrer pädagogisch-didaktischen Kompetenz sowie an ihrem persönlichen Engagement. Hier setzen die beiden Möglichkeiten der Weiterbildung im IfL an - zwei Kursformate, die sich an zeitlichem Umfang, curricularem Zuschnitt und anvisiertem Abschluss deutlich voneinander unterscheiden.

Beide - Studienkurse wie Zertifikatskurse - wollen dabei auf unterschiedliche Weise die Voraussetzungen schaffen für eine theologisch und pädagogisch verantwortliche Erteilung des katholischen Religionsunterrichts in Ihrer Schulform. Dazu wird den Kursteilnehmerinnen und Teilnehmern der von der Kirche bezeugte christliche Glauben in seiner biblischen, historischen, systematischen und praktischen Dimension in wissenschaftlicher Reflexion erschlossen. Es geht dabei stets um die Auseinandersetzung mit der (historischen und gegenwärtigen) Wirklichkeit von Welt und Mensch im Horizont des Glaubens. M.a.W. es wird ein theologisch fundierter, didaktisch und methodisch kompetenter Religionsunterricht angezielt, der sich dem Ideal einer korrelativen Bezogenheit von Glauben und Leben ebenso verpflichtet weiß wie dem Ineinander von fachwissenschaftlichem Bezug und praktischer Schülerorientierung.

Maßgebend für Zielsetzung und Selbstverständnis des Faches Katholische Religionslehre ist auch in der Weiterbildung des IfL neben dem für die jeweilige Schulform und -stufe genehmigten Lehrplan der Beschluss „Der Religionsunterricht in der Schule“ der Gemeinsamen Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland vom 22. November 1974, der Beschlusstext der Deutschen Bischofskonferenz „Die bildende Kraft des Religionsunterrichts“ vom 27. September 1996 sowie die Schrift „Der Religionsunterricht vor neuen Herausforderungen“ der deutschen Bischöfe vom 16. Februar 2005.



WEITERBILDUNG Studienkurse zur Vorbereitung auf die Erweiterungsprüfung im Fach Katholische Religionslehre

Das Institut für Lehrerfortbildung ist durch Erlass des Kultusministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 14.10.1983 (BASS 20-53, Nr. 4) als geeignete Einrichtung der Lehrerfortbildung zur Vorbereitung auf die staatliche Erweiterungsprüfung im Fach Katholische Religionslehre im Sinne von § 29 LPO (= Lehramtsprüfungsordnung) anerkannt. Dementsprechend führt das Institut gemäß der „Ordnung der Ersten Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen“ vom 27. März 2003 Studienkurse für alle Lehrämter mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung durch. Zur Teilnahme sind Personen berechtigt, die Mitglied der römisch-katholischen Kirche und in der Ausübung ihrer Mitgliedschaftsrechte nicht behindert sind und die die Erste und Zweite Staatsprüfung für ein Lehramt abgelegt haben. Dabei gilt der Grundsatz, dass eine Erweiterungsprüfung nur zu einem Lehramt abgelegt werden kann, dessen Inhaber man bereits ist. Eine Statusänderung aufgrund einer Erweiterungsprüfung ist also nicht möglich. Lehrerinnen und Lehrern, die in einem befristeten Arbeitsverhältnis zum Land Nordrhein-Westfalen stehen, wird der für die Studienkurse notwendige Sonderurlaub durch die Schulaufsicht nicht gewährt.

Studienkurse für das Fach Katholische Religionslehre dauern für Lehrende an Grund- und Förderschulen zwei Jahre, für Lehrende der Sekundarstufe I drei Jahre und für Lehrende der Sekundarstufe II bzw. I und II vier Jahre.

Die Anmeldeunterlagen können nach Ausschreibung des Kurses angefordert werden. Weitere Informationen über Kursorganisation, Kosten, Studienaufbau, Leistungsnachweise und Prüfungsanforderungen können unter www.ifl-fortbildung.de (> Weiterbildung) eingeholt werden.

Für persönliche Beratung stehen Dr. Paul Rulands (Primarstufe/ Förderschule) und Dr. Rita Müller-Fieberg (Sek I/II) zur Verfügung.

Das Auslaufen der Landesprüfungsämter 2016/17 erfordert eine Neukonzeptionierung der Prüfungsordnungen der zukünftigen IfL Studienkurse. Dieser Prozess wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2015 erfolgen. Interessenten für neu angebotene Kurse werden derweil gebeten, sich auf Wartelisten des Institutes registrieren zu lassen, bis über den faktischen Beginn der Studienkurse entschieden ist.

Studiengang E 1
Studiengang zur Vorbereitung auf die Erweiterungsprüfung im Fach Katholische Religionslehre für die Sekundarstufen I und II

Adressaten: Fester Teilnehmerkreis
3. Modul. 6. Studienwoche: Religionspädagogik/Fachdidaktik

Kursnummer	151.210.01
Datum/Uhrzeit	Sa, 25.04.2015, 10.00-16.00 Uhr, Sa, 06.06.2015, 10.00-16.00 Uhr, Mo, 09.03.2015, 10.00 Uhr - Sa, 14.03.2015, 14.00 Uhr
Ort	Kardinal-Hengsbach-Haus, 45239 Essen-Werden
Referenten/-innen	Dr. Rita Müller-Fieberg; Dr. Paul Rulands u.a.
Leitung	Dr. Paul Rulands
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	wird noch bekannt gegeben



Ankündigung: Neuer Studiengang zur Vorbereitung auf die Erweiterungsprüfung im Fach Katholische Religionslehre (Sek I/II)

Adressaten: Lehrende an Grundschulen und Förderschulen
Das Institut für Lehrerfortbildung plant für das neue Schuljahr 2015/16 (IfL) einen neuen Studiengang zur Vorbereitung auf die Erweiterungsprüfung im Fach Katholische Religionslehre nach § 29 LPO für die Primarstufe und Sonderpädagogik anzubieten. Das Studium besteht aus der Teilnahme an halbjährlichen Studienwochen und Studientagen (Samstage). Für die Teilnahme wird Sonderurlaub gewährt gemäß der Vereinbarung zwischen dem Land NRW und den (Erz-)Bistümern in NRW vom 22.1 985 (BASS 20-53, Nr. 5), wenn sich die Bewerberin/ der Bewerber in einem unbefristeten Dienstverhältnis befindet. Kursgebühren fallen nicht an. Reisekosten werden erstattet. Weitere Einzelheiten unter www.ifl-fortbildung.de (>Weiterbildung). Interessenten fordern bitte beim Institut für Lehrerfortbildung die Anmeldeunterlagen an. Der Kursleiter Dr. Paul Rulands steht unter der Nummer 0211-1752731 für Beratungsgespräche zur Verfügung. Interessent/innen werden gebeten, sich zeitnah beim IfL auf Wartelisten registrieren zu lassen, bis über den faktischen Beginn des Kurses entschieden ist. (vgl: Info S. 173)

Kursnummer	151.210.02
Datum/Uhrzeit	Voraussichtlich im Schuljahr 2015/2016 – genaue Termine werden bekanntgegeben
Ort	Kardinal-Hengsbach-Haus, 45239 Essen-Werden
Referenten/-innen	Dr. Werner Bickel, Dr. Christof Gärtner, Dr. Rita Müller-Fieberg, PD Dr. Paul Platzbecker, Dr. Paul Rulands, u.a.
Leitung	Dr. Paul Rulands
Anmeldung	Bitte zeitnah beim IfL als Interessent/ in registrieren lassen!
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	kein Kursentgelt

Ankündigung: Neuer Studienkurs zur Vorbereitung auf die Erweiterungsprüfung im Fach Katholische Religionslehre (Sek I/II)

Adressaten: Lehrende der Sek I und II in unbefristetem Dienstverhältnis

Voraussichtlich zu Beginn des Schuljahres 2015/16 beginnt ein Studienkurs zur Vorbereitung auf die Erweiterungsprüfung im Fach Katholische Religionslehre nach § 29 LPO für die Sek I/II. Die Teilnehmer/innen können sich dort in einer mit dem Schulalltag kompatiblen Studienform gemeinsam in einem festen Kursverbund auf die Prüfung vorbereiten und die Kompetenz zur Erteilung eines theologisch fundierten sowie didaktisch und methodisch versierten Religionsunterrichts erwerben.

Das Studium besteht aus der Teilnahme an halbjährlichen Studienwochen und -tagen (Samstage). Für die Teilnahme wird Sonderurlaub gewährt gemäß der Vereinbarung zwischen dem Land NRW und den (Erz-)Bistümern in NRW vom 22.1. 1985 (BASS 20-53, Nr. 5). Weitere Einzelheiten finden Sie unter www.ifl-fortbildung.de (> Weiterbildung). Für die Beratung steht die Kursleiterin gerne zur Verfügung (r.mueller-fieberg@ifl-fortbildung.de).

Das Institut für Lehrerfortbildung ist vom Ministerium für Schule, Jugend und Kinder als geeignete Einrichtung zur Vorbereitung auf die staatliche Erweiterungsprüfung anerkannt (BASS 20-53, Nr. 4).

Kursdauer: voraussichtlich Herbst 2015 bis Sommer 2018/19

Interessent/innen werden gebeten, sich zeitnah beim IfL auf Wartelisten registrieren zu lassen, bis über den faktischen Beginn des Kurses entschieden ist. (vgl: Info S. 173)

Kursnummer	151.210.03
Datum/Uhrzeit	Voraussichtlich im Schuljahr 2015/2016 – genaue Termine werden bekanntgegeben
Ort	Erste Studienwoche: Kardinal-Schulte-Haus, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Referenten/-innen	werden noch bekannt gegeben
Leitung	Dr. Rita Müller-Fieberg
Anmeldung	Bitte zeitnah beim IfL als Interessent/ in registrieren lassen!
Zuordnung zur QA	2: Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	fällt nicht an; Reisekosten werden erstattet.

WEITERBILDUNG

Zertifikatskurse für das Fach Katholische Religionslehre

Zertifikatskurse werden in NRW im Rahmen der Qualifikationserweiterung angeboten zur Sicherung der Unterrichtsversorgung in Mangelfächern (vgl. Runderlass des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder vom 27.04.2004, BASS 20-22, Nr. 8).

Zertifikatskurse für das Fach Katholische Religionslehre werden vom IfL Mülheim in Abstimmung mit der Landesregierung und den jeweils zuständigen Bezirksregierungen sowie in Absprache mit den (Erz-)Bistümern in NRW durchgeführt (vgl. Runderlass des Kultusministeriums vom 20.09.1990. BASS 20-22, Nr. 21).

Diese Zertifikatskurse richten sich an Lehrerinnen und Lehrer, die das Fach Katholische Religionslehre unterrichten möchten, hierfür aber keine Lehrbefähigung haben. Der Erwerb des Zertifikats bewirkt für die Absolventinnen und Absolventen nicht die staatliche Fakultas und damit nicht den Erwerb eines Lehramtes (und hat somit auch keine laufbahnrechtlichen Konsequenzen), wohl aber die staatliche Unterrichtserlaubnis und damit die fachliche Voraussetzung für die Erteilung der Kirchlichen Unterrichtserlaubnis. Die Absolventen/innen erwerben somit die Berechtigung, katholischen Religionsunterricht zu erteilen.

Zertifikatskurse

Kursinhalte

Zertifikatskurse vermitteln Inhalte aus allen Bereichen der Katholischen Theologie (biblische, historische, systematische und praktische Theologie einschließlich der Fachdidaktik).

Umfang und Dauer

Die Zertifikatskurse dauern ein volles Schuljahr (Sekundarstufe I und Berufskolleg) bzw. ein halbes Schuljahr (Primarstufe und Förderschule) und haben einen Umfang von 320 bzw. ca. 200 Stunden.
Die Kurse werden in sequentieller Form jeweils an einem Studientag einer jeden Schulwoche durchgeführt. Es wird davon ausgegangen, dass die Teilnehmer/innen am Kurstag nicht unterrichtlich eingesetzt werden. Neben den wöchentlichen Veranstaltungen gibt es ggf. ein bis zwei zweitägige Kompaktveranstaltungen oder Studientage (samstags).

Teilnahmevoraussetzungen

Der Zertifikatskurs richtet sich ausschließlich an Lehrerinnen und Lehrer, die Inhaber/innen eines ordentlichen Lehramtes an einer Schule des Landes Nordrhein-Westfalen für die jeweilige Schulform und in einem unbefristeten Anstellungsverhältnis sind oder als Vorgriffs-Angestellte/r die spätere Entfristung zugesagt bekommen haben oder denen eine Festanstellung zugesagt wurde. Es können nur die Kollegen/innen an einem Kurs teilnehmen,

denen das für den Schulort zuständige (Erz-)Bischöfliche Generalvikariat eine vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis bzw. ein gleichwertiges Dokument ausgestellt hat.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf ca. 20 Personen, gegebenenfalls ist daher eine Auswahl unter den Bewerbungen notwendig.

Entlastungsstunden

Entlastungsstunden: Die Teilnehmer/innen erhalten eine Unterrichtsentslastung. Die Höhe der Entlastung beträgt für Grund-, Förder-, Haupt- und Realschule 5 Stunden, für Sekundar-, Gemeinschafts-, Gesamtschule, Gymnasium und Berufskolleg 4 Stunden.

Reisekosten

Die Kursteilnehmer/innen rechnen ihre Reisekosten nach den Bestimmungen des Landesreisekostengesetzes über das IfL Mülheim ab.

Ziel und Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses wird von der zuständigen Bezirksregierung das Zertifikat ausgestellt, in dem staatlicherseits eine unbefristete Unterrichtserlaubnis erteilt wird. Voraussetzung dafür ist die Teilnahme an mindestens 80% der Kursveranstaltungen.
Das Zertifikat ist die Voraussetzung dafür, dass nach Abschluss

des Kurses auch kirchlicherseits vom zuständigen (Erz-)Bistum eine unbefristete Kirchliche Unterrichtserlaubnis ausgesprochen wird.

Anmeldeverfahren

Die Anmeldung zum Zertifikatskurs erfolgt beim Institut für Lehrerfortbildung in Mülheim. Anmeldeunterlagen können dort schriftlich angefordert werden. Den Anmeldeunterlagen ist auch das weitere Verfahren (Einholung der Zustimmung der Schulleitung und gegebenenfalls des Schulamtes) zu entnehmen.
Die Bewerber/innen müssen rechtzeitig einen Antrag auf Erteilung der vorläufigen Kirchlichen Unterrichtserlaubnis an die Schulabteilung des für den Dienort (Schulort) zuständigen (Erz-)Bistums richten und dem IfL dann diese Erlaubnis bzw. ein gleichwertiges Dokument zusenden. Das Vorliegen dieser Erlaubnis ist Voraussetzung für die Zulassung zum Zertifikatskurs. Das Institut für Lehrerfortbildung meldet die Bewerber/innen nach Prüfung der formalen Voraussetzungen in Absprache mit dem jeweiligen (Erz-)Bistum der zuständigen Bezirksregierung. Diese stellt die Abkömmlichkeit fest, lädt gegebenenfalls die Bewerber/innen auf dem Dienstweg ein, erteilt die Dienstreisegenehmigung und teilt die Höhe der Entlastungsstunden mit.
Weitere Informationen zu den aktuellen Kursangeboten können unter www.ifl-fortbildung.de (Rubrik „Weiterbildung“) eingeholt werden.

Ab 2015 stehen Ihnen zur persönlichen Beratung folgende Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung:

Bereich	Region	Dozent/in
Primarstufe	Rheinland	Dr. Rita Müller-Fieberg
Primarstufe	Westfalen	Petra Lillmeier
Sekundarstufe I	Rheinland	Dr. Paul Rulands
Sekundarstufe I	Westfalen	Dr. Christof Gärtner
Berufskolleg	Gesamt NRW	Dr. Christof Gärtner
Förderschule	In Primarstufe integriert	siehe oben

Die E-Mail Adressen der Dozent/innen finden Sie im Heft auf Seite 4.

Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre für Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe in den (Erz-)Bistümern Essen, Münster und Paderborn im ersten Halbjahr des Schuljahres 2014/15

In Kooperation mit den Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold, Düsseldorf und Münster sowie den (Erz-)Bistümern Essen, Münster und Paderborn

Der Kurs läuft bereits. Eine Anmeldung ist nicht mehr möglich.

Kursnummer	151.220.01
Datum/Uhrzeit	dienstags
Ort	Kath. Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim
Referenten/-innen	verschiedene Referenten/innen des IfL
Leitung	Dr. Christof Gärtner (IfL); Harald Gesing (Bistum Essen), Barbara Bader (Bistum Münster), Lioba Kolbe (Erzbistum Paderborn)
Anmeldung	ist nicht mehr möglich

Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre für Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I an Haupt-, Real-, Gesamt-, Sekundar-, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien in den (Erz-)Bistümern Essen, Münster und Paderborn im Schuljahr 2014/15

In Kooperation den Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold, Düsseldorf und Münster sowie den (Erz-)Bistümern Essen, Münster und Paderborn

Der Kurs läuft bereits. Eine Anmeldung ist nicht mehr möglich.

Kursnummer	151.220.02
Datum/Uhrzeit	montags
Ort	Kommende, Brackeler Hellweg 144, 44309 Dortmund-Brackel
Referenten/-innen	verschiedene Referenten/innen des IfL und der beteiligten (Erz-)Bistümer
Leitung	Dr. Christof Gärtner (IfL); Ursula Deggerich (Bistum Essen), Hans-Günter Hermanski (Bistum Münster), Alexander Schmidt (Erzbistum Paderborn)
Anmeldung	ist nicht mehr möglich

Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre für Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I an Haupt-, Real-, Gesamt-, Sekundar-, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien in den (Erz-)Bistümern Aachen und Köln im Schuljahr 2014/15

In Kooperation mit den Bezirksregierungen Düsseldorf und Köln sowie den (Erz-)Bistümern Aachen und Köln

Der Kurs läuft bereits. Eine Anmeldung ist nicht mehr möglich.

Kursnummer	151.220.03
Datum/Uhrzeit	donnerstags
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg und Maternushaus, 50668 Köln
Referenten/-innen	verschiedene Referenten/innen des IfL und der beteiligten (Erz-)Bistümer
Leitung	Dr. Christof Gärtner (IfL); Dr. Jean-Pierre Sterck-Degueldre (Bistum Aachen), Alfred Schwanke (Erzbistum Köln)
Anmeldung	ist nicht mehr möglich

Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre für Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe im (Erz-)Bistum Köln in der zweiten Hälfte des Schuljahres 2014/15

In Kooperation mit den Bezirksregierungen Düsseldorf und Köln sowie dem Erzbistum Köln

Es ist beabsichtigt, einen Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre durchzuführen für Lehrerinnen und Lehrer, die im Bereich des Erzbistums Köln in der Primarstufe unterrichten und in einem unbefristeten Anstellungsverhältnis sind.

Kursnummer	151.220.08
Datum/Uhrzeit	Wöchentliche Kurstage: jeweils Mittwoch, 09.00-16.00 Uhr Beginn: 30/31.01.2015 (Blockveranstaltung), dann wöchentlich ab 04.02.2015 Zusätzlich: zwei weitere Blockveranstaltungen am 24./25.04.15 sowie am 12./13.06.2015
Ort	Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1-3, 50668 Köln
Referenten/-innen	Dr. Werner Bickel, Andrea Gersch, Dr. Rita Müller-Fieberg; PD. Dr. Paul Platzbecker, Dr. Paul Rulands
Leitung	Dr. Werner Bickel, Ifl; Andrea Gersch, EGV Köln
Anmeldung	bis zum 01.03.2015
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	kein Kursentgelt

Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre für Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe in den (Erz-)Bistümern Essen, Münster und Paderborn 2015/2016

In Kooperation den den Bezirksreg. Arnsberg, Detmold, Düsseldorf und Münster sowie den (Erz-)Bistümern Essen, Münster und Paderborn)

Es ist beabsichtigt, einen Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre durchzuführen für Lehrerinnen und Lehrer, die im Bereich der (Erz-)Bistümer Essen, Münster und Paderborn in der Primarstufe unterrichten und in einem unbefristeten Anstellungsverhältnis sind.

Kursnummer	151.220.04
Datum/Uhrzeit	Beginn: 14./15. August 2015 (Blockveranstaltung in Schwerte), dann wöchentlich ab 18. August 2015. Ende: Die wöchentlichen Treffen enden mit einer Blockveranstaltung am 12./13. Februar 2016 in Schwerte.
Ort	wird noch bekannt gegeben
Referenten/-innen	wird noch bekannt gegeben
Leitung	Petra Lillmeier, IfL Mülheim; Harald Gesing, BGV Essen; Lioba Kolbe, EGV Paderborn; Barbara Bader, BGV Münster
Anmeldung	www.ifl-fortbildung.de

Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre für Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I an Haupt-, Real-, Sekundar-, Gemeinschafts-, Gesamtschulen und Gymnasien in den (Erz-)Bistümern Essen, Münster und Paderborn im Schuljahr 2015/16

In Kooperation mit den Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold, Düsseldorf und Münster sowie den (Erz-)Bistümern Essen, Münster und Paderborn

Adressaten: Lehrer/innen mit ordentlichem Lehramt an einer Schule des Landes Nordrhein-Westfalen.

Es ist beabsichtigt, einen Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre durchzuführen für Lehrerinnen und Lehrer mit ordentlichem Lehramt an einer Schule des Landes Nordrhein-Westfalen, die im Bereich der (Erz-)Bistümer Essen, Münster und Paderborn in der Sekundarstufe I unterrichten und in einem unbefristeten Anstellungsverhältnis sind. Die genauen Teilnahmebedingungen entnehmen Sie bitte den Anmeldeunterlagen bzw. den Angaben in diesem Heft.

Kursnummer	151.220.05
Datum/Uhrzeit	Beginn: 17.08.2015; dann jeweils montags, 09.00-16.00 Uhr; Ende: 04.07.2016
Ort	Kardinal-Hengsbach-Haus, Dahler Höhe 29, 45239 Essen-Werden
Referenten/-innen	verschiedene Referenten/innen des IfL und der beteiligten (Erz-)Bistümer
Leitung	Dr. Christof Gärtner (IfL); Ursula Deggerich (Bistum Essen), Hans-Günter Hermanski (Bistum Münster), Alexander Schmidt (Erzbistum Paderborn)
Anmeldung	bis zum 01.03.2015

Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre für Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I an Haupt-, Real-, Sekundar-, Gemeinschafts-, Gesamtschulen und Gymnasien in den (Erz-)Bistümern Aachen und Köln im Schuljahr 2015/16

In Kooperation mit den Bezirksregierungen Düsseldorf und Köln sowie den (Erz-)Bistümern Aachen und Köln)

Es ist beabsichtigt, einen Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre durchzuführen für Lehrerinnen und Lehrer, die in den (Erz-)Bistümern Aachen oder Köln in einer der genannten Schulformen unterrichten und die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen. Außer den wöchentlichen Kurstagen sind am 20./21. November 2015 und am 11./12. März 2016 zwei je zweitägige Veranstaltungen vorgesehen (jeweils von Freitag, 15:00 Uhr, bis Samstag, 14:30)

Kursnummer	151.220.06
Datum/Uhrzeit	Jeweils donnerstags 09.00-16:00 Uhr Beginn: 20.08.2015 (im Maternus-haus in Köln); Ende: 07.07.2016
Ort	Kardinal-Schulte-Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach - Bensberg
Referenten/-innen	Dr. Werner Bickel, Dr. Christof Gärtner, Dr. Rita Müller-Fieberg, PD Dr. Paul Platzbecker, Dr. Paul Rulands, Alfred Schwanke, Dr. Jean-Pierre Sterck-Degueldre u.a.
Leitung	Dr. Paul Rulands, IfL; Alfred Schwanke, EGV Köln; Dr. Jean-Pierre Sterck-Degueldre, BGV Aachen
Anmeldung	bis zum 01.03.2015
Zuordnung zur QA	2: Schulinternes Curriculum / Fachliche und didaktische Gestaltung
Kursentgelt	kein Kursentgelt

Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre für Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen im Schuljahr 2015/16

In Kooperation mit den Bezirksregierungen sowie den (Erz-)Bistümern in Nordrhein-Westfalen

Adressaten: Lehrer/innen mit ordentlichem Lehramt an einem Berufskolleg des Landes Nordrhein-Westfalen.

Es ist beabsichtigt, einen Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre durchzuführen für Lehrerinnen und Lehrer mit ordentlichem Lehramt an einem Berufskolleg des Landes Nordrhein-Westfalen, die im Bereich der (Erz-)Bistümer Essen, Münster und Paderborn an Berufskollegs unterrichten und in einem unbefristeten Anstellungsverhältnis sind. Die genauen Teilnahmebedingungen entnehmen Sie bitte den Anmeldeunterlagen bzw. den Angaben in diesem Heft.

Kursnummer	151.220.07
Datum/Uhrzeit	Beginn: 19.08.2015; dann jeweils mittwochs, 09.00 Uhr-16.00 Uhr; Ende: 06.07.2016
Ort	Kardinal-Hengsbach-Haus, Dahler Höhe 29, 45239 Essen-Werden
Referenten/-innen	verschiedene Referenten/innen des IfL und der beteiligten (Erz-)Bistümer
Leitung	Dr. Christof Gärtner (IfL); Johannes Gather (Bistum Aachen), Eberhard Streier (Bistum Essen), Michael Bold (Erzbistum Köln), Dr. Christian Schulte (Bistum Münster), Dr. Siegfried Meier (Erzbistum Paderborn)
Anmeldung	bis zum 01.03.2015



KATHOLISCHE SCHULEN

Katholische Schulen setzen besondere Akzente im Schulleben. Lehrer, Schüler und Eltern bemühen sich darum, christliche Wertvorstellungen unter den Bedingungen und in Auseinandersetzung mit der Gegenwart zur Geltung zu bringen. Ihr Ziel ist – neben und mit der der schulischen Bildung verbundenen Fachlichkeit – zur Reflexion über religiöse Fragen und den eigenen Glauben zu führen, aber auch in vielfältigen Formen gelebter Gemeinschaft die stärkende und zum Handeln befreiende Kraft des Glaubens aus innerer Teilhabe zu erfahren.

Unser Angebot nimmt die dialogische Kraft christlichen Glaubens ernst, indem es

- den Austausch aller Lehrerinnen und Lehrer untereinander durch spirituelle und theologische Fortbildungen zur Stärkung der „eigenen Quellen“ fördert;
- die Fachlichkeit der Religionslehrerinnen und -lehrer unterstützt, weil themen- und lehrplanbezogene Wege und Methoden gezeigt werden, wie Schülerinnen und Schüler eine mit dem christlichen Menschen- und Gottesverständnis verbundene Sinnperspektive vermittelt bekommen;
- den interdisziplinären Diskurs stärkt und die Relevanz theologischer Fragestellungen Fachlehrern aller Fächer entdecken hilft;

- Möglichkeiten und Formen der Empathieerziehung, z.B. durch Compassionprojekte, aufzeigt;
- der musischen und ästhetischen Bildung in ihrer ganzheitlich anregenden Kraft zur Geltung verhilft.

Bundesweites Leitungsseminar Katholische Schulen in freier Trägerschaft

Teil 2: Das katholische Profil der Schule in freier Trägerschaft

Adressaten: Teilnehmer der ersten beiden Seminare
Die theoretischen Grundlagen und die Praxis der Profilbildung katholischer Schulen in freier Trägerschaft werden erläutert und erörtert.

- Thematische Schwerpunkte:**
- Spezifikum und Auftrag Katholischer Schulen
 - Spiritualität und Führungsverhalten
 - Schulpastoral

Kursnummer	151.300.01
Datum/Uhrzeit	Do, 05. 03.2015, 15.00 Uhr - Sa, 07.03.2015, 13.00 Uhr
Ort	Haus Maria Immaculata, Mallinckrodtstraße 1, 33098 Paderborn
Referenten/-innen	Dr. Thomas Böhm
Leitung	Prof.Dr. Manfred Gerwing, Prof.Dr. Clauß Peter Sajak, OSTD Ulrich Walters
Anmeldung	Nur Anmeldung zu Teil 1 möglich

Katholische Grundschule Ist bei uns eigentlich drin, was draufsteht?

Adressaten: Lehrerkollegien an Grundschulen
Das Recht des Kindes auf religiöse Erziehung Gestaltungsideen für die eigene Schule entwickeln Leitideen inklusiver, katholischer Schule.

Thematische Schwerpunkte:
Die genauen Inhalte können, je nach Voraussetzungen und Bedarfen, individuell mit der Referentin abgesprochen.

Kursnummer	151.300.02
Datum/Uhrzeit	abrufbar, kollegiumsintern
Referenten/-innen	Petra Lillmeier
Leitung	Petra Lillmeier
Kontakt	p.lillmeier@ifl-fortbildung.de
Zuordnung zur QA	6: Schulprogramm
Kursentgelt	350,00 €



Das könnte Sie auch interessieren:		
151.134.08	Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus	145
151.134.15	Schule leiten – Potentiale entdecken	149
151.134.16	Schule leiten – Potentiale entdecken	149

Gestaltung: Cornelia Steinfeld, www.steinfeld-vk.de
Druck: Druckcenter Meckenheim,
gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Fotos © [Seite]:
[contrastwerkstatt](#) - Fotolia.com [Titelseite, 38, 111, 143, 164]
[fotogestoeber](#) - Fotolia.com [22, 160]
[Focus Pocus LTD](#) - Fotolia.com [27]
[ag visuell](#) - Fotolia.com [29]
[kstudija](#) - Fotolia.com [35]
[photobility](#) - Fotolia.com [37]
[Rawpixel](#) - Fotolia.com [41]
[Ingo Bartussek](#) - Fotolia.com [45]
[kbuntu](#) - Fotolia.com [49]
[ra2 studio](#) - Fotolia.com [52]
[theevening](#) - Fotolia.com [58]
[Coloures-pic](#) - Fotolia.com [70]

[angelinast](#) - Fotolia.com [77]
[koi88](#) - Fotolia.com [85]
[Robert Kneschke](#) - Fotolia.com [86, 90]
[photophonie](#) - Fotolia.com [88]
[pressmaster](#) - Fotolia.com [94]
[vege](#) - Fotolia.com [100]
[Rido](#) - Fotolia.com [102]
[Marco2811](#) - Fotolia.com [109]
[Style Media & Design](#) - Fotolia.com [115]
[DOC RABE Media](#) - Fotolia.com [121, 122]
[DragonImages](#) - Fotolia.com [131, 133]
[weseetheworld](#) - Fotolia.com [138]
[MK-Photo](#) - Fotolia.com [163]
[dampoint](#) - Fotolia.com [168]
[momius](#) - Fotolia.com [172]
[connel_design](#) - Fotolia.com [174]
[dpa](#) - [picture-alliance.com](#) [188]

Kursnummer	Veranstaltungstitel	Seite
1. Personale Kompetenzen		
151.111.03	meet RU – LeidFragen, 2. Grundschultag für Religionslehrerinnen und Religionslehrer	26
151.112.07	Förderung der Schreib- und Präsentationskompetenz im Deutschunterricht durch „Poetry Slam“	69
151.124.03	Anders streiten lernen. Streitschlichterausbildung für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen	101
151.124.04	Supervision. Anerkennung als Mediator/-in in Erziehung und Bildung BM. Schwerpunkt Schule	102
151.124.06	Streitschlichtung durch Schülerinnen und Schüler	104
151.124.07	Streitschlichtung durch Schüler und Schülerinnen – Qualifizierungskurs zum(r) Schulmediator/in	104
2. Lernen und Lehren – Unterricht		
151.111.01	Katholische Religion in heterogenen Lerngruppen unterrichten – die Kunst der Passung	24
151.111.02	Religionsunterricht: konfessionell, kooperativ – aber wie?	25
151.111.51	Grundbausteine des Christlichen	62
151.111.52	Religion(en) und die Politik – Konkurrenzen, Kooperationen und Komplotte	63
151.121.02	Schüler mit Asperger-Syndrom – Wie sie sind und was sie für ihr Lernen brauchen	88
151.121.04	Spezielle Lernbedürfnisse sehen und Unterricht in der Grundschule passend gestalten	91
151.121.06	Berufswahlvorbereitung in inklusiven Settings	92
151.131.09	Schülerinnen und Schüler mit „auffälligen“ Verhalten im Unterricht – Was kann man tun?	117
151.131.13	Einübung in eine Haltung der Achtsamkeit	121
151.131.14	Einübung in eine Haltung der Achtsamkeit	122
151.132.08	Systemische Praxiswerkstatt. Supervisions- und Fortbildungstagung	130
151.132.10	Einführung in die systemische Beratung XV	132

151.132.12	Systemische Praxiswerkstatt. Supervisions- und Fortbildungstagung	134
151.132.13	Einführung in die systemische Beratung XI	134
151.132.14	Einführung in die systemische Beratung XI	135
151.132.15	Einführung in die systemische Beratung XII	135
151.132.16	Einführung in die systemische Beratung XIII	136
151.132.17	Einführung in die systemische Beratung XIII	136
151.132.18	Einführung in die systemische Beratung XIV	137
151.132.19	Einführung in die systemische Beratung XIV	137
2. Schulinternes Curriculum		
151.111.05	Update Theologie – Neue Antworten auf die Theodizeefrage	27
151.111.08	Der Schöpfungskreis. Biblische Geschichten im RU nachhaltig präsentieren und erschließen	30
151.111.09	Der Schöpfungskreis. Biblische Geschichten im RU nachhaltig präsentieren und erschließen	31
151.111.13	Nachfolgeveranstaltung der Studienkurse Primarstufe / Förderschule (2005-14)	34
151.111.16	Literarische Ganzschriften im RU am Beispiel des Jugendtheaterstücks „norway.today“	36
151.111.17	Zwischen Gleichnis und Gedicht – Methoden für den Umgang mit Texten im RU	36
151.111.18	„Lies um zu leben“ – Ganzschriften im RU	37
151.111.22	„Siehst du mich?“ – Gott und das Leben in Farben sehen	40
151.111.31	Christus – der einzige Weg zum Heil? Der Streit um die Pluralistische Religionstheologie.	47
151.111.33	Das Projekt Weltethos und seine religionspädagogisch-praktische Bedeutung	49
151.111.36	„Digitale Welten“ – Herausforderung Medienkompetenz	52
151.111.38	Tagung der AG-Leiterinnen und AG-Leiter im Bereich der Sekundarstufen 1 und 2	53
151.111.39	Aktuelle Perspektiven der Religionspädagogik	54

151.111.40	Faszinierend schrecklich. Wie kommt der/das Böse in die Welt?	54
151.111.41	Leben online – Die Religiosität von Jugendlichen in der Spannung von Virtualität und Wirklichkeit	55
151.111.47	Der Hinduismus – Grundlagen und Impulse für den Dialog	59
151.111.48	Fortbildungsveranstaltung(en) zu den neuen Bildungsplänen im Fach katholische Religionslehre	60
151.111.49	„Jedem das Seine oder für alle das Gleiche?“ Soziale Gerechtigkeit als Herausforderung für den RU	61
151.111.50	Konzeption, Reflexion und Supervision von RU am Berufskolleg	61
151.111.53	Katholische Soziallehre – Impulsgeber auch in heutiger Zeit?	63
151.112.01	Neue Lektüren für die Sekundarstufe I	66
151.112.07	Förderung der Schreib- und Präsentationskompetenz im Deutschunterricht durch „Poetry Slam“	69
151.113.02	Selected American Short Stories After 1945	71
151.115.02	Zentralabitur und Mündliche Abiturprüfungen im Fach Geschichte	79
151.116.03	Filz: Textiles Material für alle Sinne	82
151.116.06	Meditierendes Tanzen	83
151.133.04	Jahrestagung Fachleiterinnen und Fachleiter Physik	140
151.210.01	Studienkurs zur Vorbereitung auf die Erweiterungsprüfung in Kath. Religionslehre (Sek I, II)	174
151.210.02	Studienkurs zur Vorbereitung auf die Erweiterungsprüfung im Fach Kath. Religionslehre für PS und F	175
151.220.06	Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre für Lehrkräfte der Sekundarstufe I	184

2. Leistungskonzept		
151.113.05	Einsatz von Filmen – Förderung des Hörsehverstehens im Spanischunterricht	74
151.113.06	Mündliche Kommunikationsprüfungen in Spanischkursen der Sekundarstufe II	75
151.113.07	Förderung des Hör-Sehverstehens am Bsp. von Kurzfilmen im Spanisch- und Italienischunterricht	76

2. Fachliche und didaktische Gestaltung		
151.111.04	Vertiefungsveranstaltungen: Kath. Religionslehre in der Primarstufe im Erzbistum Köln	26
151.111.05	Update Theologie – Neue Antworten auf die Theodizeefrage	27
151.111.07	Sterben, Tod und Leben – Das Maß unseres Seins	29
151.111.08	Der Schöpfungskreis. Biblische Geschichten im RU nachhaltig präsentieren und erschließen	30
151.111.09	Der Schöpfungskreis. Biblische Geschichten im RU nachhaltig präsentieren und erschließen	31
151.111.10	Religionsunterricht inklusionsorientiert	32
151.111.11	Inklusionsorientierter Religionsunterricht – Basisqualifikation in fünf Ganztagsmodulen	33
151.111.12	Auf dem Weg zu einem inklusiven Religionsunterricht	34
151.111.13	Nachfolgeveranstaltung der Studienkurse Primarstufe / Förderschule (2005-14)	34
151.111.21	Alternativ leben – Christliche Gemeinschaften als Herausforderung	39
151.111.22	„Siehst du mich?“ – Gott und das Leben in Farben sehen	40
151.111.25	Musik im Religionsunterricht	43
151.111.26	Kunst-Stücke: Musik und Kunst im Religionsunterricht	43
151.111.27	Konstruktivistische Religionsdidaktik – Gestaltung von Lernlandschaften	44
151.111.29	Kirchenraum als Lernort des Glaubens – Eine Einführung in die Kirchen[raum]pädagogik	45
151.111.30	Erlösung durch Tod und Auferstehung Jesus	46
151.111.31	Christus – der einzige Weg zum Heil? Der Streit um die Pluralistische Religionstheologie.	47
151.111.32	„Ein guter Gott, der leiden lässt? – Nein danke!“	48
151.111.33	Das Projekt Weltethos und seine religionspädagogisch-praktische Bedeutung	49
151.111.34	Quo vadis Religionsunterricht?	50
151.111.35	Religiös kompetent?	51

151.111.37	Nachfolgeveranstaltung der Studienkurse Sek I/II (2005-13)	53
151.111.38	Tagung der AG-Leiterinnen und AG-Leiter im Bereich der Sekundarstufen 1 und 2	53
151.111.39	Aktuelle Perspektiven der Religionspädagogik	54
151.111.41	Leben online – Die Religiosität von Jugendlichen in der Spannung von Virtualität und Wirklichkeit	55
151.111.42	Überprüfungsformen zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung im Fach Kath. Religionslehre	56
151.111.43	„Kein Gott außer Gott“ – Der Islam – Grundlagen, Perspektiven und Impulse für den RU	56
151.111.44	Einblicke in die Apostelgeschichte. Frauen und Männer am Anfang des Christentums	57
151.111.45	Das Markusevangelium als Ganzschrift im RU der Oberstufe	57
151.111.46	Neuer Himmel, neue Erde! – Apokalyptik in biblischen Zeiten	58
151.111.47	Der Hinduismus – Grundlagen und Impulse für den Dialog	59
151.111.48	Fortbildungsveranstaltung(en) zu den neuen Bildungsplänen in kath. Religionslehre für Berufsschulen	60
151.111.49	„Jedem das Seine oder für alle das Gleiche?“ Soziale Gerechtigkeit als Herausforderung für den RU	61
151.111.50	Konzeption, Reflexion und Supervision von RU am Berufskolleg	61
151.111.54	Schöpfung als Gabe und Aufgabe	64
151.111.55	Die Frage nach Gott (12.1)	64
151.112.02	Binnendifferenzierung im Deutschunterricht	66
151.112.03	Methoden für den Umgang mit Lyrik	66
151.112.04	Deutsch als Zweitsprache. Herausforderung und Chance bei der Gestaltung des DU	67
151.112.05	Joseph Roth: Hiob	68
151.112.06	Kooperative Arbeitsformen im Deutschunterricht	68
151.112.08	Lesen in der Sekundarstufe	69
151.113.01	Sprechen von Anfang an. Herausforderungen im Englischunterricht der Primarstufe	70
151.113.02	Selected American Short Stories After 1945	71

151.113.05	Einsatz von Filmen – Förderung des Hörsehverstehens im Spanischunterricht	74
151.113.06	Mündliche Kommunikationsprüfungen in Spanischkursen der Sekundarstufe II	75
151.113.07	Förderung des Hör-Sehverstehens am Bsp. von Kurzfilmen im Spanisch- und Italienischunterricht	76
151.114.01	Alle sind anders – auch in Mathe! Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen gestalten	77
151.115.01	Mehr als tausend Worte? Bildquellen im Geschichtsunterricht	78
151.115.02	Zentralabitur und Mündliche Abiturprüfungen im Fach Geschichte	79
151.116.03	Filz: Textiles Material für alle Sinne	82
151.116.04	Textiles Arbeiten: Modernes Sashiko	82
151.116.05	Kunstkubus	83
151.116.06	Meditierendes Tanzen	83
151.116.07	Musik in der Grundschule: Mit Liedern, Tänzen und Instrumenten durch das Jahr	84
151.122.02	Schüleraktives und kooperatives Lernen	95
151.122.03	Individualisiert arbeiten. Mit Überblick und System	95
151.125.01	Montessori Werkstattseminar	105
151.133.04	Jahrestagung Fachleiterinnen und Fachleiter Physik	140
151.210.01	Studienkurs zur Vorbereitung auf die Erweiterungsprüfung in Kath. Religionslehre (Sek I/II)	174
151.210.02	Studienkurs zur Vorbereitung auf die Erweiterungsprüfung in Kath. Religionslehre für PS und F	174
151.210.03	Studienkurs zur Vorbereitung auf die Erweiterungsprüfung in Kath. Religionslehre (Sek I/II)	175
151.220.06	Zertifikatskurs für das Fach Katholische Religionslehre für Lehrkräfte der Sekundarstufe I	184

2. Unterstützung eines aktiven Lernprozesses

151.111.35	Religiös kompetent?	51
------------	---------------------	----

151.113.01	Sprechen von Anfang an. Herausforderungen im Englischunterricht der Primarstufe	70
151.114.01	Alle sind anders – auch in Mathe! Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen gestalten	77
151.122.01	Gehirngerechtes Lernen. „Lehrer–Sein ist so schwierig, weil Lernen (manchmal) anders ist“	94
151.122.02	Schüleraktives und kooperatives Lernen	95
151.122.04	Kooperatives Lernen in der Sekundarstufe I (nach Norm Green)	96
151.140.02	Die Hattie-Studien – und mögliche Konsequenzen in Schule	167
2. Lernumgebung und Lernatmosphäre		
151.121.01	Umgang mit schwierigen Schülern. Inklusion ermöglichen durch soziale Integration	88
151.124.01	Schüler lernen „Fair Streiten“	99
151.124.05	Soziales Lernen in der Schule	103
3. Lebensraum Schule		
151.124.02	Anders streiten lernen. Streitschlichtung an unserer Schule	100
3. Soziales Klima		
151.131.07	„Classroom-Management“	115
3. Partizipation		
151.140.01	Fortbildung und Begleitung von Schulentwicklungsgruppen	166

4. Führung und Schulmanagement		
151.131.02	Lehrergesundheit	108
151.134.01	Leitungswerkstatt – Supervisionsworkshop für Schulleitungspersonen	142
151.134.02	Leitungswerkstatt – Supervisionsworkshop für Schulleitungspersonen	142
151.134.04	Leitungswerkstatt – Supervisionsworkshop für Schulleitungspersonen	143
151.134.05	Leitungswerkstatt – Supervisionsworkshop für Schulleitungspersonen	144
151.134.06	Leitungswerkstatt – Supervisionsworkshop für Schulleitungspersonen	144
151.134.07	Leitungswerkstatt – Supervisionsworkshop für Schulleitungspersonen	145
151.134.08	Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus	145
151.134.09	Gute Gesprächsführung in schwierigen schulischen Handlungsfeldern	146
151.134.10	Schule systemisch leiten – Vertiefungskurs	146
151.134.11	Schulleitungsreihe – Teil 2: Personalrecht, Schulleitung und Schulaufsicht	147
151.134.12	Schulleitungsreihe – Teil 4: Dienstliche Beurteilung	147
151.134.13	Die Rolle der Schulleitung bei der Gestaltung von Schulentwicklungsprozessen	148
151.134.14	Die Weiterentwicklung der Grundschule – ausgewählte Führungsfragen	148
151.134.15	Schule leiten – Potentiale entdecken	149
151.134.16	Schule leiten – Potentiale entdecken	149
151.134.17	Die Leitung der Förderschule „Geistige Entwicklung“ – Aktuelle Führungsfragen	150
151.134.18	Die Weiterentwicklung der regionalen sonderpädagogischen Förderung	150
151.134.19	Die Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung im Regierungsbezirk Detmold	151
151.134.20	Sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt „Lernen“ – Aktuelle Leitungsfragen	151
151.134.21	Sonderpädagogische Förderung auf neuen Wegen	152

151.134.22	Perspektive Inklusion: Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderdarf „ESE“	152
151.134.23	Weiterentwicklung sonderpädagogischer Förderung in Olpe und Siegen-Wittgenstein	153
151.134.24	Schulleitungsqualifizierung – Teil 1: Schulleitung: Handlungsmöglichkeiten und Pflichten	153
151.134.25	Schulleitungsqualifizierung – Teil 2: Personalführung, Personalentwicklung und Personalauswahl	154
151.134.26	Schulleitungsqualifizierung – Teil 3: Schulentwicklung: Unterrichts- und Personalentwicklung	154
151.134.27	Schulleitungsqualifizierung – Teil 1: Schulleitung: Handlungsmöglichkeiten und Pflichten	155
151.134.28	Schulleitungsqualifizierung – Teil 2: Personalführung, Personalentwicklung und Personalauswahl	155
151.134.29	Schulleitungsqualifizierung – Teil 3: Menschen führen	156
151.134.30	Schulleitungsqualifizierung – Teil 4: Gruppen und Teams führen	157
151.135.01	Einführung in das Schulrecht. Grundlagen des Schulrechts	158
151.135.02	Schulgesetz und Rechtsprechung. Gesetzliche Grundlagen und Gerichtsentscheidungen	158
151.135.03	Aktuelle Rechtsfragen des Schulrechts. Gesetzliche Grundlagen und Gerichtsentscheidungen	159
151.135.04	Schulrechtliche Fallberatungen	159
151.135.05	Gerichtsentscheidungen und Kommentierungen. Gesetzliche Grundlagen und Gerichtsentscheidungen	160
151.135.06	Aktuelle Rechtsprechung zum Schulrecht	161
151.135.07	Neuere Entwicklungen des Schulrechts. Gesetzliche Grundlagen und Gerichtsentscheidungen	161
151.135.08	Schulrechtliche Fallstudien. Gesetzliche Grundlagen und Gerichtsentscheidungen	162
151.135.09	Schulrecht in der Praxis	162
151.135.10	Schulisches Handeln und Rechtsschutz. Beschwerden, Widersprüche und Gerichtsentscheidungen	163
4. Qualitätsentwicklung		
151.123.01	Die Aufgabe von Steuergruppen in der Schulentwicklung von Förderschulen „GG“	97

5. Professionalität der Lehrkräfte		
151.111.14	Disability als Leitkategorie biblischer Exegese	35
151.121.05	Inklusion braucht Haltung. Die innere Seite des gegenwärtigen Umbruchprozesses	92
151.123.02	Die Ausbildung von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärttern in der Förderschule KME	97
151.131.06	Konstruktive Gesprächsführung in der Schule	114
151.131.10	Umgang mit Konflikten in der Schule – Konflikttraining	118
151.131.11	„Was die Lehrperson sagt... und was der ‚Lehr-Körper‘ spricht...“ – Sicheres Auftreten in Konflikten	119
151.131.12	„Damit Schule gelingt ...“	120
151.131.13	Einübung in eine Haltung der Achtsamkeit	121
151.131.14	Einübung in eine Haltung der Achtsamkeit	122
151.132.07	Lerncoaching	129
151.132.08	Systemische Praxiswerkstatt. Supervisions- und Fortbildungstagung	130
151.132.10	Einführung in die systemische Beratung XV	132
151.132.12	Systemische Praxiswerkstatt. Supervisions- und Fortbildungstagung	134
151.132.13	Einführung in die systemische Beratung IX	134
151.132.14	Einführung in die systemische Beratung XI	135
151.132.15	Einführung in die systemische Beratung XII	135
151.132.16	Einführung in die systemische Beratung XIII	136
151.132.17	Einführung in die systemische Beratung XIII	136
151.132.18	Einführung in die systemische Beratung XIV	137
151.132.19	Einführung in die systemische Beratung XIV	137
151.133.01	Ausbilden und Beraten von Lehramtsanwärttern/innen und Studienreferendaren/innen VI	138

151.133.02	Ausbilden und Beraten von Lehramtsanwärtern/innen und Studienreferendaren/innen V	139
151.133.03	Supervision für Fachleiterinnen und Fachleiter	139
151.134.11	Schulleitungsreihe – Teil 2: Personalrecht,Schulleitung und Schulaufsicht	147
151.134.12	Schulleitungsreihe – Teil 4: Dienstliche Beurteilung	147
151.134.24	Schulleitungsqualifizierung – Teil 1: Schulleitung: Handlungsmöglichkeiten und Pflichten	153
151.134.25	Schulleitungsqualifizierung – Teil 2: Personalführung, Personalentwicklung und Personalauswahl	154
151.134.26	Schulleitungsqualifizierung – Teil 3: Schulentwicklung: Unterrichts- und Personalentwicklung	154
151.134.27	Schulleitungsqualifizierung – Teil 1: Schulleitung: Handlungsmöglichkeiten und Pflichten	155
151.134.28	Schulleitungsqualifizierung – Teil 2: Personalführung, Personalentwicklung und Personalauswahl	155
151.134.29	Schulleitungsqualifizierung – Teil 3: Menschen führen	156
151.134.30	Schulleitungsqualifizierung – Teil 4: Gruppen und Teams führen	157
151.135.01	Einführung in das Schulrecht. Grundlagen des Schulrechts	158
151.135.02	Schulgesetz und Rechtsprechung. Gesetzliche Grundlagen und Gerichtsentscheidungen	158
151.135.03	Aktuelle Rechtsfragen des Schulrechts. Gesetzliche Grundlagen und Gerichtsentscheidungen	159
151.135.04	Schulrechtliche Fallberatungen	159
151.135.05	Gerichtsentscheidungen und Kommentierungen. Gesetzliche Grundlagen und Gerichtsentscheidungen	160
151.135.06	Aktuelle Rechtsprechung zum Schulrecht	161
151.135.07	Neuere Entwicklungen des Schulrechts. Gesetzliche Grundlagen und Gerichtsentscheidungen	162
151.135.08	Schulrechtliche Fallstudien. Gesetzliche Grundlagen und Gerichtsentscheidungen	162
151.135.09	Schulrecht in der Praxis	162
151.135.10	Schulisches Handeln und Rechtsschutz. Beschwerden, Widersprüche und Gerichtsentscheidungen	163

5. Personaleinsatz		
151.111.56	Dienstgespräch mit Fortbildungstreffen der Bezirksbeauftragten Berufskolleg im Bistum Münster	65
5. Weiterentwicklung beruflicher Konpetenzen		
151.111.06	Geistliche Erfahrungen – selber machen?!	28
151.111.56	Dienstgespräch mit Fortbildungstreffen der Bezirksbeauftragten Berufskolleg im Bistum Münster	65
151.121.01	Umgang mit schwierigen Schülern. Inklusion ermöglichen durch soziale Integration	88
151.131.03	Zeit- und Selbstmanagement für Lehrkräfte	109
151.131.04	Der Lehrer in der Schule. Wissensvermittler – Zensor – Erzieher – . ? Zur Rolle des Lehrers	110
151.131.05	In schwierigen Situationen sich „gut aufstellen“ – gut kommunizieren – gut ankommen	111
151.132.02	Kollegiale Praxisberatung – Ein Weg zu Problemlösungen in schwierigen Situationen	124
151.132.03	Erfolgreich Beratungsgespräche führen!	125
151.132.04	Der Lehrer als Lerncoach	126
151.132.05	Optimierung der Kommunikation im Kollegium	127
151.132.06	Optimierung des Lehrerverhaltens vor der Klasse durch wechselseitige Hospitation und Beratung	128
151.132.09	Unterstützen und beraten	131
151.140.02	Die Hattie-Studien – und mögliche Konsequenzen in Schule	167
5. Kooperation der Lehrkräfte		
151.131.01	Einführung in die Kollegiale Unterrichtshospitation	108
151.131.08	Einführung in die Kollegiale Unterrichtshospitation	116

151.132.01	Optimierung von Teamarbeit im Kollegium	123
151.132.11	Arbeitskreis für Ausbildungsbeauftragte und Ausbildungslehrer/innen	133

6. Schulprogramm

151.121.03	Inklusion kommt an	90
151.140.01	Fortbildung und Begleitung von Schulentwicklungsgruppen	166
151.300.02	Katholische Grundschule. Ist bei uns eigentlich drin, was draufsteht?	190

7. Führung und Personalentwicklung kS

151.140.03	Auszeit für religiös-theologische Bildung der Lehrer/innen an Schulen i. T. des Erzbistums Paderborn	168
151.140.04	Auszeit für religiös-theologische Bildung der Lehrer/innen an Schulen i. T. des Erzbistums Paderborn	169

Religions- und medienpädagogische Einrichtungen
der fünf (Erz-)Bistümer in Nordrhein-Westfalen

Katechetisches Institut des Bistums Aachen
- Religionspädagogische Medienstelle -
Eupener Straße 132
52066 Aachen
Telefon: 0241/60004-31/-32 (Ausleihe und Beratung)
Mail: medienstelle.ki@bistum-aachen.de
www.ki-aachen.de
(Religionspädagogische Medienstelle und WEB-Katalog)

Medienforum des Bistums Essen
Zwölfling 14
45127 Essen
Telefon: 0201/2204-442 (Ausleihe und Beratung)
Mail: medienforum@bistum-essen.de
www.bistum-essen.de/medienforum.html

Medienzentrale des Erzbistums Köln
Kardinal-Frings-Straße 1-3
50668 Köln
Telefon: 0221/1642-3333
www.erzbistum-koeln.de

Bibliothek & Mediothek des Bistums Münster
Kardinal-von-Galen-Ring 55
48149 Münster
Telefon Bibliothek: 0251/495-6166
Telefon Mediothek: 0251/495-6182
www.bistum-muenster.de

**Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit
im Erzbistum Paderborn**
Standort Paderborn:
Am Stadelhof 10
33098 Paderborn
Telefon: 05251/1251900
Standort Dortmund:
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund
Telefon: 0231/20605-303
www.irim.de

Allgemeine Teilnahmebedingungen und wichtige Hinweise

Durch Teilnahme an Veranstaltungen des Instituts für Lehrerfortbildung können Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen an Schulen in Nordrhein-Westfalen ihre dienstrechtliche Verpflichtung zur Fortbildung erfüllen.

Lehrkräften, die an den Veranstaltungen des Instituts für Lehrerfortbildung teilnehmen wollen, wird hierzu Sonderurlaub von bis zu 5 (bzw. 6) Arbeitstagen gewährt. In besonderen Ausnahmefällen können bis zu 10 (bzw. 12) Arbeitstage bewilligt werden (§ 4 SurIV).

Für den Erwerb einer Fakultas im Fach Katholische Religionslehre kann Sonderurlaub unter Belassung der Dienstbezüge bis zu vier Wochen im Urlaubsjahr erteilt werden.

Dies ergibt sich aus der Vereinbarung über kirchliche Lehrerfortbildung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den (Erz-)Bistümern vom 22.1.1985 (BASS 20 - 53 Nr. 5) sowie aus dem Runderlass des Kultusministeriums vom 28.7.1987 über Fort- und Weiterbildungsangebote weiterer Träger (BASS 20 - 23 Nr. 3).

Aufgrund der Vereinbarung über kirchliche Lehrerfortbildung vom 22.1.1985 sind alle Veranstaltungen des Instituts für Lehrerfortbildung als geeignete Maßnahmen der Lehrerfort- und -weiterbildung anerkannt. Einer zusätzlichen Anerkennung einzelner Veranstaltungen durch die zuständige Schulaufsichtsbehörde bedarf es nicht (vgl. RdErl. d. KM vom 28.7.1987, GABl. NW S. 495).

Das Einverständnis des Dienstherrn mit der Teilnahme an einer Veranstaltung des Instituts für Lehrerfortbildung bzw. die Gewährung von Sonderurlaub ist rechtzeitig auf dem Dienstwege

zu beantragen. Lehrerinnen und Lehrer im Ersatzschuldienst stellen ihren Antrag bei der Schulleitung und dem Schulträger. Sofern die besuchte Fortbildungsveranstaltung im Zusammenhang mit den eigentlichen Dienstaufgaben der Lehrerin oder des Lehrers steht, besteht für beamtete Lehrkräfte Dienstunfallschutz nach Maßgabe des § 31 Abs. 1 Nr. 2 des Beamtenversorgungsgesetzes. Im übrigen richtet sich der Dienstunfallschutz nach den Vorschriften der Reichsversicherungsordnung (vgl. Vereinbarung über kirchliche Lehrerfortbildung vom 22.1.1985 und Bekanntmachung des Kultusministers vom 4.3.1985, Az. IV B 2-08-40-519/85, GABl. NW S. 206 f.). Zum 1. Januar 1997 wurde das Recht der gesetzlichen Unfallversicherung von der Reichsversicherungsordnung in das neue ‚Siebtes Buch Sozialgesetzbuch‘ überführt.

Die Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Bildung F.W.B. GmbH haftet daher den Teilnehmern von Veranstaltungen des Instituts für Lehrerfortbildung gegenüber nur subsidiär und nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für die Teilnahme an einer Veranstaltung wird das im Kursbeschreibungstext jeweils ausgewiesene Kursentgelt erhoben. Bei mehrteiligen Kursen ist das Kursentgelt nur für den aktuell ausgeschriebenen Kursteil verbindlich. Eine Erhöhung des Kursentgeltes für später stattfindende Kursteile bleibt ausdrücklich vorbehalten. Sofern ein Kursentgelt nicht ausgewiesen ist, ist die Teilnahme kostenlos. Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden in diesem Fall vom Institut für Lehrerfortbildung übernommen. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Alle Angaben in unserem Veranstaltungsverzeichnis wurden

sorgfältig geprüft. Irrtümer und Änderungen können jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Kursentgelt und Fahrtkosten können im Rahmen der Lohn- und Einkommensteuererklärung steuermindernd anerkannt werden. Es wird empfohlen, die Teilnahmebescheinigung zusammen mit dem Kursprogramm beim Finanzamt vorzulegen.

Anmeldungen zu den Kursen werden möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis 6 Wochen vor Kursbeginn, schriftlich an das Institut für Lehrerfortbildung, Postfach 10 09 52 in 45409 Mülheim an der Ruhr, per Fax unter 0208/3003510 oder Online im Internet erbeten. Mit dem Versand der Anmeldung geben die Interessenten ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages mit der ‚Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Bildung, F.W.B. GmbH‘ - Institut für Lehrerfortbildung – ab. Bei Online-Anmeldungen wird zunächst eine Eingangsbestätigung per E-Mail versandt, in der die Anmeldedaten aufgeführt sind. Diese Eingangsbestätigung stellt keine Annahme des Angebots dar, sondern informiert nur darüber, dass die Anmeldung beim Institut für Lehrerfortbildung eingegangen ist. Der Vertrag kommt zustande, wenn die Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Bildung, F.W.B. GmbH - Institut für Lehrerfortbildung – das Angebot annimmt und den Interessenten auf dem Postweg eine Eingangsbestätigung und einen vorbereiteten Überweisungsträger übersendet. Das Kursentgelt ist binnen zwei Wochen nach Zugang der Eingangsbestätigung bei den Interessenten auf das Konto Nr. 10 290 031 bei der Bank im Bistum Essen eG, BLZ 360 602 95, IBAN DE57360602950010290 031, zu überweisen. Nur bei

rechtzeitigem Zahlungseingang kann eine Anmeldung berücksichtigt werden. Geht die Zahlung nicht oder verspätet ein, so behält sich das Institut für Lehrerfortbildung vor, den Kursplatz anderweitig zu vergeben.

Sollten Anmeldungen aus einem zwingenden Grund rückgängig gemacht werden müssen, so wird um sofortige schriftliche Mitteilung an das Institut für Lehrerfortbildung gebeten. Bei kurzfristigen Abmeldungen werden von den Tagungsstätten z.T. erhebliche Stornierungskosten in Rechnung gestellt. Außerdem ist es in diesen Fällen meist nicht mehr möglich, andere Interessenten, die auf der Warteliste stehen, nachrücken zu lassen. Bei Abmeldungen, die später als 4 Wochen vor Kursbeginn erfolgen, sowie bei Fernbleiben von der Veranstaltung verfällt das Kursentgelt. Eine Rückerstattung ist ausgeschlossen. Das Kursentgelt ist auch dann in voller Höhe zu entrichten, wenn nicht alle Teilleistungen in Anspruch genommen werden.

Das Institut für Lehrerfortbildung behält sich das Recht vor, einzelne Veranstaltungen aus organisatorischen Gründen kurzfristig abzusagen. Die betroffenen Teilnehmer werden umgehend benachrichtigt. Bereits überwiesene Kursentgelte werden selbstverständlich erstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht. Über die Teilnahme an einer Veranstaltung wird eine Bescheinigung ausgestellt.

Es besteht nach wie vor die Möglichkeit, zum Zwecke kollegiumsinterner Fortbildung einen Studientag einzurichten. Termine für schulinterne Kurse können auch für die letzte Woche der großen Ferien angefragt werden. Die Durchführung abrufbarer Kurse kann bei der Institutsleitung beantragt werden.

LEITBILD

Wer wir sind

Wir sind das katholische Institut für Lehrerfortbildung und Lehrerweiterbildung in Nordrhein-Westfalen. Anerkannt vom Land arbeiten wir im Auftrag der fünf (Erz-)Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn.

Wir stärken Lehrerinnen und Lehrer aller Fächer (mit Ausnahme der Fächer Sport und Evangelische Religionslehre) und aller Schulformen, ihren ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag wissenschaftlich fundiert, fachkompetent und persönlich überzeugend wahrzunehmen.

Als hauptberufliches Dozentenkollegium sind wir Expertinnen und Experten in unseren Fächern und Fachgebieten. Wir ergänzen uns in unseren Kompetenzen und Fähigkeiten. Wir erreichen unsere Ziele gemeinsam mit unseren engagierten und kompetenten Kolleginnen in Verwaltung und Bibliothek.

Wir sind Fachleute für Lehrerfort- und -weiterbildung.

Was wir wollen

Seit unserer Gründung 1970 stellen wir uns den sich verändernden schulischen und bildungspolitischen Herausforderungen.

Wir denken ganzheitlich vom Menschen her und begleiten unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer sachkompetent, mit hohem Engagement und Leidenschaft. Unser Ziel ist es, sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern.

Wir motivieren Lehrerinnen und Lehrer, Schule und Gesellschaft ideologiekritisch zu befragen und wertorientiert mitzugestalten. Dabei sind wir dem Auftrag des Zweiten Vatikanischen Konzils „zum Dienst am Menschen“ (GS 3) und unserem christlichen und katholischen Proprium verpflichtet. In unserer Arbeit mit unterschiedlichen Adressatinnen und Adressaten wollen wir die Frage nach Gott wachhalten.

Unsere Angebote stehen unter einem hohen fachlichen und didaktischen Anspruch.

Wir stärken Lehrerinnen und Lehrer in ihrer Persönlichkeit und ihrer Professionalität.

Was wir tun

Unsere zentralen Handlungsfelder sind die Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung, die systemisch aufeinander abgestimmt werden. Dazu entwickeln wir sowohl zentrale als auch ortsnahe Angebote unterschiedlicher Formate für verschiedene Adressatengruppen aller Schulformen, Schulleitungen, Fachleitungen, Moderatorinnen und Moderatoren u. v. a. m.

In Studien- und Zertifikatskursen vermitteln wir Lehrpersonen die Lehrbefähigung im Fach Katholische Religionslehre.

Besonders am Herzen liegen uns die spezifischen Anliegen der Schulen in katholischer Trägerschaft und der Bekenntnisschulen.

Wir machen Schule und Unterricht zukunftsfähig.

Was Sie von uns erwarten können

Unser Angebotsportfolio ist aktuell, da wir Trends und Bedarfe ausmachen. Dazu antizipieren wir Entwicklungen in Gesellschaft, Kirche und Schule und reflektieren diese kritisch.

Grundlagen unserer Kooperation nach innen und außen sind Offenheit, gegenseitige Wertschätzung, angemessene Transparenz und die Bereitschaft, Konflikte fair auszutragen.

Wir arbeiten an unserer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung und sind bereit, mit- und voneinander zu lernen.

Wir wollen nachhaltig wirken und vergewissern uns der Qualität unserer Arbeit und wirken auf deren Weiterentwicklung hin.

Bei uns dreht sich alles ums Lernen.



Dr. phil. habil. theol. Manfred Gerwing
Professor für Dogmatik an der Katholischen Universität Eichstätt
E-Mail: m.gerwing@ifl-fortbildung.de

Dr. phil. habil. theol. **Manfred Gerwing**, geb. 1954. Studium der Theologie, Philosophie und Geschichte in Bochum. 1979 Staatsexamen, Lehramt an Gymnasien (Sek. I/II). 1980 bis 1985 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ruhr-Universität Bochum. 1985 Promotion zum Dr. phil. an der Abteilung für Geschichtswissenschaft mit einer Dissertation zum Thema „Spiritualität“. 1985 – 1986 Studienreferendar in Essen. 1986 Zweites Philologisches Staatsexamen (Sek. I/II) mit anschließendem Eintritt in den Schuldienst am BMV-Mädchengymnasium (Essen). 1988 Hochschulassistent am Lehrstuhl für Dogmatik und Dogmengeschichte der Kath.-Theol. Fakultät der Ruhr-Universität Bochum. 1990 Ernennung zum o. Professor (Ordinarius) für Geschichte der Theologie von Ehe und Familie am Internationalen Akademischen Institut für Ehe und Familie, Kerkrade (NL). 1995 Habilitation an der Kath.-Theol. Fakultät der Ruhr-Universität Bochum im Fach Dogmatik und Dogmengeschichte mit einer Arbeit über das „Ende der Zeit“ (Eschatologie). Seit 2003 o. Professor an der Katholischen Universität Eichstätt.



PD Dr. theol. habil. Paul Platzbecker
Stellvertretender Institutsleiter
E-Mail: p.platzbecker@ifl-fortbildung.de

PD Dr. theol. habil. **Paul Platzbecker**, geb. 1966. Studium der kath. Theologie, Englisch und Geschichte in Bonn und London. 2002 Promotion an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn (Bereich Dogmatik und Propädeutik), 2. Staatsexamen, Lehrtätigkeit am Beethoven Gymnasium Bonn, 2003 – 2012 Studienleiter und stellv. Leiter am Pädagogischen Zentrum der Bistümer im Lande Hessen, 2011 Habilitation an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Freiburg (Bereich religionspädagogische Grundlagenforschung), Lehrauftrag für Religionspädagogik an den Universitäten Freiburg und Mannheim.
Arbeitsgebiete: Systematische Theologie, Religionspädagogik (Sekundarbereich).



Dr. Thomas Böhm
Email: t.boehm@ifl-fortbildung.de

Dr. phil. **Thomas Böhm**, geb. 1955. Studium der Rechtswissenschaft, Anglistik und Pädagogik in Bonn und Bochum. 1986 Zweites Staatsexamen für das Lehramt für die Sekundarstufe II mit Schwerpunkt in berufsbildenden Schulen. 1988 Promotion mit einer Dissertation zum Rechtskundeunterricht in der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika.
Arbeitsgebiete: Schulrecht, allgemeine und fachbezogene Rechtskunde (Schwerpunkt berufsbildende Schulen).



Dr. Christof Gärtner
Email: c.gaertner@ifl-fortbildung.de

Dr. theol. **Christof Gärtner**, geb. 1967. Studium der Philosophie, Theologie und Geschichte in Paderborn und München; Grundstudium Lehramt Sek. II, Diplom in kath. Theologie. Priesterweihe 1995 in Paderborn. Tätigkeit in gemeindlicher und kategorialer Seelsorge. 2003 Promotion (Homiletik / Praktische Theologie). 2004-2009 Professor für Praktische Theologie (Pastoraltheologie, Theologie der Verkündigung und Gemeindekatechese) an der Katholischen Hochschule NW. Lehraufträge in der homiletischen Aus- und Weiterbildung (u.a. am Erzbischöflichen Priesterseminar Paderborn). Bis 2012 Geistlicher Rektor am Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen (Ems); vielfältige Vortragstätigkeit. Fortbildungsschwerpunkte im Bereich der ökumenischen Theologie und der Hochschuldidaktik. –Arbeitsgebiete: Theologie und Religionspädagogik

**Petra Lillmeier**

Email: p.lillmeier@ifl-fortbildung.de

Petra Lillmeier, geb. 1966. Studium des „Lehramts für die Primarstufe“ mit den Fächern Katholische Theologie, Deutsch und Mathematik an der Universität Paderborn. Referendariat in Münster, von 2003 bis 2012 Schulleiterin an einer KGS in Verl. Arbeitsgebiete: Methodik und Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts, Kooperative und schüleraktive Lernformen, Leseförderung in der Grundschule, Mathematik fachfremd unterrichten.

**Dr. Rita Müller-Fieberg**

Email: r.mueller-fieberg@ifl-fortbildung.de

Dr. theol. **Rita Müller-Fieberg**, geb. 1968, Studium der Kath. Theologie, Romanistik (Französisch) und Germanistik (Sek II/I) in Mainz, Toulouse und Bonn. Erstes und zweites Staatsexamen. Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Neues Testament an der Justus-Liebig-Universität Gießen (1998-2004). Promotion im Fach Neutestamentliche Exegese an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn mit einer Arbeit zu Offb 21f in alttestamentlich-frühjüdischer Tradition und literarischer Rezeption (2003). Seit 2004 Lehrbeauftragte, seit 2014 Dozentin für Exegese des Neuen Testaments an der Philosophisch-Theologischen Hochschule SVD St. Augustin. Arbeitsgebiete: Biblische Theologie und ihre Didaktik (Schwerpunkt: Neues Testament) sowie Religionspädagogik

**Melanie Prenting**

Email: m.prenting@ifl-fortbildung.de

Melanie Prenting, geb. 1971. Studium der Germanistik und Katholischen Theologie in Münster, 1997 Erste Staatsprüfung für Lehrämter für die Sekundarstufen II und I, Diplom in Katholischer Theologie. 1998-2000 Referendariat in Paderborn, Zweites Staatsexamen. 1999-2010 Unterrichtstätigkeit an einem Gymnasium in Lippstadt, dort Ausbildungskoordinatorin, Koordinatorin für Qualitätssicherung und Evaluation. Mitglied in Prüfungsausschüssen für Erste und Zweite Staatsprüfungen. 2013/14 Weiterbildung zum Gesundheitscoach (zertifiziert); seit 2014 Masterstudium Supervision.

Arbeitsgebiete: Didaktik und Methodik des Deutschunterrichts (Sekundarbereich), Lehrerpersönlichkeit und -professionalität, Kommunikation und Kooperation.

**Dr. Paul Rulands**

Email: p.rulands@ifl-fortbildung.de

Dr. theol. **Paul Rulands**, geb. 1962. Studium der Katholischen Theologie und der Philosophie an der Universität Bonn, Diplom in kath. Theologie, wiss. Mitarbeit am geförderten interdisziplinären Forschungsprojekt „Sterben und Tod“ (Forschungs-Arbeitsgemeinschaft „Sterben und Tod“ NRW), 2000 Promotion in kath. Theologie (zur Gnadentheologie Karl Rahners), 2000 - 2003 Lektor für Theologie im Matthias-Grünewald-Verlag in Mainz, als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Herausgabe der buß-theologischen Schriften Karl Rahners im Rahmen der Rahner-Gesamtausgabe beteiligt. Arbeitsgebiete: Systematische Theologie und Religionspädagogik.



Bardo Schaffner
Email: b.schaffner@ifl-fortbildung.de

Bardo Schaffner, geb. 1950. Studium der Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie in Gießen, Diplom in Pädagogik 1974, Tätigkeit im Bischöflichen Jugendamt Münster als Referent und stellvertretender Leiter und in der Hauptabteilung Schule und Erziehung des Bischöflichen Generalvikariats Münster als Referent für Lehrerarbeit. Seit 1990 (Neben-)Tätigkeit in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung Münster. Verschiedene Lehraufträge an der Katholischen Fachhochschule Münster. Erwerb von Zusatzqualifikationen: Diplomierter TZI-Gruppenleiter, Gestaltberater, System- und Familientherapeut, Supervisor und Lehrsupervisor (EAS).
Arbeitsgebiete: Kollegiumsinterne Schulentwicklung, Kommunikation und Kooperation in Kollegien.



Johannes Schumacher
Email: j.schumacher@ifl-fortbildung.de

Johannes Schumacher, geb. 1953. Studium an der Pädagogischen Hochschule Köln, Abt. für Heilpädagogik, Fachrichtung Geistigbehinderten- und Körperbehindertenpädagogik. Ab 1978 Tätigkeit als Sonderschullehrer an verschiedenen Förderschulen. Erwerb von Zusatzqualifikationen in Psychotherapie (Gestalttherapie) und systemischer Beratung.
Arbeitsgebiete: Begleitung von Förderschulen in allen Fragen der Schulentwicklung, Angebote zur Qualitätsentwicklung und -sicherung an sonderpädagogischen Förderorten, Förderung kollegialer Kommunikation und Kooperation, Arbeit mit Schulleitungsgruppen zu aktuellen sonderpädagogischen und bildungspolitischen Fragestellungen, Qualifikationskurse für Schulleitungen und Schulaufsichtsbeamte zu zentralen Führungsfragen.

Anmeldung soll frühzeitig, möglichst aber 6 Wochen vor Beginn eines Kurses, beim Institut für Lehrerfortbildung erfolgen. Die Genehmigung zur Teilnahme (Sonderurlaub) ist auf dem Dienstwege einzuholen. Gleichzeitig mit dem Antrag auf Sonderurlaub mit den bei der Schule vorliegenden Formularen sollten Sie sich beim Institut anmelden. In der Regel erhalten Sie innerhalb von 14 Tagen eine Anmeldebestätigung. Sollten Sie innerhalb dieser Frist keine Rückmeldung erhalten, so bitten wir Sie um Rückruf unter der Telefonnummer 0208/300350.

Kursnummer	
Datum	
Tagungsthema	
mit Übernachtung	ohne Übernachtung
Privatanschrift	
Name, Vorname	
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon, privat	
Fax, privat	
E-Mail-Adresse	

Alle Anmeldungen und Anfragen können direkt auf der Homepage www.ifl-fortbildung.de erfolgen. Nutzen Sie bitte diesen neuen und direkten Weg!

Name und Anschrift der Schule
Schule
Straße
PLZ, Ort
Telefon, dienstlich
Fax, dienstlich
E-Mail-Adresse
Schulform
Unterrichtsfächer
Regierungsbezirk
Anmerkungen



info@ifl-fortbildung.de www.ifl-fortbildung.de